

Sax  Verlag

Geschichte & Landeskultur in Mitteldeutschland

Verlagsprogramm

2026

Neuerscheinungen / Ankündigungen 2

Dresdner Kirchengeschichte 2
 Sie waren NEUN 3
 Leipziger Merkwürdigkeiten 4
 Kalender 5
 Torgauer Geschichtsverein, Schriften 6
 Torgau in Ansichtskarten, Beyers Tinten 7
 Beerendorfer Chronik 7
 Braunkohlenindustrie in Mitteldeutschland 8
 Braunkohlenkombinat Espenhain 8

Lieferbare Literatur / Backlist 9**Erzählte Geschichte / Historische Romane 9****Landesgeschichte / Landeskultur 11**

Geologie / Landschaftswandel / Bergbau 11, 12
 Ältere Geschichte 13–15
 Reformation 13, 21
 Jüngste Geschichte 16–20
 Rudolf-Kötzschke-Schriften / Siedlungsgeschichte 11, 15
 Sax-Alben 14
 Biografien 13, 16, 17, 19, 20
 Sächsische Reformpädagogen 19
 Industrie- und Wirtschaftsgeschichte 11, 20
 Musikgeschichte 18, 19
 Völkerschlacht 1813 / Erzählte Geschichte 16, 18, 20
 Schriften des Torgauer Geschichtsvereins 21
 Schul- und Sozialgeschichte 16, 19, 20

Kunstgeschichte / Denkmalpflege 22

Architektur 22
 Malerei und Kunstgeschichte 22, 23
 Denkmalpflege in Sachsen 23
 Stätten mitteldeutscher Kunst und Geschichte 24

Leipzig – Geschichte & Kultur 25

Baugeschichte / Denkmale / Bildbände 25, 26, 29, 31
 Gohliser Historische Hefte 26
 Musikgeschichte / Musikstadt / Wagner-Schriften 27
 Buchstadt Leipzig 28
 Literatur / Kunstgeschichte / Biografien 26, 28, 29, 33
 Leipziger Hefte u. Schriften, Geschichtsverein 30, 31
 LOUISEum – Louise Otto-Peters / Medizingeschichte 32
 Malerei und Schulgeschichte 33

Regionalia / Varia 34

Sax-Führer 34
 Orts- und Regionalgeschichte 34–37

Personenregister 38
Schlagwortregister 39

**Dresdner Bilderpredigten und Kirchengeschichten**

von Hans-Peter Hasse

ISBN 978-3-86729-322-8
 Gebunden mit Schutzumschlag, 13 x 21 cm
 208 Seiten mit 83 vorwiegend farbigen Abbildungen
 24,80 Euro, 1. Auflage März 2026

»Der Mensch, das Augenwesen, braucht das Bild.« (Leonardo da Vinci). Die Publikation versteht sich als eine Einladung, die Augen zu öffnen für Kunstwerke in Dresden, die Inspirationen vermitteln mit ihrer Botschaft – auch im Kirchenraum.

Mit 18 »Bilderpredigten« werden Dresdner Kunstwerke vom Mittelalter bis zur Gegenwart vorgestellt: Medaillen, Grafiken, Gemälde, Fotografien, Skulpturen und auch ungewöhnliche Techniken wie Stickereien auf Buchseiten. Einige Bilder stammen von Künstlerinnen und Künstlern, die in Dresden leben und ihre Werke in Kirchen ausgestellt haben.

Der zweite Teil des Buches enthält Aufsätze und historische Miniaturen zur Dresdner Kirchengeschichte von der Reformationszeit bis zum 20. Jahrhundert. Auch dafür braucht es Bilder: Porträts der Akteure und Bildzeugnisse von kirchengeschichtlichen Quellen und Kunstwerken, die sich auf bestimmte Ereignisse beziehen. Historische Fotografien, Dokumente aus Pfarrarchiven, Inschriften in Büchern und auf Glocken, der »Elbetal« und das Richtschwert eines Dresdners Scharfrichters illustrieren »Kirchengeschichten«.

Zum Verlagsprogramm 2026

Den Schwerpunkt im Verlagsprogramm bildet nach wie vor die von Gwen Strauss übersetzte Fassung von »THE NINE«, einem weltweit hochgelobten und inzwischen in 17 Sprachen erschienenen Buch über die Todesmärsche, Konzentrationslager, Zwangsarbeiterlager und die gelungene Flucht neun junger Frauen in die Freiheit im Frühjahr 1945. »SIE WAREN NEUN« lautet die deutsche Übersetzung, ausgeführt in einem Projekt von Jugendlichen der Jungen Gemeinde Wurzen. Gemeinsam mit dem Diakon Fabian Hanspach und zwei Übersetzerinnen wurde das Werk völlig selbstlos ins Deutsche übertragen und liegt in einer wahren, ergreifenden und bestens strukturierten Geschichte vor. Das Werk und die Übersetzergruppe wurden inzwischen mehrfach ausgezeichnet (siehe S. 3).

Bernd Weinkauf hat seinen zwei Bänden zu den Leipziger Merkwürdigkeiten einen dritten mit neuen Themen hinzugefügt, und der kleine Passagenführer durch Leipzig von Wolfgang Hocquél erfuhr seine fünfte aktualisierte Auflage.

Der Altverleger und Historiker Lutz Heydick konnte 2025 mit »Entlang der Pleiße. Glanz, Niedergang und Wiederkehr eines Flusses« die Reihe der Fluss-Radwanderführer abschließen.

Hans-Peter Hasse legte ein Sammelwerk aus Predigten, Aufsätzen und Kirchengeschichten aus seiner Amtszeit in Dresden vor (siehe oben).

Für den Herbst 2026 werden angezeigt: Das Standardwerk zur »Braunkohlenindustrie in Mitteldeutschland« von Otfried Wagenbreth und Andreas Berkner, das in erweiterter und veränderter Form erscheinen wird, darüber hinaus ein umfangreicher Erinnerungsband zum Braunkohlentagebau Espenhain. Für den Leipziger Raum werden – ebenfalls für den Herbst geplant – von Heinz Peter Brogiato sehenswerte und teilweise noch unveröffentlichte Luftbildaufnahmen aus den 1920er Jahren ins Buchformat gegossen und mit Begleittexten versehen.

Weitere Bände mit unterschiedlichsten Themen zur Torgauer Stadtgeschichte bringt kontinuierlich der Torgauer Geschichtsverein e.V. heraus, beispielsweise zur Huldigungspraxis oder auch zur Separation.

Jutta Aurich wird über die Tintenherstellung der Fa. Beyer in Chemnitz publizieren und für den Delitzscher Ortsteil Beerendorf ist eine Chronik mit Haus- und Hofbuch im Entstehen.



Auch als E-Book erhältlich:
jeweils 17,99 Euro
ISBN 978-3-86729-589-5 (PDF)
ISBN 978-3-86729-590-1 (EPUB)

Würdigungen

Das Werk und die Übersetzergruppe wurden inzwischen mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Hubertusburger Friedenspreis, mit dem Margot Friedländer-Preis 2025, mit Empfängen beim Bundespräsidenten und im Sächsischen Landtag ...

SIE WAREN NEUN

Der Weg in die Freiheit
von Gwen Strauss

ISBN 978-3-86729-404-1
Gebunden mit Schutzumschlag, 13 x 21 cm
368 Seiten mit 33 Schwarz-Weiß-Abbildungen
24,80 Euro, 1. Auflage 2025



Dies ist die wahre Geschichte von neun jungen Frauen und ihrem Kampf gegen Hitler und das Nazi-Regime. Sie erzählt von ihrer Arbeit in der Résistance, ihrer Festnahme, vom Leiden in Konzentrationslagern, dem Leben in Zwangsarbeit und vom Horror der Todesmärsche. Gleichzeitig ist ihre Geschichte ein Zeugnis von Hoffnung und der Macht der Freundschaft, ohne die die Frauen im Frühjahr 1945 ihre riskante Flucht vor der SS wohl niemals gewagt und überlebt hätten.

Hier handelt es sich um ein literarisches und zeithistorisches Ausnahmeprojekt, das sowohl durch seine internationale Relevanz als auch durch seine einzigartige Entstehungsgeschichte besticht: Der New York Times-Bestseller »The Nine« von Gwen Strauss ist unter dem Titel »SIE WAREN NEUN« nun endlich in der deutschsprachigen Ausgabe im Sax-Verlag erschienen. Bislang lag das international hochgelobte Werk von Gwen Strauss schon in 17 Sprachen vor. Die Besonderheit der Ausgabe besteht darin, dass sich hier eine Gruppe von 17- bis 21-Jährigen der Jungen Gemeinde Wurzen zusammen mit dem Diakon und unter Redaktion zweier Übersetzerinnen engagiert und selbstlos für die Übertragung ins Deutsche eingesetzt hat.

Es gibt Bücher, die müssen unbedingt übersetzt werden ... Indem Gwen Strauss jede der neun Frauen mit ihrem biografischen Hintergrund wieder lebendig werden lässt und ihre Rolle innerhalb der Gruppe schildert, in der all ihre verschiedenen Talente und Begabungen gebraucht wurden, wird ihr Buch zu einer Erzählung echter menschlicher Solidarität, vom Entstehen füreinander trotz blutender Füße und zerschlissener Kleidung und dem unbedingten Willen, so kurz vor der Rettung nicht aufzugeben. (Rez. von Ralf Julke, Leipziger Zeitung, 11.11.2025)

Hier ergibt sich das zutiefst bewegende Bild von neun Frauen, die nicht nur die Hölle der Nazi-Mordmaschine überlebten, sondern auch das Leben als Überlebende meisterten. (Rez. von Armin Knauer, Reutlinger Generalanzeiger 15.01.2026)

Pressestimmen
zur Originalausgabe
»THE NINE« von Gwen Strauss

»Ein Triumph ... ein genial konstruiertes Buch« (The Times)

»Ergreifend, kraftvoll und erschütternd« (New York Times)

»Ein Loblied auf weibliche Tapferkeit und lebensrettende Freundschaft« (The i Paper)

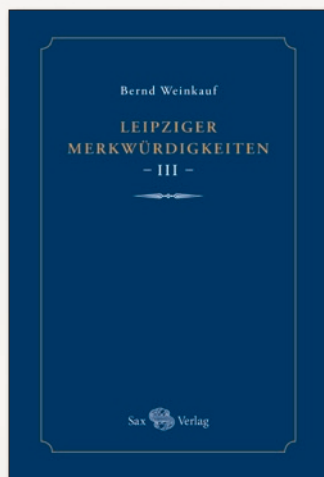
»Eine wirklich außergewöhnliche Geschichte, wunderschön geschrieben, ein Werk von seltener Leidenschaft, Kraft und Prinzipien« (Philippe Sands)

»[Eine] Erzählung von unfassbarem Mut ...« (Wall Street Journal)

Die Autorin berichtet auf mehreren Erzählebenen von der Herkunft und der Arbeit der Frauen im Widerstand, von ihrer Festnahme und Folter unter der Besatzungsmacht, ihrer Deportation ins KZ Ravensbrück und späteren Zwangsarbeit in der Rüstungsfabrik der HASAG Leipzig. Von hier beginnt dann ihr Todesmarsch über Wurzen und Oschatz sowie die Geschichte ihrer Flucht, die Begegnung mit Deutschen bei Kriegsende und die geglückte Ankunft bei den Amerikanern in Colditz. Schließlich das Chaos der Heimkehr nach Kriegsende, wieder Zwischenlager und Befragungen, die Ankunft in der Heimat und die Erfahrung, dass eigentlich niemand davon etwas hören will. Eine andere Zeit bricht an ...

Zur Autorin:

Gwen Strauss ist eine preisgekrönte Kinderbuchautorin und Dichterin. Ihre Kurzgeschichten, Gedichte und Erzählungen wurden vielfach veröffentlicht, darunter in »The New Republic«, »New England Review«, »Kenyon Review«, »London Sunday Times« und »Catapult«. In Haiti geboren, verbrachte sie dort ihre ersten Lebensjahre. Mit ihren drei Kindern lebt sie heute in Südfrankreich und leitet dort als Direktorin das Dora Maar House, das Kulturschaffenden Studienaufenthalte ermöglicht. Sie ist die Großnichte einer der neun Frauen und veröffentlichte »THE NINE« im Jahr 2021.



Leipziger Merkwürdigkeiten -III-

Abergläubisches • Abenteuerliches • Absonderliches • aber alles des Merkens würdig
von Bernd Weinkauff

ISBN 978-3-86729-324-2

Gebunden, 12 x 18 cm

136 Seiten mit 42 farb. Abb.

19,90 Euro, 1. Auflage 2026

Geschichten um einen Leipziger Geldschein und die Dauerhaftigkeit eines Grabsteins, von einer fast vergessenen Schlacht, vom sächsischen Rautenkrantz, von der Männerfreundschaft zweier Künstler, von einem Dichter und seinen Frauen, von einer Glatze und exlepäng, vom modernsten Straßenbelag und einem Kometen, der gar keiner war. Alles des Merkens würdig.

Die Stadt Leipzig und das Land ringsum bergen seit alters unendlich viele merkwürdige Geschichten, die alle hinein in unsere Tage reichen. Dass sie nicht vergessen sind, beweist dieses Buch. Sein Autor Bernd Weinkauff erzählt von der Hunnenschlacht bei Riade, die immer noch durch den Bienitz spukt. Da liegt seit langer Zeit ein Stein in der Stadt, scheinbar ohne Geschichte, er wird hier von mancherlei Gerüchten befreit. Roderich Benedix ist vergessen und doch präsent in der Stadt. Wie ein Bühnenvorhang und der »Stein des guten Glücks« den Maler Oeser mit Goethe verband, wie sich ein nicht so beliebter Mann um seine toten Eltern sorgte, was Leipzig mit dem blauen »Hunni« zu tun hatte, wie der Rautenkrantz auf Sachsens Wappen kam und was Hans Sachs von der Erfindung der Glatze glaubte, das alles ist so merkwürdig, dass es erzählt werden muss, damit es nicht verlorengeht. Merkwürdige Geschichten, ganz gegenwärtig erzählt. Alle des Merkens würdig — wie auch die Geschichte vom Holzpflaster!

Bereits in dieser Reihe erschienen:



Leipziger Merkwürdigkeiten -I-

Unbeachtetes • Unglaubliches • Unbewiesenes • aber alles des Merkens würdig
von Bernd Weinkauff

ISBN 978-3-86729-267-2

Gebunden, 12 x 18 cm, 152 Seiten mit 28 farb. Abb.

19,90 Euro, 2. Aufl. 2026

Bernd Weinkauff legt mit dem ersten Band der »Leipziger Merkwürdigkeiten« ein Buch mit Geschichten über Vergessenes vor, das ihm des Merkens würdig erscheint. Vom Dreitürmeblick und vom Roten Platz wird berichtet. Bachs bewegtes Leben nach dem Tode, Pest und Cholera, die Leipziger Wettersäulen und das Königsdenkmal kommen zur Sprache, ebenso ein japanischer Prinz, der als Dirigent hier in amerikanische Kriegsgefangenschaft geriet, auch über einen, der nie in Leipzig war, Heinrich Heine. Vom Autor liegt im Verlag auch noch das Buch »Gäste in Auerbachs Keller« vor.

Rezension von Susann Fleischer in Literaturmarkt.info.de vom 04.10.2022:

»Ein Vergnügen weit abseits von Langeweile — »Leipziger Merkwürdigkeiten« wird man garantiert mehr als einmal lesen. Was Autor Bernd Weinkauff mit diesem Buch gelungen ist, ist die perfekte Lektüre für zwischendurch. Um sich zu amüsieren, sich über Leipzig zu informieren oder um Literatur, die alles andere als nullachtfünfzehn ist, zu erfahren, dafür eignet sich diese Veröffentlichung aufs Herrlichste.«

Ralf Julke in der Leipziger Internet Zeitung vom 18.06.2021:

»Einige der Geschichten, die Weinkauff erzählt, sind völlig aus dem Stadtgedächtnis verschwunden, obwohl sie für sich alles haben, was zu einer typischen Geschichte gehört. Typisch in dem Sinn, dass sie sichtbar machen, wie die Leute in so einer Stadt wirklich ticken.«



Leipziger Merkwürdigkeiten -II-

Erstaunliches • Erfreuliches • Erschreckendes • aber alles des Merkens würdig
von Bernd Weinkauff

ISBN 978-3-86729-298-6

Gebunden, 12 x 18 cm, 176 Seiten mit 58 farb. Abb.

19,90 Euro, 1. Aufl. 2023

Der mit Leipzigs Kulturgeschichte wohlvertraute Schriftsteller Bernd Weinkauff, seit 1971 in der Messestadt als Lehrer, Literaturstudent, Dramaturg und Redakteur tätig, seit 1979 hier freiberuflich, legt mit »Leipziger Merkwürdigkeiten II« nun den Folgeband mit Geschichten über Vergessenes vor, das ihm des Merkens würdig erscheint. In der Stadt hat sich schon immer fast alles ums Geld gedreht. Am großen Geld ist die Leipziger Bank zusammengebrochen, das kleine wurde den Leuten im Ersten Weltkrieg mit einem makabren Spektakel aus der Tasche gezogen. Arm an Denkmälern ist die Stadt nicht, verlorene und vergessene sind darunter. Eines, das es nicht mehr gibt, möchten Leipziger aus gutem Grunde wiederauferstehen lassen. Und mit dem Teufel hatte man nicht nur in Auerbachs Keller, sondern auch in Lindenau zu tun. So stellt dieses Buch Momente aus der jüngeren Geschichte der Stadt dar, die des Merkens würdig sind, denn Geschichte ist kein Spiel mit der Vergangenheit, Geschichte ist der fruchtbare Boden, auf dem die Gegenwart ihre Blüten treibt.

Also in Kurzform:

Geschichten um viel Geld und wenig Geld, einer Fratze am Neuen Rathaus, über zwei Denkmale in Konkurrenz, von Wasser und dem Goldenen Brunnen, von den Folgen einer Gohliser Biernacht, einem zerstörten Grab, von Leipzigs hässlichstem Denkmal, Goethes vergessenem Freund Behrisch und vom Teufel in Lindenau. Alles des Merkens würdig.



Tischkalender Leipzig 2027

von Birgit und Jürgen Röhling (Fotografien)

ISBN 978-3-86729-328-0, Spiralbindung, 21 x 30 cm, 13 Blatt mit 12 Fotografien
5,95 Euro, 1. Auflage 2026

Der Tischkalender »Leipzig« ist ein handlicher Monatskalender, der sowohl aufgehängt als auch aufgestellt werden kann. Die Fotografien zeigen neben dem Neuen Rathaus und dem Gebäude der Sächsischen Aufbaubank Innenstadt-Ansichten vom Gewandhaus, vom Alten Rathaus, Riquethaus, Märchenbrunnen und Hotel Ininside. Weiter geht es nach Plagwitz an das Westwerk und zur Erich-Zeigner-Grundschule, es gibt Einblick in den Zoo, Eindrücke von Gohlis mit den umgebauten Bleichert-Werken und dem Budde-Haus, außerdem von der Kirche Hohen Thekla.



Tischkalender Markkleeberg 2027

von Birgit und Jürgen Röhling (Fotografien)

ISBN 978-3-86729-329-7, Spiralbindung, 21 x 30 cm, 13 Blatt mit 12 Fotografien
5,95 Euro, 1. Auflage 2026

Hier werden Ansichten aus den Markkleeberger Ortsteilen, von der Seenlandschaft ringsum, von Villen und vom Lebensgefühl in dieser Stadt gezeigt.

Noch lieferbar
und preisgesenkt:



Tischkalender Leipzig 2026

von Birgit und Jürgen Röhling (Fotografien)

ISBN 978-3-86729-318-1, Spiralbindung, 15 x 15 cm, 13 Blatt mit 12 Fotografien
3,90 Euro, 1. Auflage 2025

In den Fotografien sind neben dem Neuen Rathaus und dem Gebäude der Deutschen Bank Ansichten vom Glashaus im Clarapark, vom GRASSI Museum, von der St. Lukas-Kirche im Leipziger Osten, Flussblicke am Karl-Heine-Kanal, am Elstermühlgraben und an der Weißen Elster sowie Innenstadtaufnahmen zu finden, ebenso vom Wasserturm Wachberg im Stadtteil Burghausen-Rückmarsdorf.



Kalender 2026

Markkleeberg – Gelehrtenhäuser
Texte und Fotografien von Bernd Mühlhölz –
Hg. vom Verein Kulturgeschichte Markkleeberg

ISBN 978-3-86729-319-8, Spiralbindung
21 x 30 cm, 13 Blatt mit 12 Fotografien, 8 Euro, 1. Aufl. 2025

Bedeutende Gelehrte und Wissenschaftler haben in Markkleeberg Spuren ihres Wirkens hinterlassen. So geht es beispielsweise hier um den Chemiker Hans Kautsky, den Volkswirtschaftler Hermann Reinmuth, den Mediziner und Hirnforscher Paul Flechsig, den Biologen Günther Sterba, den Germanisten Franz Dornseiff, den Chronisten Felix Günther, um die Volkskundler Erika und Manfred Taube, den Juristen Eberhard Schmidt, den Albanologen Maximilian Lambert, die Anthropologin Ilse Schwidetzky, den Museumsdirektor Hans Damm und den Rechtswissenschaftler Paul Rehme. Der Kalender lädt ein, an zwölf Beispielen Wohnhäuser und Villen dieser Persönlichkeiten zu besichtigen.



Torgau und seine Huldigungen gegenüber dem Landesherren 1464–1815

von Ines Elsner

Hrsg. von Jürgen Herzog im Auftrag des Torgauer Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer Geschichtsvereins, Band 21

ISBN 978-3-86729-317-4

Gebundene Ausgabe, 15 x 23 cm, 116 Seiten, 21 Abbildungen, 19,80 Euro, 1. Auflage September 2025

Versucht man sich dem Wort »Huldigung« zu nähern, so stößt man auf den mittelhochdeutschen Begriff der »hulde«. Er bedeutet Geneigtheit, Treue. Im Mittelalter und in Früher Neuzeit waren Huldigungen aber weitaus mehr als bloße Lobhudeleien oder Feste, in denen einem Herrscher die Aufwartung gemacht wurde. Sie waren rechtstiftende, überleitende Akte beim Herrschaftswechsel von einem Fürsten auf einen anderen. Zumeist anlässlich des Todes eines Herrschers und des sich daraus ergebenden Machtvakuum musste ein Nachfolger rechtlich verbindlich und zeitnah eingesetzt werden. Die Huldigung war der Akt, der den Übergang der Macht de jure vollzog.



Die Torgauer Altstadt und ihre Keller

von Jürgen Herzog

Schriften des Torgauer Geschichtsvereins, Band 22

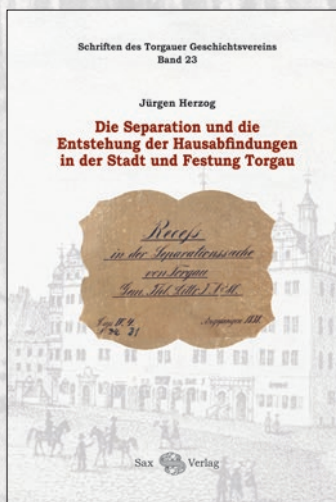
ISBN 978-3-86729-321-1

Gebundene Ausgabe, 15 x 23 cm, 128 Seiten, 103 Abbildungen, 20 Euro, 1. Auflage November 2025

Die Stadt Torgau hat zahlreiche oberirdische Denkmale, die weitestgehend gut erforscht sind. Die durch die Renaissance geprägte Altstadt ist nach den letzten großen Bränden der Jahre 1442 und 1482 als steinerne Stadt entstanden.

Bisher wenig beachtet wurde die unterirdische Stadt mit umfangreichen Kelleranlagen und Einzelkellern, die die Brände überstanden haben und bis in die Entstehungszeit von Burgsiedlung und Stadtwerdung führen. Sie zu erfassen und einzuordnen war Gegenstand eines Projektes des Torgauer Geschichtsvereins mit Unterstützung der Stadtverwaltung in den Jahren 2016 bis 2022. Erfasst wurden in der Altstadt und in den wenigen Bereichen ehemaliger Vorstädte 695 Keller in 314 Grundstücken. Sie bestätigen den noch erhaltenen Stadtgrundriss und lassen einzelne Abschnitte der Stadtentwicklung deutlich werden. Maßgebend für die Kellerlandschaft war die sachsenweit umfangreichste Bierproduktion Torgaus mit bis zu 268 Brauerben und 220 Brau- und Malzhäusern.

In Vorbereitung:



Die Separation und die Entstehung der Hausabfindungen in der Stadt und Festung Torgau

von Jürgen Herzog

Schriften des Torgauer Geschichtsvereins, Band 23

ISBN 978-3-86729-326-6

Gebundene Ausgabe, 15 x 23 cm, 136 Seiten, 22 Abbildungen, 18 Euro, 1. Auflage Mai 2026

Die Separation, eine Gemeinheitsteilung, wurde in Preußen seit 1821 durchgeführt. Ziel war es, gemeinschaftlichen Besitz durch Entschädigungen abzulösen und die Produktivität der Landwirtschaft zu fördern.

In Torgau hatte sich der gemeinschaftlich genutzte Besitz von Feldflur und Wald nach dem Mittelalter fast unverändert erhalten. Er stand den Bürgern und Hausbesitzern in unterschiedlicher Höhe zur Nutzung zur Verfügung und bestand insbesondere aus gemeinschaftlichen Hutungsrechten. Mit der Separation war die erste großräumige Vermessung der Feldflur verbunden. 552 Hausbesitzer erhielten zur Ablösung Parzellen in Größen von 845 bis 2780 m². Damit entstanden zahlreiche Gärten rund um die Stadt, die heute als Garten- und Freizeitgrundstücke genutzt werden.

Die vorliegende Publikation ordnet die Vorgänge der Separation in die Verhältnisse der Festungsstadt Torgau während der Mitte des 19. Jahrhunderts ein. Eine Auflistung aller Beteiligten ist als Auszug nach dem Separationsrezess angefügt.

Weitere Bände der Schriftenreihe und Hefte des Torgauer Geschichtsvereins siehe S. 21



Das alte Torgau in Ansichtskarten

von Manfred Grau

ISBN 978-3-86729-316-7

Gebundene Ausgabe, 17 x 24 cm, 320 Seiten, 450 Abbildungen, 34,80 Euro, 1. Auflage Dezember 2025

Das vorliegende Buch bietet eine Auswahl aus der etwa 2000 Motive umfassenden Ansichtskartensammlung des Autors und erläutert die Verhältnisse Torgaus als Garnisonsstadt mit Gaststätten, Gewerbe und Lebensweise. So führt es in eine Zeit der Wende zum 20. Jahrhundert mit Ausblicken auf die weitere Entwicklung. Höhen und Tiefen einer größtenteils schon vergessenen Zeit werden erlebbar.

Was wird da nicht alles ausgebreitet, Straße für Straße, Plätze, Wege, Brücken, Handwerke, Geschäfte, Gasthäuser, Cafés, Tanzsäle, Bäder, Gärten, Bahnhof, Markt, Schloss, Hafen, Garnison — alphabetisch geordnet und so kenntnisreich wie liebevoll erzählt. Insbesondere von den Menschen, die dies alles über mehrere Generationen hin betrieben und mit ihren Namen und Schicksalen uns hinterlassen haben. Berichtet wird ebenso von den Vielen, die Sonntag für Sonntag aufgebrochen sind mit Kind und Kegel ins Grüne wie auch in »erwachsene« Vergnügen.



»Beyer's Tinten sind die besten.«

Zur Geschichte der Tintenproduktion in Chemnitz (1856–1955)

von Jutta Aurich

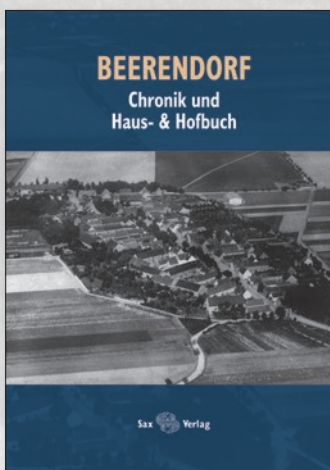
ISBN 978-3-86729-323-5

Gebundene Ausgabe, 21 x 27 cm, 240 Seiten, rund 280 Abbildungen, 34,80 Euro, 1. Auflage Sommer 2026

Mit dem Bau seiner Tintenfabrik 1863 beschriff Eduard Beyer (1825–1907) Neuland. Es gab keine Vorbilder oder Erfahrungswerte und auch keine Garantie für ein Gelingen und eine erfolgreiche Entwicklung. Er konnte sich nur auf sein Fachwissen und seine bisherigen Erfahrungen als Chemiker stützen. Doch bereits wenige Jahre später war der Erfolg für alle sichtbar: das Wagnis Chemische Fabrik hatte sich gelohnt. Der Fabrikaufbau war die richtige Entscheidung gewesen und Beyer konnte mit seinen Schreib- und Kopiertinten eine bestehende Marktlücke erfolgreich schließen — das »Chemnitzer schwarze Naß« sprudelte nun sehr erfolgreich. Mitte der 1860er Jahre lieferte man jährlich zwischen 600.000 bis 1 Million verschieden große Flaschen Tinte an Kunden in aller Welt aus. 1881 betrug die Produktionsmenge 1,5 Millionen Flaschen und 1911 lieferte man täglich zwischen 10.000 und 20.000 kg Tinte aus.

Drei Generationen der Familie Beyer-Koerner, gut ausgebildete und erfahrene Chemiker und Kaufleute, führten die Firma bis 1955, trotz Kriegszerstörungen und politischer Zwänge. Mit ihren Qualitätsprodukten, die erfolgreich exportiert wurden, entwickelten sie das Unternehmen zu einem der größten deutschen Vertreter einer neuen Industriebranche, die vom großen Bedarf an Tinten und Bürobedarfsartikeln in der modernen Bürowelt profitierte und zugleich dem damit einhergehenden Anpassungsdruck und den sich ständig verändernden Wirtschaftsbedingungen durch die Entwicklung neuer Produkte gerecht werden musste.

Der Historikerin und Archivarin Jutta Aurich, die u. a. für das Stadtarchiv Chemnitz tätig war und schon lange zur Chemnitzer Stadtgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert forschte, gelang hier ein umfassendes Werk zur Tintenproduktion der Fa. Beyer.



Beerendorf

Chronik und Haus- & Hofbuch

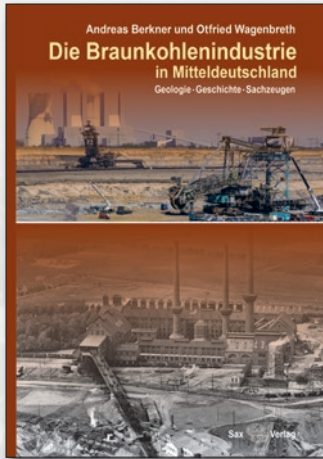
von Uta Schladitz

ISBN 978-3-86729-320-4

Gebundene Ausgabe, 17 x 24 cm, 208 Seiten, 350 Abbildungen, 19,90 Euro, 1. Auflage Juni 2026

Beerendorf, ein Ortsteil von Delitzsch mit rund 550 Einwohnern, ist ein 675-jähriges Dorf mit bewegender Vergangenheit und aussichtsreicher Zukunft. Es wurde wie viele andere Dörfer in der Region erstmalig 1349/50 im Lehnbuch von Friedrich dem Strengen erwähnt. Etliches über das Leben der Menschen hat man nie aufgeschrieben, und dadurch ist es über die Jahrhunderte verloren gegangen. Trotzdem wurden viele Ereignisse in den Familien weitergegeben oder konnten in Archiven gefunden werden. Diese sind es wert, für unsere Nachwelt aufbereitet zu werden und erhalten zu bleiben.

Schon 2001 hat die ehemalige Ortschronisten Edith Schleicher eine kleine Chronik verfasst. Im vorliegenden Buch wurde die Geschichte des Ortes fortgeschrieben und durch ein Haus- & Hofbuch ergänzt, um damit die Geschichte des Dorfes für junge und neue Einwohner anschaulicher und nachvollziehbar darzustellen.



Die Braunkohlenindustrie in Mitteldeutschland

Geologie, Geschichte, Sachzeugen

von Andreas Berkner und Otfried Wagenbreth (†)

ISBN 978-3-86729-325-9

Gebundene Ausgabe, 17 x 24 cm

ca. 420 Seiten, 300 Abb., 40 Euro

2. überarbeitete und erweiterte Auflage Herbst 2026

Mitautoren (Reviere):

Andreas Berkner, Gerald Fröhlich, Joachim Fröhlich, Wolfgang Karpe, Günter Krumbiegel, Gerhard Liehmann, Rüdiger Mierzwa, Günther Müller, Manfred Müller, Eckhard Oelke, Andreas Ohse, Rudolf Priemer und Rainer Ullmann

Der Braunkohlenbergbau gehört in fast allen Revieren Mitteldeutschlands der Vergangenheit an. In wenigen Jahren hat sich das Landschaftsbild grundlegend verändert. Es wird nicht mehr von Fördertürmen, Tagebauen mit Baggern, Förderbrücken und Absetzern, kahlen Halden, von Abraum- und Kohlebahnen, Schwelereien, Brikettfabriken und Kraftwerken mit ihren Schornsteinen bestimmt. Lebendige Seen in mecklenburgischen Dimensionen, Landwirtschaft auf Kippenflächen, neue Wälder und Naturrefugien prägen heute die Bilder. Mit diesem einzigartigen Landschaftswandel und ökologischen Lebensgewinn drohen freilich Braunkohlenbergbau und -industrie weithin in Vergessenheit zu geraten, obwohl doch einst Arbeitsplätze und Existenzen für Zehntausende daran hingen und der Osten Deutschlands davon nach 1945 schicksalhaft gezeiht hatte. 2035 wird das »Braunkohlenzeitalter« in Mitteldeutschland zu Ende gehen.

Dennoch — Erinnerung ist möglich, Bergbau und Braunkohlenindustrie haben bleibende Spuren hinterlassen —, nicht nur eindrucksvolle museale Zeugnisse, auch die Bergbaufolgelandschaft selbst mit ihren Tiefbau-Bruchfeldern, Tagebauseen und »künstlichen Bergen« bleibt dem Auge erkennbar und ist vielerorts ein sichtbarer Gewinn für die Leipziger Tieflandsbucht. So bietet sich dem Landschaftserlebnis heute und künftig eine vierte, die historische Dimension, zumal in den zurückliegenden 175 Jahren Braunkohlenbergbau und -industrie durch gewaltige technische und regionale Entwicklungen geprägt wurden. All dies, die ganze historische Technik der Braunkohlengewinnung und -verarbeitung sowie die einzelnen Reviere Mitteldeutschlands, erfasst die vorliegende Publikation im Überblick und bietet damit ein abschließendes Compendium dieses hier ehemals dominanten Wirtschaftszweiges.

Wie kein zweiter war dafür Otfried Wagenbreth (†), emeritierter Professor der TU Freiberg und verdienstvoller Verfasser zahlreicher geowissenschaftlicher, montanhistorischer und denkmalpflegerischer Publikationen, für die Autorenschaft berufen. Das Werk ist zur Veranschaulichung der Prozesse mit etwa 100 Zeichnungen aus seiner Hand und rund 80 historischen Aufnahmen ausgestattet. Der aktualisierte und stark erweiterte Band entstand unter der Schriftleitung und maßgeblichen Bearbeitung von Andreas Berkner, Professor für Geowissenschaften an der Universität Leipzig, langjähriger »Chefplaner« beim Regionalen Planungsverband Leipzig-West-sachsen und Vorsitzender des Dachvereins Mitteldeutsche Straße der Braunkohle e. V.

Das Braunkohlenkombinat Espenhain

Erinnerungen, Geschichte, Sachzeugen

Hrsg. von Peter Krümmel im Auftrag des Soziokulturellen Zentrums KuHStall e.V.

ISBN 978-3-86729-327-3

Gebundene Ausgabe, 28 x 24,5 cm

rund 360 Seiten, etwa 550 Abb., 39,90 Euro

1. Auflage Herbst 2026

Ein Compendium der Industrie- und Erinnerungskultur rund um das Espenhainer Braunkohlenkombinat im Süden von Leipzig wird hier vorgelegt. Um die 45 Beiträge zu den unterschiedlichsten Themen und aus den Blickwinkeln ehemaliger Mitarbeiter beschreiben umfassend den Arbeitsalltag in diesem riesigen Unternehmen zu DDR-Zeiten bis zur Einstellung des Betriebs in den 1990er Jahren.



Auch als E-Book: 19,99 Euro
 ISBN 978-3-86729-585-7 (PDF)
 ISBN 978-3-86729-587-1 (EPUB)

Taubenblut. Die Rückkehr

Eine sächsisch-polnische Familiengeschichte (1939–1949). Roman
 von Maria Bosri
 Band II

ISBN 978-3-86729-402-7

Gebundene Ausgabe, 21 x 13,5 cm, etwa 608 Seiten, 24,80 Euro, 1. Auflage 2024

In Fortsetzung ihres Familienromans »Taubenblut. Die Siedler« verarbeitet die Autorin die Erlebnisse ihrer 1908, nahe der polnischen Stadt Petrikau, geborenen Mutter während der Kriegs- und Nachkriegsjahre. Seit Hitlers Machtantritt ist nichts mehr so, wie in ihren Kindertagen und wie es ihre Vorfahren, unter August dem Starken nach Polen umgesiedelte sächsische Bauern lutherischen Glaubens, über zwei Jahrhunderte hin in mehr oder weniger guter polnischer und jüdischer Nachbarschaft erfahren haben. Die Mutter und ihre Geschwister sind zu spät Geborene und somit als Volksdeutsche nur willkommenes Material für Hitlers Eroberungskrieg.

Während ihrer im Sommer 1996 beginnenden finalen Krankheit und in Anbetracht des über Jahrzehnte staatlich aufgezwungenen Schweigens berichtete die einfache Frau über die in Polen, Russland und in deutschen Kriegsgefangenenlagern mit eigenen Augen gesehenen sowie die ihren Schwestern zugefügten Grausamkeiten. Nicht immer zeitlich, örtlich sowie hinsichtlich der Personen stimmig. Es gab auch Lücken. Die Autorin füllte diese mit frei gestalteten Dialogen, Handlungen und Personen. Gleichzeitig änderte sie auch die wirklichen Namen, um noch Lebende und Nachkommen zu schützen.

Eine sächsisch-polnische Familiengeschichte geht mit diesem zweiten Band weiter. Bis zum Machtantritt Hitlers war Polen die Heimat, dann wurde alles anders ... Am 1. September 1939 begann der Krieg, Polen kapitulierte. Nun war man volksdeutsch und damit wieder obenauf, wenn man sich einfügte und mitmachte. Das konnte nicht jeder in der Familie. Den letzten Rest an Zusammenhalt zerstörten die Herrschsucht des Hoferben und die stetig zunehmende Grausamkeit des Krieges. Die Brüder erlebten sie an den verschiedenen Fronten und die Schwestern zu Hause oder beim Pflichtdienst des Reiches im Lazarett in Kielce und vor Smolensk. Doch auch im Reich gab es unsägliche Gewalt, die allerdings nur Einige sahen, weil die meisten wegschauten, wenn Kriegsgefangene zur Arbeit getrieben wurden. Noch weniger interessierte, was hinter dem Stacheldraht passierte. Das wussten nur die Wachen und die Köchinnen in den Lagerküchen. Aber selbst diese Arbeit war eine willkommene Anstellung für eine Volksdeutsche aus dem Generalgouvernement.

Die Zeit von 1939 bis in die Nachkriegszeit um 1949 beschreibt ausführlich dieser Folgeband mit all den Zwängen, Freuden, Nöten und Alltagsgeschichten. Eine Abrundung der auf Familienebene heruntergebrochenen Weltgeschichte!



Auch als E-Book: 19,99 Euro
 ISBN 978-3-86729-575-8 (PDF)
 ISBN 978-3-86729-574-1 (EPUB)

Taubenblut. Die Siedler

Eine sächsisch-polnische Familiengeschichte (1697–1939). Roman
 von Maria Bosri
 Band I

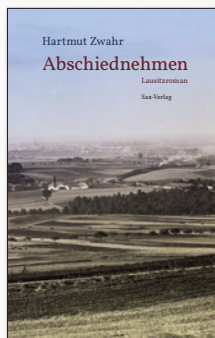
ISBN 978-3-86729-401-0

Gebundene Ausgabe, 21 x 13,5 cm, 576 Seiten, 24,80 Euro, 1. Auflage 2019

Über Jahrhunderte galten junge Tauben als Delikatesse. Aus ihnen gekochte Brühe ließ Kranke gesunden und Wöchnerinnen zu Kräften kommen. Anders in Kriegszeiten. Dann schlachteten die Bauern in Windeseile alle Tauben, damit ihr Flug den plündernden Truppen nicht den Weg zu den Höfen weist. Meist vergebens. Nun floss auch das Blut von Frauen und Mädchen, die die Soldaten scherzhaft ihre Täubchen nannten, bevor sie sich an ihnen vergingen. 1698, nach der vorjährigen Wahl Augusts des Starken zum König von Polen, wurden fünf sächsische Bauernfamilien lutherischen Glaubens nach Polen umgesiedelt. Sie sollten Tartufflis (Kartoffeln) anbauen. Ein riskantes Unternehmen, denn Lutheraner galten dort immer noch als Ketzer. Nahe Petrikau (heute Piotrków Trybunalski) lebten sie fast 250 Jahre in mehr oder weniger guter polnischer und jüdischer Nachbarschaft. Und, je nach Herrscher, in Wohlstand oder Not. Hier war ihre Heimat. Bis zum Machtantritt Hitlers.

Rezension von Ralf Julke, Leipziger Internet Zeitung, 11/2019

»... So gesehen ist dieser Familienroman auch ein sehr europäischer Roman, der davon erzählt, wie Menschen ihre Existenz meistern und die kleinen Konflikte des Alltags lösen. Und wie sehr sie leiden unter dem, was die Großen dann Weltgeschichte nennen, und wie sie zum Spielball von deren Kriegen und Okkupationen werden. Am Ende werden nicht nur die Tauben geschlachtet, sondern auch Pferde, Kühe, Schweine, zieht der Hunger auch auf dem Schlüterhof ein und die große, blutige Geschichte nimmt ganz konkrete Form an, gerinnt zu Kapiteln, in denen immer wieder die rettende Kartoffel hilft, die aller-schlimmsten Zeiten zu überleben.«



Auch als E-Book: 16,99 Euro
978-3-86729-562-8 (PDF)
978-3-86729-561-1 (EPUB)

Abschiednehmen

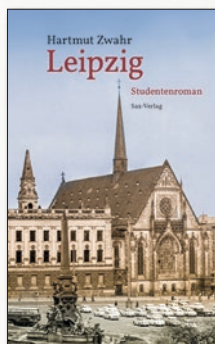
Lausitzroman
von Hartmut Zwahr

ISBN 978-3-86729-229-0, 1. Auflage 2018
Broschur, 13 x 21 cm, 412 Seiten, 19,80 Euro

»Abschiednehmen« — die Geschichte von Verlust, Schmerz, Bitternis, Verirrung, wie sie die Zeit der beiden großen Kriege hervorbrachte, als massenhafte Vernichtung und Beschädigung von Leben.

Ein Junge, Johannes, wartet auf den Heimkehrer, den Vater. Da ist längst wieder Schule, und die neue Zeit, so heißt sie, hat angefangen. An einem Tag im März '45, als die Jungs in der Mühle ankamen, die bald nicht mehr HJ-ler heißen werden, inmitten von Soldaten, Nachbarn, Geflüchteten und Vertriebenen, den »Umsiedlern«, beginnt das Buch. Wer auf diesen Wegen im »Lausitzroman« entlang geht, wird vielleicht selbst eine Familiengeschichte zu erzählen haben, die eigne, die andere, von der man weiß, gehört hat, und sich wiederfinden. Das kann die Literatur.

»Denn der »Lausitzroman« erfüllt die Erwartungen an einen spannenden Roman ebenso wie die Kriterien eines Sachbuchs, eine genaue Recherche, in diesem Fall von Zeit und Leben in einer von deutscher und sorbischer Geschichte geprägten Landschaft, in einem »entarteten« Jahrhundert.« (Christine Neudeck)



Auch als E-Book: 16,99 Euro
978-3-86729-569-7 (PDF)
978-3-86729-568-0 (EPUB)

Leipzig

Studentenroman
von Hartmut Zwahr

ISBN 978-3-86729-230-6, 1. Auflage 2019
Broschur, 13 x 21 cm, 700 Seiten, 19,80 Euro

Dem Lausitzroman vom »Abschiednehmen« lässt Hartmut Zwahr mit dem Studentenroman »Leipzig« die fünfziger Jahre folgen. Für Johannes beginnt diese Zeit an der Fachschule für Bibliothekare, wo er den 17. Juni 1953 erlebt. Er besteht die Sonderreifepfung, wird immatrikuliert und Student der Karl-Marx-Universität Leipzig. In dieser Zeit des Übergangs endet für ihn eine große Liebe. Im Tagebuch hält er fest, wie die Macht den neuen Menschen einfordert. Die vormilitärische Ausbildung und das »Wir« der Blauhemden greifen tief in die studentische wie die akademische Existenz ein.

»Nur eines wissen wir wirklich: Wie wertvoll das ist, was Hartmut Zwahr als Chronist seines eigenen Erlebens mit- und aufgeschrieben hat. Er ist weit, weit weg von jeder möglichen Nostalgie. So detailliert berichten kann nur, wer sich die ganze Zeit immer als gewissenhafter Chronist und Protokollant des Geschehens begriffen hat.« (Ralf Julke, Leipziger Internet Zeitung, 6/2019)



Auch als E-Book: 16,99 Euro
978-3-86729-567-3 (PDF)
978-3-86729-566-6 (EPUB)

Ich habe Licht gebracht!

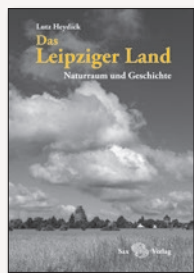
Louise Otto-Peters, eine deutsche Revolutionärin. Roman
von Anja Zimmer

ISBN 978-3-86729-400-3
Broschur, 13,5 x 21 cm, 500 Seiten, 19,80 Euro, 1. Auflage 2019

Bereits als Kind widersetzt sich Louise Otto den gängigen Konventionen im Deutschland vor der 1848er Revolution. Als diese schließlich losbricht, gründet Louise die erste Frauenzeitung Deutschlands, um in dieser Aufbruchstimmung für Frauen ein Netzwerk der Solidarität zu schaffen. Einen Unterstützer findet sie in dem jungen Revolutionär August Peters, mit dem sie bald mehr als eine Freundschaft verbindet. Anja Zimmer beschreibt das Leben der Schriftstellerin und Mitbegründerin der deutschen Frauenbewegung Louise Otto-Peters (1819–1895) in einem spannenden Roman und zeigt, dass viele von Louises Forderungen nichts von ihrer Aktualität eingebüßt haben.

Markus Eggert in literaturlounge:

» ... das Thema ist ein schwieriges, wie auch zeitgemäßes — die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau, aber auch das Verhältnis zwischen arm und reich. Louise Otto-Peters war nicht nur eine Kämpferin für die Frauenbewegung, und damit meine ich wirklich Kämpferin, sondern sie hat auch immer wieder versucht, Probleme der arbeitenden Bevölkerung aufzudecken.«



Das Leipziger Land
Naturraum und Geschichte
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-302-0
Geb. mit Schutzumschlag
15 x 21 cm, 176 Seiten, 99 Abb.
22,80 Euro, 1. Aufl. 2023

Das Leipziger Land ist freilich mehr als Naturraum. Im geschichtlichen Werden hat es seine heutige Gestalt gefunden, in Wechselwirkung von Mitte und Rändern. Letztere zeigen sich weit bewegter in ihrem Landschaftsrelief mit markanten Höhen wie dem Petersberg und Landsberg im Nordwesten, dem Collm und Rochlitzer Berg im Südosten. Oder die Ränder liegen an Saale, Weißer Elster, Pleiße und Mulde wie Merseburg, Weißenfels, Naumburg, Zeitz, Altenburg, Leisnig, Grimma, Wurzen, Eilenburg — immer sind es frühe Herrschaftspunkte gewesen.

Das Leipziger Land ist zu einem Beziehungsgefüge von beachtlicher Ausdehnung gewachsen, in dem sich Stadt und Land heute befinden und durch die Zentralität des Leipziger Platzes in Größeres hineingenommen wurden.



Der Landkreis Leipzig
Historischer Führer
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-128-6
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
304 Seiten, 230 Abb.
28 Euro, 1. Aufl. 2014



Landkreis Nordsachsen
Historischer Führer
von Lutz Heydick

Auch als E-Book: 22,99 Euro
978-3-86729-543-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-171-2
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
248 Seiten, 320 Abb.
28 Euro, 1. Aufl. 2016

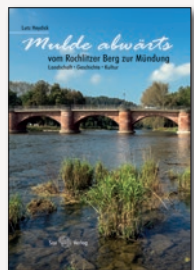
Die beiden Bände des Historikers Lutz Heydick wenden sich einer Vielzahl von Orten und historischen Plätzen zwischen Saale und Elbe zu und beschreiben das geschichtliche Werden der Landkreise Leipzig und Nordsachsen. Die vielen genannten Stichworte beziehen sich auf Weiler, Dörfer, Wüstungen, Verlorene Orte, Landstädte, einstige Amts- wie Kreisstädte.

Der geschichtlichen Substanz wird in jeweils über 200 ausgewählten Orten nachgegangen. Textständig sind die Messischblätter, Flurkarten, Stiche, Porträts und zahlreichen Fotografien/Abbildungen zugeordnet. Allen Gemeinden ist ein knapper Kopfteil vorangestellt mit Lage, Einwohnerzahl, Ortsteilen, ferner mit Angaben zu den Eingemeindungszeiträumen sowie Abbrüchen durch den Braunkohlentagebau. Ein Nachschlagewerk und Heimatbuch zugleich.



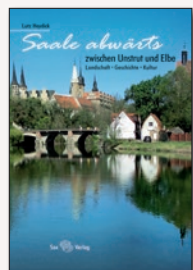
Mitteldeutsche Flüsse
Lebensadern der Landschaft
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-270-2
Klappenbroschur, 14,8 x 21 cm
112 Seiten, 90 farbige Abb.
16,50 Euro, 1. Aufl. 2021



Mulde abwärts
vom Rochlitzer Berg zur Mündung
Landschaft · Geschichte · Kultur
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-188-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
144 Seiten, 210 farbige Abb.
16,50 Euro, 2. Aufl. 2024



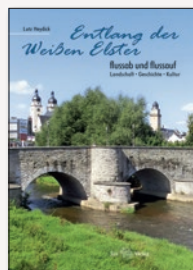
Saale abwärts
zwischen Unstrut und Elbe
Landschaft · Geschichte · Kultur
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-243-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
128 Seiten, 200 farbige Abb.
16,50 Euro, 1. Aufl. 2019



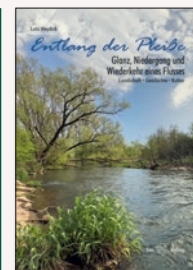
Unstrut abwärts
vom Eichsfeld zur Saale
Landschaft · Geschichte · Kultur
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-261-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
128 Seiten, 195 farbige Abb.
16,50 Euro, 1. Aufl. 2021



Entlang der weißen Elster
flussab und flussauf
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-291-7
Broschur, 14,8 x 21 cm
120 Seiten, 194 farbige Abb.
16,50 Euro, 1. Aufl. 2023



Entlang der Pleiße
Glanz, Niedergang und
Wiederkehr eines Flusses
Landschaft · Geschichte · Kultur
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-314-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
96 Seiten, 130 farbige Abb.
16,50 Euro, 1. Aufl. 2025

Von der Pleiße mündung am Leipziger Eck führt der Radweg durch eindrucksvollen Auwald nach Markkleeberg, auf Pleißebedämmen in schmaler Aue zwischen Eisen- und Autobahntrassen, Neuseen und Kippengelände, zwischen Böhlen und Rötha immer südwärts — ins Trebener Mühlen-, Haselbacher und Windischleubaer Teichland, ins noch immer bäuerlich geprägte Altenburgische und textilindustrielle Westsachsen. Veranschaulicht wird dies in einem bildreichen Band über das Pleißegebiet, seine Geschichte und Kultur.

Es war derselbe Fluss und abgeleitete Mühlgraben, der im 18. Jahrhundert mit seinen Wassermühlen, anliegenden Bürgergärten, Promenaden und Bauten, darunter der landesherrlichen Pleißenburg, Leipzig zum vielgerühmten, vielbesungenen »Pleiße-Athen« hatte werden lassen.



Land der weißen Erde
Zur Geschichte des
Kaolinbergbaues und der
Gruben- und Werkbahnen im
Kemmlitzer Revier
von Günter Schwedter und
Siegfried Pfeil
hg. vom Geopark Porphyrland
Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-539-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-155-2
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
128 Seiten mit 200 Abb.
17,80 Euro, 1. Aufl. 2015



Bernstein
Faszinierende fossile Harze
aus aller Welt.
von Barbara Kosmowska-
Ceranowicz, übersetzt von
Anselm Krumbiegel

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-557-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-244-3
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
176 Seiten, 220 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2020

Bernstein? — Er ist allenthalben als einer der verbreitetsten Schmucksteine bekannt. Talismane, Fetische und Schmuck — alle aus ungefähr derselben Epoche — zeugen vom Interesse an Bernstein bereits in prähistorischer Zeit. Zuerst waren es die Neugier und das Aha-Erlebnis bei einem zufälligen Bernsteinfund. Heute beschäftigen sich Geologen mit Bernsteinlagerstätten, der Erkundung und dem Abbau. Mineralogen, Physiker und Chemiker erforschen seine Eigenschaften und Herkunft. Gemmologen arbeiten an geeigneten Methoden, um Schmucksteine sicher von Fälschungen zu unterscheiden und die schönsten Facetten der Steine zu präsentieren. Für Paläontologen ist Bernstein mit seiner reichhaltigen Welt eingeschlossener Arthropoden in manchmal solch hervorragender Erhaltung, dass selbst kleinste innere Organe sichtbar sind ...



MITOKO Brandis
Die Mitteldeutschen Ton- und
Kohlenwerke, die Firma O. Ullrich,
der Fahrzeugbau und das
Schamottewerk als Teile der
Brandiser Industriegeschichte
von Dirk Reinhardt und Hans
Werner Bärsch

E-Book: 978-3-86729-583-3

ISBN 978-3-86729-281-8
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
256 Seiten mit 245 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2021



Steinreiches Taucha
Parthestadt im einstigen
Vulkangebiet

von Frank W. Junge

ISBN 978-3-86729-274-0
Gebunden, 17 x 24 cm
224 Seiten mit 110 Abb.
28 Euro, 1. Aufl. 2023

Ein Beitrag zur Erdgeschichte, Steinbruchhistorie und zum Leben der Tauchaer Steinarbeiter. Mit der Geschichte des Leipziger Ratssteinbruchs auf Tauchaer Flur

Der über Jahrhunderte in zwei Steinbrüchen anhaltende Abbau von Porphyrgestein auf Tauchaer Flur erfolgte stets unter externer Regie. Im staatlichen Steinbruch Döbitz am Dewitz / Döbitzer Berg lagen Gewinnung und Verwaltung in der Hand des Sächsischen Staates. Und im »Ratssteinbruch« am Cradefeld / Graßdorfer Berg war die Stadt Leipzig zugleich Eigentümer und Steinbruchbetreiber. Die Tauchaer Landschaft mit ihrer Geologie, ihrer Stein-Industriegeschichte und den Lebensleistungen ihrer Steinarbeiter wieder lebendig werden zu lassen und zu würdigen, ist die Intention dieses Buches, auch anlässlich 850 Jahren Stadt Taucha.



Landschaftswandel

Das Mitteldeutsche Seenland (Bände: Süden, Norden, Westen) und Die Erde hat Gedächtnis

von Lothar Eißmann und Frank W. Junge

Leerschuber ohne Inhalt: 13 Euro

ISBN 978-3-86729-242-9
Format 29 x 26 x 8 cm
insgesamt 768 Seiten mit
1465 Farbfotografien, geolo-
gischen Schnitten und Karten
125 Euro
limitierte Aufl. 2019

Der Schuber enthält die vier
nachfolgend aufgeführten
Bücher: Das Mitteldeutsche
Seenland (Der Süden, Der
Norden, Der Westen) und
Die Erde hat Gedächtnis.

Die hier einzigartig dokumen-
tierte Wandlung der Bergbaure-
gion Mitteldeutschlands erzählt
eine Geschichte von globaler Di-
mension. Ein in Raum und Zeit
unvergleichlicher Einblick in die
natürliche Wandlungsfähigkeit
der Erde samt ihren lebenden
Schöpfungen wird sichtbar. Die
in den Braunkohlentagebauen
freigelegten Schichten werden
für den Verständigen zu einer
Zeitreise durch die Jahrmilli-
onen unserer Erde bis heute.

Das heutige, von Menschen-
hand geschaffene Seenland
nimmt Konturen an und wird
zum weltweiten Vorbild und
Versuchsfeld der großflächigen
Umgestaltung einer Bergbau-
folgelandschaft. Die Erfah-
rungen der mitteldeutschen
Region werden zum globalen
Modellfall der Wundheilung
menschgemachter, lebensfeind-
licher Landschaftseingriffe und
zur Chance der Gestaltung in

Ehrfurcht und Anpassung an
»Mutter Erde«.

Autoren sind die international
ausgewiesenen Leipziger Geo-
logen Prof. Dr. Lothar Eißmann
(†) und Dr. Frank W. Junge, die
seit Jahrzehnten die Braun-
kohlentagebaue hierzulande
wissenschaftlich begleitet ha-
ben und die räumlichen wie
ökologischen Dimensionen
dieser einzigartigen Land-
schaftsveränderung bestens
auszuleuchten verstehen. Ein
Glücksfall, wie sich hierbei fach-
liche Kompetenz, fotografische
Zeitzeugenschaft und Gespür
für die historische Einmalig-
keit des säkularen Vorgangs
zu eindrucksvollen Wort-Bild-
Schilderungen von hohem Bil-
dungswert verbinden und einen
höchst anschaulichen, repräsen-
tativen Überblick schaffen, wohl
auf lange Sicht ein Meilenstein
für Mitteldeutschland.



Die Erde hat Gedächtnis
50 Millionen Jahre
mitteleuropäische Erd- und
Klimageschichte
von Lothar Eißmann

ISBN 978-3-930076-91-8
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm
160 Seiten, 157 Fotografien
und 26 Karten 39,80 Euro,
2. erw. Aufl. 2008

»Eißmanns Buch ist eine rund-
um gelungene eigenständige
Edition zur Erd-, Landschafts-
und Bergbaugeschichte Mit-
teldeutschlands ... Entstanden
ist ein lebendiges »Gemälde«
in Text, Foto und gezeichnetem
Bild zu den in den einstigen
Tagebauen erkennbaren erd-
geschichtlichen Geschehnissen. Es
ist ein geniales Buch ...«
Walter Steiner
Auszug Mauritiana 20 (2008)



Das Mitteldeutsche Seenland
Vom Wandel einer Landschaft.
Der Süden
von Lothar Eißmann und
Frank W. Junge

Auch als E-Book: 34,99 Euro
978-3-86729-509-3 (EPUB)
978-3-86729-510-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-100-2
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm
240 Seiten, 430 Abb., geolog.
Schnitte und 3 Karten
39,80 Euro, 1. Aufl. 2013

In diesem ersten Band der
Trilogie werden rund 70 neu
entstandene Seen im Leip-
ziger Südraum, zwischen Leip-
zig, Merseburg, Weißenfels,
Zeitz, Altenburg, Grimma und
Wurzen, mit eindrucksvollen
Fotografien und kompetenten
Texten vorgestellt.

Die räumlichen sowie ökolo-
gischen Dimensionen dieser
einzigartigen Landschaftsver-
änderung werden anschaulich
ausgeleuchtet.



Das Mitteldeutsche Seenland
Vom Wandel einer Landschaft.
Der Norden
von Lothar Eißmann und
Frank W. Junge

Auch als E-Book: 24,99 Euro
978-3-86729-524-6 (PDF)

ISBN 978-3-86729-140-8
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm
192 Seiten, 450 Abb., geolog.
Schnitte und Übersichten
29,90 Euro, 1. Aufl. 2015

Mit fast 50 Alt- und Neuseen
nördlich von Leipzig in der
Städteachse Delitzsch, Bitter-
feld-Wolfen, Dessau, Gräfen-
hainichen und Lutherstadt
Wittenberg wird eine vom
Menschen gestaltete Landschaft
vorgestellt, die nach über einem
Jahrhundert Zerstörung durch
Braunkohlenbergbau, Chemi-
eindustrie und Kohlekraft-
werke im Zeitraum nur einer
Generation eine grundlegende
Wandlung erfuhr.



Das Mitteldeutsche Seenland
Vom Wandel einer Landschaft.
Der Westen
von Lothar Eißmann und
Frank W. Junge

Auch als E-Book: 24,99 Euro
978-3-86729-573-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-184-2
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm
176 Seiten, 402 Abb., geolog.
Schnitte und Übersichten
29,90 Euro, 1. Aufl. 2019

Betrachtet werden die Gebiete
um Halle, Merseburg, Röblin-
gen/Amsdorf, Nachterstedt,
Bernburg, Könnern, Köthen,
Osternienburg, Calbe, Staßfurt,
Aschersleben bis hin zu einem
Exkurs ins Helmstedter Revier.
Der Einführungsteil geht im Be-
sonderen auf die Verquickung
von Salz- und Kohlevorkommen
in der Landschaft sowie auf Rut-
schungen der Erdmassen ein.



**Bergbau und Umsied-
lungen im Mitteldeut-
schen Braunkohlenrevier**
Eine abschließende Bilanz
hrsg. von Andreas Berkner
und Kulturstiftung Hohen-
mölsen

E-Book (PDF): 39,99 Euro
ISBN: 978-3-86729-580-2

ISBN 978-3-86729-266-5
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm
528 Seiten, 1743 Abb.
49,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Mit diesem Titel erschien ein
Kompendium, das einem
schwierigen Kapitel mittel-
deutscher Regionalgeschichte
gewidmet ist. Seit 1925 gingen
im Raum zwischen Gräfenhai-
nichen, Bitterfeld, Delitzsch,
Leipzig, Borna, Altenburg,
Zeitz, dem Geiselthal, Halle
und Nachterstedt insgesamt
140 Ortslagen ganz oder teil-
weise verloren, wovon rund
53 000 Menschen betroffen
waren. Mit dem nunmehr an-
stehenden Strukturwandel und

dem Ausstieg aus der Braun-
kohlenverstromung hierzulande
ist es Zeit für eine »abschlie-
ßende Bilanz«.

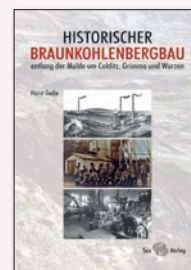
In einer Einführung wird der
Bogen gespannt von der Raum-
ordnung über die Siedlungs-
entwicklung bis zur Sozialverträg-
lichkeit. Dabei werden auch
Exkurse in die Kohlereviere
vom Rheinland, der Lausitz,
Helmstedt und der Oberpfalz
geboten. Daran schließen sich
die auf umfangreiches Karten-
und Bildmaterial gestützten
Detaildarstellungen zu den
Tagebauentwicklungen und zu
den »Verlorenen Orten« an.
Ergänzt werden diese durch
»Themenspecials«, deren Band-
breite von Zeitzeugeninterviews
über Analysen historischer
Dokumente bis zu »Denkwür-
digkeiten« vor Ort reicht. Her-
ausgeber ist die Kulturstiftung
Hohenmölsen, die selbst auf
die 1998 abgeschlossene Um-
siedlung der Gemeinde Groß-

grimma zurückgeht. Prof. Dr.
Andreas Berkner als langjäh-
riger Kenner der Bergbau- und
Landschaftsentwicklung im mit-
teldeutschen Revier übernahm
die Schriftleitung und damit die
Koordination in einem umfas-
senden Netzwerk engagierter
Heimatforscher, Betroffener,
Bergleute und Wissenschaftler.

Rezensionen

»Diese exzellent recherchierte
und redigierte Materialsamm-
lung erlaubt nicht nur die Ein-
nahme unterschiedlicher Pers-
pektiven auf die Thematik ...«
(Tobias Reeh/Geographische
Rundschau, 10-2022)

»Der gewichtige, prächtige
und höchst informative sowie
sehr anschauliche Band ...
stellt ein wahres Kompendi-
um dar.« (Günther Schönfel-
der/Sachsen-Anhalt-Journal,
2-2022)



**Historischer
Braunkohlenbergbau**
entlang der Mulde um Colditz,
Grimma und Wurzen
von Horst Galle (†)

Urkrostitzer Jahresring 2019
Preis »Dokumentation«
Auch als E-Book: 69,99 Euro
978-3-86729-555-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-215-3
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm
834 Seiten, 30 Abb.
78 Euro, 2. Aufl. 2018

Bevor die Tagebaue des Leip-
ziger-Bornaer Reviers die Braun-
kohle im industriellen Großbe-
trieb des vorigen Jahrhunderts
zu fördern vermochten, waren
es die Kleinvorkommen an der
Mulde zwischen Colditz und
Wurzen, die bis um 1900 an
der Spitze der Kohleförderung
in unserem Raum standen. In
einem Dutzend voneinander
getrennter Becken wurde das
»braune Gold« im höchst auf-
wendigen Bergbau unzähliger
Gruben gewonnen, die hier
erstmalig einen geschlossenen
Überblick erfahren. Lage in
den Ortsfluren, Betriebsdauer,
Besitzverhältnisse, Fördermen-
gen und Personal der einzelnen
Gruben werden nach archiva-
lischer Überlieferung ebenso
erfasst wie Grubenunglücke und
sonstige Betriebsereignisse. Mit
umfangreichen Quellennachwei-
sen und Registren wird für die
ehemaligen Kreise Grimma und
Wurzen das Standardwerk zum
Thema vorgelegt.



Mitteldeutsche Geschichte
Sachsen – Sachsen-Anhalt –
Thüringen
von Steffen Raßloff

ISBN 978-3-86729-240-5
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm
240 Seiten mit 80 Abb.
24,80 Euro, Neuauflage,
1. Aufl. 2019

Was eint die drei Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen? Was trennt sie? Diese Fragen beantwortet Historiker Steffen Raßloff in der ersten Gesamtdarstellung zur mitteldeutschen Geschichte. Von der Ur- und Frühgeschichte spannt er den Bogen bis in die jüngste Zeit. Berichtet wird z. B. vom Königreich der Thüringer und vom wettinischen Adelsgeschlecht, das einst große Teile der Region beherrschte. Beeindruckendes erfährt man über die historische Vielfalt Mitteldeutschlands: Vom klassischen Weimar über das Dessau-Wörlitzer Gartenreich bis hin zum barocken Dresden Augusts des Starken konnte sich eine einmalig dichte Kulturlandschaft entfalten. Auf unterhaltsame Weise lässt der Autor wichtige Orte, Ereignisse und Persönlichkeiten Revue passieren, gibt Hinweise auf bedeutende Museen und Gedenkstätten und reflektiert die heutige Erinnerungskultur.



Manu propria – Mit eigener Hand
95 Autographe der Reformationszeit
von Hans-Peter Hasse, Jana Kocourek und Katrin Nitzschke (Hg.)

ISBN 978-3-86729-207-8
Fadengeheftete Klappenbro-
schur, 19 x 26 cm, 224 Seiten,
213 Abb., 25 Euro
1. Aufl. 2017



**Evangelische Gottes-
dienstkultur
im Barockzeitalter**
Christian Gerbers »Historie
der Kirchen-Ceremonien in
Sachsen«
in Auszügen dokumentiert
und kommentiert von Wolf-
gang Ratzmann

ISBN 978-3-86729-126-2
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
272 Seiten, 24 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2014



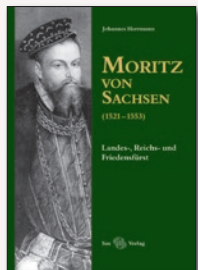
**Reformation und Landes-
geschichte Sachsens**
Skizzen eines halben Jahr-
tausends
von Ralf Thomas

ISBN 978-3-86729-191-0
Geb. Ausgabe, 14,8 x 21 cm
176 Seiten, 26 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2017



**Evangelische Beichtstühle
in Sachsen**
von Alexander Wieckowski

ISBN 978-3-934544-74-1
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
152 Seiten, 108 Abb.
22 Euro, 1. Aufl. 2005

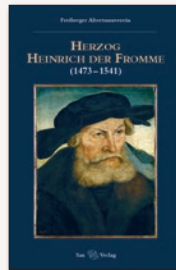


Moritz von Sachsen
(1521–1553)
Landes-, Reichs- und
Friedensfürst
von Johannes Hermann

E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-518-5 (EPUB)
978-3-86729-519-2 (PDF)

ISBN 978-3-934544-47-5
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
272 Seiten, 50 Abb.
28 Euro
2. bearb. u. erw. Aufl. 2013

Vor 460 Jahren fiel mit Kur-
fürst Moritz von Sachsen in der
Schlacht bei Sievershausen ein
hochumstrittener Mann der Re-
formationszeit und des Reichs.
Moritz gewann über das Kur-
fürstentum Sachsen hinaus, das
er mit einem namhaften Kreis
von Räten staatlich neu geord-
net, mit Fürstenschulen, luth-
erischer Konfession und dem
Dresdner Schlossneubau sei-
nem Bruder und Nachfolger
Kurfürst August zukunftssträh-
tig hinterließ, reichsweite Be-
deutung. Der vermeintliche Ver-
räter der protestantischen Sache
löste sich Zug um Zug vom Kai-
ser und wurde dessen wichti-
ger Gegenspieler im Reich.
Tatkraft und Verhandlungsge-
schick zeichneten ihn als Führer
der deutschen Fürstenopposi-
tion aus. Mit dem Passauer Ver-
trag 1552 setzte er die reichs-
rechtliche Anerkennung der
Reformation durch, er begrün-
dete Sachsens Rolle als protes-
tante Führungsmacht.



**Herzog Heinrich
der Fromme**
(1473–1541)
Im Auftrag des Freiburger
Altertumsvereins e.V.
hg. von Yves Hoffmann
und Uwe Richter

ISBN 978-3-86729-005-0
Geb. Ausgabe
15 x 23 cm, 264 Seiten
70 Abb. und 4 Farbatfeln
24,80 Euro, 1. Aufl. 2007



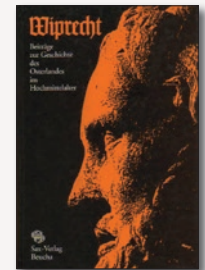
**Hof und Hofkultur unter
Moritz von Sachsen**
(1521–1553)
hg. von André Thieme und
Jochen Vötsch, unter Mitarbeit
von Ingolf Gräßler

ISBN 978-3-934544-59-8
Geb. Ausgabe
15 x 23 cm
152 Seiten, 46 Abb.
19 Euro, 1. Aufl. 2004



Friedrich der Streitbare
Kurfürst von Sachsen
von Alexander Querengässer

ISBN 978-3-86729-224-5
Geb. Ausgabe
15 x 23 cm, 240 Seiten
24,80 Euro
2. geä. Aufl. 2022



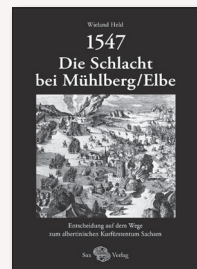
Wiprecht
Beiträge zur Geschichte des
Osterlandes im Hochmittel-
alter
hg. vom Heimatverein
des Bornaer Landes

ISBN 978-3-930076-63-5
Geb. Ausgabe
14,7 x 21 cm
204 Seiten, 56 Abb.
12,50 Euro, 1. Aufl. 1998



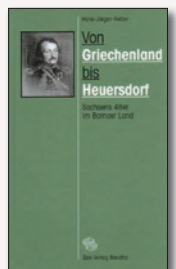
Ökonomie
in Landschaftsgestaltung,
Tagerau-Rekultivierung und
Landeskultur / Umweltschutz
hg. von Albrecht Krummsdorf

ISBN 978-3-86729-001-6
Broschur, 15 x 23 cm
208 Seiten, 58 teils farb. Abb.,
16,80 Euro, 1. Aufl. 2007



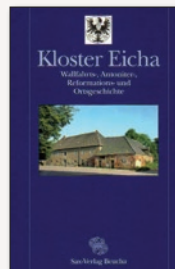
**1547. Die Schlacht bei
Mühldorf/Elbe**
Entscheidung auf dem Wege
zum albertinischen
Kurfürstentum Sachsen
von Wieland Held (†)

ISBN 978-3-930076-43-7
Geb. Ausgabe, 14,8 x 21 cm
168 Seiten, 61 Abb.
19,80 Euro, 2. Aufl. 2014



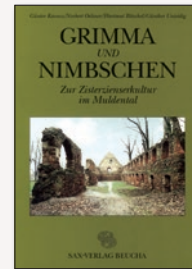
**Von Griechenland
bis Heuersdorf**
Sachsens 48er
im Bornaer Land
von Hans-Jürgen Ketzler
hg. vom Heimatverein des
Bornaer Landes e.V.

ISBN 978-3-934544-40-6
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
168 Seiten, 24 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2003



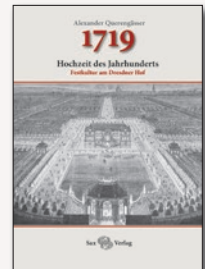
Kloster Eicha
Wallfahrts-, Antoniter-, Refor-
mations- und Ortsgeschichte
hg. von Lutz Heydick
und Uwe Schirmer

ISBN 978-3-930076-51-2
Broschur, 14,7 x 21 cm
128 Seiten, 35 Abb.
10 Euro, 1. Aufl. 1997



Grimma und Nimbschen
Zur Zisterzienserkultur
im Muldental
von Günter Kavacs, Norbert
Oelsner, Hartmut Ritschel,
Günther Unteidig

ISBN 978-3-930076-89-5
Broschur, 14,7 x 21 cm
96 Seiten, 68 Abb.
10 Euro, 1. Aufl. 1999



1719
Hochzeit des Jahrhunderts.
Festkultur am Dresdner Hof
von Alexander Querengässer

Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-578-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-247-4
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm
96 Seiten, 28 Abb.
16,80 Euro, 1. Aufl. 2020



**Sahlis & Rüdigsdorf
im Kohrener Land**
von Henriette Krahnstöver
und Alberto Schwarz

(Sax-Album)

ISBN 978-3-934544-73-4
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm
64 Seiten mit 30 Abb.
9,50 Euro, 1. Aufl. 2005



**Der Landschaftsgarten
zu Machern**
von Roland Dix, Kathrin
Franz, Petra Puttkammer,
Günborg Stephan

(Sax-Album)

ISBN 978-3-930076-21-5
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm
84 Seiten mit 18 Abb.
9,80 Euro, 2. korr. Aufl. 2014



**Kloster Nimbschen
und Katharina von Bora**
von Rudolf Priemer, Ernst
Kroker, Philipp Hallbauer

(Sax-Album)

ISBN 978-3-930076-00-0
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm
120 Seiten mit 16 Abb.
12 Euro, 2. bearb. Aufl. 1993



**Beucha
in Ansichtspostkarten**
von Eckhard Klöthe

(Sax-Album)

ISBN 978-3-86729-143-9
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm
120 Seiten mit 122 Abb.
9,80 Euro, 1. Aufl. 2014



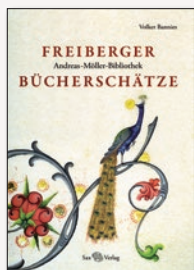
**Rittergüter & Schlösser
im Leipziger Land**
von Lutz Heydick

(Sax-Album)

ISBN 978-3-9802997-8-7
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm
136 Seiten, 36 Duplex-Abb.,
12 Euro, 2. erw. Aufl. 2007

Dieses Sax-Album bietet eine repräsentative Auswahl von 36 erhaltenen und zerstörten Herrensitzen im Leipziger Land und im Muldenraum. Erstmals werden diese kunst-, herrschafts-, wirtschafts- und sozialgeschichtlich so bedeutenden Objekte des ländlichen Raums in ihrer funktionalen Einheit von Rittergut und Burg, Schloss, Herrenhaus vorgestellt.

Mit Angaben zu den großen Adelsgeschlechtern Nordwestsachsens wie zu den nach adligem Grundbesitz und Nobilitierung drängenden Großbürgern, namentlich der Messestadt Leipzig, mit Originalzitate aus dem »Album« von 1856 und den aus heutiger Kenntnis notwendigen Informationen zur Geschichte, Bau- und Kunstgeschichte sowie zum aktuellen Zustand und Problemfeld der einst herausgehobenen Plätze – nach Bodenreform, Abriss, Vernetzung und derzeit massivem Leerstand.



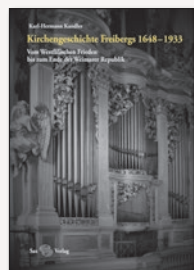
Freiberger Bücherschätze
Andreas-Möller-Bibliothek
von Volker Bannies
hg. vom Förderverein
Geschwister-Scholl-
Gymnasium Freiberg e.V.
Fotografien Volkmar Herre

ISBN 978-3-86729-114-9
Geb. Ausgabe, 24 x 32 cm
144 Seiten, 119 Abb.
29,50 Euro, 1. Aufl. 2012



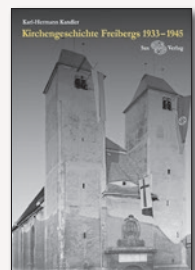
**Kirchengeschichte
Freibergs 1162–1648**
Vom Mittelalter
zur Frühen Neuzeit
von Karl-Hermann Kandler
Band 1

ISBN 978-3-86729-124-8
Broschur, 14,8 x 21 cm
150 Seiten mit 10 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2013



**Kirchengeschichte
Freibergs 1648–1933**
Vom Westfälischen Frieden
bis zum Ende der Weimarer
Republik
von Karl-Hermann Kandler
Band 2

ISBN 978-3-86729-154-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
150 Seiten mit 10 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2015



**Kirchengeschichte
Freibergs 1933–1945**
von Karl-Hermann Kandler
Band 3

ISBN 978-3-86729-091-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
152 Seiten mit 4 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2011



**Kirchengeschichte
Freibergs 1945–1990**
Vom Ende des Zweiten Weltkriegs
bis zur Wiedervereinigung
Deutschlands
von Karl-Hermann Kandler
Band 4

ISBN 978-3-86729-186-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
180 Seiten mit 10 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2016

In vier Bänden veröffentlicht Karl-Hermann Kandler die erste Gesamtdarstellung der »Kirchengeschichte Freibergs« von ihren urkundlich bezeugten Anfängen bis hin zu den turbulenten Ereignissen der Wendezeit 1989/90.

Karl-Hermann Kandler (* 1937), von 1962 bis 1990 Pfarrer, ab 1980 in Freiberg; 1966 Promotion, 1970 Habilitation, 1990 Kirchenrat, ab 1988 Lehraufträge in Berlin, Leipzig und Freiberg, 1996 apl. Professor für Systematische Theologie an der Universität Leipzig. Verfasser zahlreicher Publikationen.

»[...] eine profunde Darstellung [...], die Maßstäbe setzt, was kirchliches Leben in der DDR angeht.«
Christian Ruf, Dresdner Neueste Nachrichten, 13.02.2017



Lebenslang verbannt
Die Gefangenschaft
der Gräfin Cosel 1716–1765
von Jens Gaitzsch

Nur noch als E-Book
erhältlich:
978-3-86729-540-6 (PDF)
16,99 Euro



**Fürstinnen in der
sächsischen Geschichte**
1382–1622
von Sabine Ulbricht

Nur noch als E-Book
erhältlich:
978-3-86729-526-0 (PDF)
24,99 Euro



**Eberhard von Boden-
hausen (1868–1918)**
Kulturpionier und
Wirtschaftslenker
von Hans-Reinhard Meißner

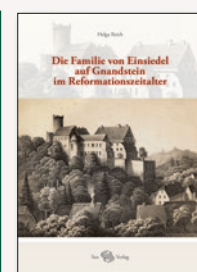
ISBN 978-3-86729-312-9
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
352 Seiten, 100 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2024

Hans Eberhard Freiherr von Bodenhausen-Degener hat im Landschaftspark Degenershausen am Rande des Harzes seine letzte Ruhestätte gefunden. Aber kaum jemand vermag zu ermessen, wer dort begraben liegt. Bodenhausen erreichte Beachtliches auf mannigfaltigen Gebieten. Man redet zumindest vom Industriellen, Kunsthistoriker, Kulturpionier, Sammler, Mäzen, Autor und Übersetzer. Das Buch soll diesen universalen Zug spiegeln. Bodenhausen bleibt lebenslang ausgewiesener Freund der Künste. Es bestehen enge Kontakte zu Persönlichkeiten wie Hugo von Hofmannsthal, Henry van de Velde, Harry Graf Kessler, Graf Hans Albrecht von Harrach, Graf Botho von Schwerin, Alfred Lichtwark, Julius Meier-Graefe, Edward Munch, Max Liebermann, Theo van Rysselberghe, Rudolf Borchardt und Alexander Schröder; die Auflistung ließe sich fortsetzen.



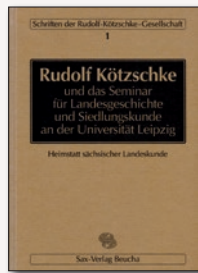
**König Albert und das Alte
Jagdschloss zu Wermsdorf**
von Jens Kunze

ISBN 978-3-86729-237-5
Broschur, 23 x 16,3 cm
124 Seiten, 32 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2019



**Die Familie von Einsiedel
auf Gnadstein im Refor-
mationszeitalter**
von Helga Reich
Im Auftrag der Staatliche
Schlösser, Burgen
und Gärten Sachsen gGmbH
hg. von Ingolf Gräbner und
Falk Schulze

ISBN 978-3-86729-204-7
Broschur, 14,8 x 21 cm
64 Seiten, 32 Abb.
6 Euro, 1. Aufl. 2017



Rudolf Kötzschke
und das Seminar für Landes-
geschichte und Siedlungskun-
de an der Universität Leip-
zig – Heimstatt sächsischer
Landeskunde
hg. von Uwe Schirmer und
Wieland Held

(Schriften der Rudolf-
Kötzschke-Gesellschaft 1)

ISBN 978-3-930076-53-6
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
216 Seiten, 6 Abb., 30 Euro



Sachsen 1763–1832
Zwischen Rétablissement und
bürgerlichen Reformen
hg. von Uwe Schirmer

(Schriften der Rudolf-
Kötzschke-Gesellschaft 3)

ISBN 978-3-930076-23-9
Geb., 16,5 x 23 cm, 232 Seiten
25 Abb., 30 Euro, 2. Aufl.



**Kulturlandschaft –
Museum – Identität**
Protokollband zur Tagung
»Aufgaben und Möglichkeiten der musealen Präsentation von Kulturlandschaftsrelikten«
hg. von Rainer Aurig

(Schriften der Rudolf-
Kötzschke-Gesellschaft 4)

ISBN 978-3-930076-45-1
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
232 Seiten, 67 Abb., 30 Euro



**Sie sollen
bruderschaft halden**
Religiöses Engagement in den
genossenschaftlichen Vereini-
gungen der Stadt Altenburg
im Spätmittelalter
von Bert Meister

(Schriften der Rudolf-
Kötzschke-Gesellschaft 7)

ISBN 978-3-934544-19-2
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
208 Seiten, 8 Abb., 30 Euro



**Von Leuten
auf dem Sterbestroh**
Sozialgeschichte ober-
sächsischer Lazarette in der
frühen Neuzeit
von Elke Schlenkrich

(Schriften der Rudolf-
Kötzschke-Gesellschaft 8)

ISBN 978-3-934544-37-6
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
240 Seiten, 11 Abb., 30 Euro



**Die Sächsische Armee
zur Zeit
des Deutschen Bundes**
1815–1867
von Wolfgang Gülich

(Schriften der Rudolf-
Kötzschke-Gesellschaft 10)

ISBN 978-3-86729-052-4
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
344 Seiten, 13 Abb., 30 Euro



**Die Sächsische Armee zur
Zeit des Norddeutschen
Bundes und
im Kaiserreich**
1867–1914
von Wolfgang Gülich

(Schriften der Rudolf-
Kötzschke-Gesellschaft 11)

ISBN 978-3-86729-175-0
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
400 Seiten, 35 Abb. und Pläne
30 Euro, 1. Aufl. 2017



**Meißnisch-sächsische
Mittelalterstudien**
Ausgewählte Schriften von
Manfred Kobuch
hrsg. von Uwe John und
Markus Cottin

Schriften der Rudolf-
Kötzschke-Gesellschaft 6

ISBN 978-3-930076-92-5
Geb. in Leinen, 16,5 x 23 cm
544 Seiten, 71 Abb., 1 Beilage
69 Euro, 1. Aufl. 2021



**200 Jahre
Königreich Sachsen**
Beiträge
zur sächsischen Geschichte
im napoleonischen Zeitalter
hg. von Guntram Martin,
Jochen Vötsch und
Peter Wiegand

ISBN 978-3-86729-029-6
Geb. Ausgabe, 16 x 24 cm
216 Seiten, 57 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2008



**Zur Siedlungsgeschichte
des Leipziger Raumes**
Leipziger Land. Jb. 1/1998
hg. von Lutz Heydick
und Uwe Schirmer

Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft

ISBN 978-3-930076-73-4
Fadengeheftete Broschur
16,7 x 24 cm, 416 Seiten
35 Abb., 28 Euro, 1. Aufl. 1998



**Zur Kirchen- und
Siedlungsgeschichte
des Leipziger Raumes**
Leipziger Land. Jb. 2/2001
hg. von Lutz Heydick, Uwe
Schirmer und Markus Cottin

Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft

ISBN 978-3-934544-22-2
Fadengeheftete Broschur
16,5 x 24 cm, 352 Seiten
78 Abb., 28 Euro, 1. Aufl. 2001



**Sachsen
im 19. Jahrhundert**
Kirche – Kunst – Kultur

hg. von Christian Mai, Dirk
Klingner und Jens Bulisch
Festgabe für Hartmut Mai zum
75. Geburtstag

ISBN 978-3-86729-107-1
Broschur, 14,8 x 21 cm
248 Seiten, 143 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2012



**Burg – Straße –
Siedlung – Herrschaft**
Studien zum Mittelalter in
Sachsen und Mitteldeutschland
Festschrift für Gerhard Billig
zum 80. Geburtstag
hg. von Rainer Aurig,
Reinhardt Butz, Ingolf Gräßler
und André Thieme

ISBN 978-3-86729-012-8
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
408 Seiten, 129 Abb.
40 Euro, 1. Aufl. 2007



**Im Dienste der histo-
rischen Landeskunde**
Beiträge zu Archäologie,
Namenskunde und Museums-
arbeit, vornehmlich in Sachsen
Festschrift für Gerhard Billig
zum 75. Geburtstag

ISBN 978-3-934544-30-7
Geb. Ausgabe, 16,7 x 24 cm
532 Seiten, 104 Abb.
40 Euro, 1. Aufl. 2002



**Leipzig, Mitteldeutschland
und Europa**
Festschrift für Manfred Straube
und Manfred Unger
zum 70. Geburtstag
hg. im Auftrag des Leipziger
Geschichtsvereins von
Hartmut Zwahr, Uwe Schirmer
und Henning Steinführer

ISBN 978-3-934544-05-5
Geb. Ausgabe, 16,7 x 24 cm
584 Seiten, 40 Abb.
40 Euro, 1. Aufl. 2000



**Das Rote oder Blutbuch
der Dessauer Kanzlei
(1542–1584)**
im Kontext der Verwaltungs-
und Rechtsgeschichte Anhalts
im 16. Jahrhundert
von Ulla Jablonowski

ISBN 978-3-934544-32-1
Geb. Ausgabe, 16,7 x 24 cm
280 Seiten, 65 Abb., 1 Karte
30 Euro, 1. Aufl. 2002



**Die Revolution im
Herzogtum Sachsen-
Altenburg 1848/49**
von Wolfgang Enke

ISBN 978-3-86729-121-7
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
308 Seiten, 17 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2013



**Rautenkranz
und rote Rose**
Die Hoheitszeichen des Her-
zogtums und des Freistaates
Sachsen-Altenburg
von Jens Hild
Veröffentlichung des
Thüringischen Staatsarchivs
Altenburg

ISBN 978-3-86729-075-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
128 Seiten, 120 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2010



1813
Geschichte leben.
Living history.
von Olaf Martens

E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-521-5 (PDF)

ISBN 978-3-86729-119-4
Geb. Ausgabe mit Schutzumschlag, 28 x 24 cm, 96 Seiten, 90 Fotografien, 9,80 Euro
1. Aufl. 2013

Der Leipziger Fotograf Olaf Martens hat zahlreiche theatrale wie historische Reenactments dokumentiert. Er fotografierte die Treffen tausender in Vereinen organisierter Laien, die sich schon seit Langem mehrmals im Jahr treffen, um die Vorgänge rund um die Völkerschlacht 1813 historisch nachzustellen.

Mit englischer Übersetzung!



»Mein Herr Bruder«
Napoleon und Friedrich August I.
Der Briefwechsel des Kaisers der Franzosen mit dem König von Sachsen 1806–1813
hg. von Rudolf Jenak

ISBN 978-3-86729-063-0
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
200 Seiten mit Dokumenten und 2 Abb., 28 Euro, 2010



Die Reise des Kurprinzen Johann Georg von Sachsen nach Dänemark 1665
beschrieben von Christian Schütze, hg. und bearbeitet von Andreas Schulz

Auch als E-Book: 12,99 Euro
978-3-86729-550-5 (PDF)

ISBN 978-3-86729-181-1
Geb. Ausgabe, 14,8 x 19,4 cm
136 Seiten, 15 Abb.
16,80 Euro, 1. Aufl. 2013



Wanderung nach dem Schlachtfeld von Leipzig im Oktober 1813
Ein Augenzeugenbericht zur Völkerschlacht v. Carl Bertuch hg. von Siegfried Seifert und Peter Seifert

Auch als E-Book: 12,99 Euro
978-3-86729-511-6 (EPUB)
978-3-86729-512-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-116-3
Geb., 15 x 19,4 cm, 160 Seiten, 14,80 Euro, 3. Aufl. 2024



Aus Böhmen in die Welt Vom Porzellanmaler zum Dresdner Fabrikanten
Auf den Spuren von Heinrich Theodor Hochmann (1829–1903) von Marlies Sonnemann

1. Preis Sächsische Landespreis für Heimatforschung 2023
Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-548-2 (PDF)

ISBN 978-3-86729-180-4
Geb. Ausgabe, 14,8 x 19,4 cm
270 Seiten, 15 Abb., 22 Euro



Sachsen seit der Friedlichen Revolution
Tradition, Wandel, Perspektiven
hg. von Konstantin Hermann

ISBN 978-3-86729-072-2
Broschur, 16 x 24 cm
320 Seiten, 71 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2010



Von Macht und Ohnmacht
Sächsische Ministerpräsidenten im Zeitalter der Extreme 1919–1952
hg. von Mike Schmeitzner und Andreas Wagner

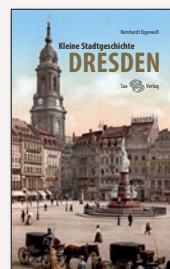
ISBN 978-3-934544-75-8
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
408 Seiten, 26 Fotografien
30 Euro, 1. Aufl. 2010



Auf der Scene
Gesichter des nichtprofessionellen Theaters in Sachsen von 1500 bis 2000
hg. vom Landesverband Amateurtheater Sachsen e. V.

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-527-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-123-1
Geb. Ausgabe, 21 x 23 cm
396 Seiten, 202 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2013



Kleine Stadtgeschichte Dresden
von Reinhardt Eigenwill

ISBN 978-3-86729-228-3
Broschur, 11 x 18 cm
224 Seiten mit 27 Abb.
9,80 Euro, 2. Aufl. 2024



Goethes Fräulein in Böhmen Ulrike von Levetzow
Eine Leipzigerin von altpreussischer Herkunft Lebenszeugnisse und Lebensumstände. aufgehoben und zusammengefügt von Peter Uhrbach

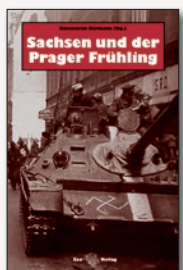
ISBN 978-3-86729-050-0
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
176 Seiten, 25 Abb.
18 Euro, 1. Aufl. 2009



Charlotte von Stein
Die Frau in Goethes Nähe von Jochen Klauß
Klassik Stiftung Weimar (Hg.)

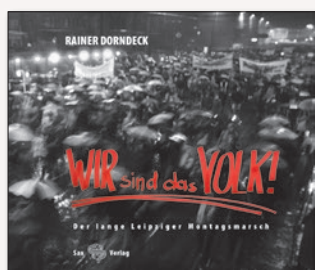
Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-541-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-170-5
Broschur, 13,5 x 20,5 cm
304 Seiten, 47 Abb.
18,50 Euro, Neuauflage 2016



Sachsen und der Prager Frühling
hg. von Konstantin Hermann

ISBN 978-3-86729-026-5
Broschur, 15 x 23 cm
152 Seiten mit 10 Abb.
14,50 Euro, 1. Aufl. 2008

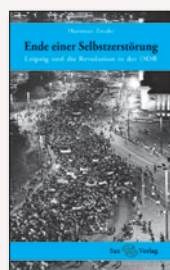


Wir sind das Volk!
Der lange Leipziger Montagsmarsch
Rainer Dorndeck / Fotografien von Sabine Almut Richter und Charlotte Ende (Hg.)

Auch als E-Book: 17,99 Euro
978-3-86729-546-8 (PDF)

ISBN 978-3-86729-163-7
Broschur, 24 x 20,5 cm
144 Seiten, 150 Fotografien
19,80 Euro, 1. Aufl. 2016

Als sich 1989 in Leipzig die Montagsdemonstrationen ihre Bahn brachen, begleitete der Leipziger Fotograf und Künstler Rainer Dorndeck, mit der Kamera die Demonstrationen vom 23.10.1989 bis 14.03.1990. Dem Rausch der Ereignisse folgend, hielt er die Energie und den einzigartigen Geist jener Zeit in kontraststarken Fotografien fest, die noch heute von jener Stimmung künden, in der die Demonstranten mit jedem ihrer Schritte Geschichte schrieben.



Ende einer Selbsterstörung
Leipzig und die Revolution in der DDR
von Hartmut Zwahr

Auch als E-Book: 9,99 Euro
978-3-86729-522-2 (EPUB)
978-3-86729-523-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-122-4
Broschur, 13 x 21 cm
240 Seiten, 1 Abb.
14,80 Euro, 2. Aufl. 2019



Zäsuren sächsischer Geschichte
hg. von Reinhardt Eigenwill
Autoren: Peter Wiegand, Reinhardt Butz, André Thieme, Heiko Jadatz, Ulrich Rousseaux, Winfried Müller, Josef Matzerath, Reinhardt Eigenwill, Mike Schmeitzner, Konstantin Hermann, Nicole Völtz

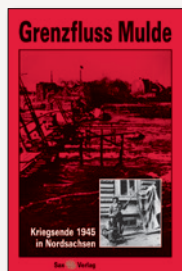
ISBN 978-3-86729-059-3
Broschur, 15 x 23 cm
248 Seiten, 12 Abb.
22 Euro, 1. Aufl. 2010



Erwin Hartsch
(1890–1948)
Lehrer – Abgeordneter – Minister. Eine sächsische Karriere
von Mike Schmeitzner

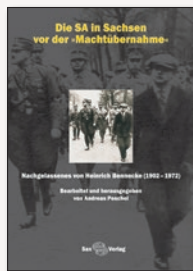
Auch als E-Book: 12,99 Euro
978-3-86729-584-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-287-0
Broschur, 15 x 21 cm
210 Seiten mit 34 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2022



Grenzfluss Mulde
Kriegsende 1945
in Nordsachsen
hg. von Adolf Böhm
Neuaufgabe bearbeitet von
Wolfgang Ebert

ISBN 978-3-930076-09-3
Broschur, 15 x 23 cm
136 Seiten, 43 Abb.
9,80 Euro, 2. erw. Aufl. 2005



**Die SA in Sachsen vor der
»Machtübernahme«**
Nachgelassenes von Heinrich
Bennecke (1902–1972)
bearbeitet und hg. von
Andreas Peschel

ISBN 978-3-86729-092-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
84 Seiten, 7 Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2012



**Das Rätsel um den
kanadischen Flieger**
Terror in Mitteldeutschland
von Peter Hessel

Chemnitz im Bombenkrieg
vor 70 Jahren

ISBN 978-3-86729-006-7
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
248 Seiten, 55 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2007



Der Fall Mutschmann
Sachsens Gauleiter vor Stalins
Tribunal
von Mike Schmeitzner

ISBN 978-3-86729-090-6
Broschur, 15 x 23 cm
176 Seiten, 41 Abb., 3. Aufl.
14,80 Euro, 3. Aufl. 2011



Bleib übrig, Zwilling
Zwei junge Frauen in Kriegs- u.
Nachkriegszeit 1943 bis 1948
von Käthe Rülcke-Weiler, hrsg.
von Heidrun Güttel
Nachwort von Ute Pott

Auch als E-Book: 16,99 Euro
978-3-86729-588-8 (PDF)

ISBN 978-3-86729-297-9
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
192 Seiten,
19,80 Euro, 1. Aufl. 2024

Zwei junge Frauen, beide Jahrgang 1922, am selben Tag im Zeichen der Zwillinge geboren, eng befreundet in Leipzig, werden 1943 getrennt durch ihre Tätigkeit als Sekretärin in Leipzig bzw. bei Plauen und in Warschau. In einem lebhaften Briefwechsel tauschen sie ihre Erlebnisse und Gedanken aus, ergänzt durch Tagebucheinträge. Die in einem Warschauer Frontbetrieb Beschäftigte beginnt durch die dortigen Ereignisse und ihre Freundschaft zu einem Holländer schon bald am NS-System zu zweifeln und lebt nach Kriegsende in Holland, sucht ihren Künstlertraum im Variété zu erfüllen. Sie versteht und teilt nicht die Wandlung ihres »Zwilling« von einer gläubigen Nationalsozialistin und jungen Kriegswitwe zur opferbereiten Aufbauhelferin, Neuorientierung suchenden Studentin und Schülerin Bertolt Brechts, der sie im Juni 1953 zu diesem Briefroman ermutigt.



**Im Glauben
an Gott und Hitler**
Die »Deutschen Christen« aus
dem Wieratal und ihr Siegeszug
ins Reich 1928–1945
von Joachim Krause

Sächsischer Landespreis für
Heimattforschung 2018, 2. Preis
Auch als E-Book: 9,99 Euro
978-3-86729-556-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-212-2
Broschur, 14,8 x 21 cm, 38 Abb.
136 Seiten, 12 Euro, 2. Aufl.



Fremde Eltern
Zeitgeschichte in Tagebüchern
und Briefen 1933–1945
von Joachim Krause (Hg.)
Mit einem Nachwort von
Christoph Dieckmann

1. Preis Jahresring 2018
Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-544-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-177-4
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm,
408 Seiten, 69 Abb.
24,80 Euro, 4. geä. Aufl. 2024

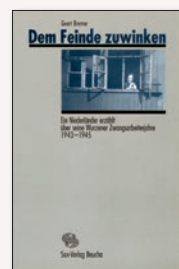
Brisante Entdeckung auf dem Dachboden: Lange nach dem Tod seiner Eltern (1995/2000) und 70 Jahre nach dem frühen »Heldentod« seines Onkels findet Joachim Krause fast 2000 Briefe, die sie sich in den Jahren 1933 bis 1945 geschrieben haben, dazu einige Tagebücher. Wie beim Zusammensetzen eines Puzzles gewinnen in den Texten nach und nach ihr damaliges Denken, ihr Leben und Handeln Konturen. Die drei jungen Leute suchen Orientierung, und sie streiten – über den Nationalsozialismus und die Juden, über den Sinn von Krieg und Tod, über Sexualmoral und Glaubensfragen. Ein außergewöhnlich authentisches Buch.

»Solch ungeschönte Stimmen aus der Vorzeit lassen uns begreifen, welcher Welt die heutige entstammt. Wir hören, wer unsere Eltern waren, bevor wir sie kannten.«
Christoph Dieckmann



**Mutschmann
gegen von Killinger**
Konfliktlinien zwischen Gau-
leiter und SA-Führer während
des Aufstiegs der NSDAP und
der »Machtergreifung«
im Freistaat Sachsen
von Andreas Wagner

ISBN 978-3-934544-09-3
Broschur, 14,7 x 21 cm
160 Seiten, 20 Abb.
14 Euro



Dem Feinde zuwinken
Ein Niederländer erzählt über
seine Wurzener Zwangsarbeiter-
jahre 1943–1945
von Geert Bremer
übersetzt von Wolfgang Ebert

ISBN 978-3-934544-13-0
Broschur, 12 x 19 cm
144 Seiten, 18 farbbildige Abb.
9 Euro



**An Absender zurück,
gefallen für Groß-
deutschland**
Das Schicksal eines Seiffener
Soldaten im Zweiten Weltkrieg
von Gottfried Schellenberger

Auch als E-Book: 9,99 Euro
978-3-86729-552-5 (PDF)

ISBN 978-3-86729-183-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
138 Seiten, 30 Abb.
12 Euro, 2. Aufl. 2022



Wir waren die Letzten ...
Gespräche mit vertriebenen
Leipziger Juden
von Sylvia Kabus

Schicksale und Erinnerungen

ISBN 978-3-934544-41-3
Geb. Ausgabe, 19 x 24 cm
212 Seiten, 18 Fotografien
18 Euro, 1. Aufl. 2003



**Juden
in einer kleinen Stadt**
Illustrierte Texte
zur Stadtgeschichte von
Grimma / Sachsen
von Gerhardt Gimpel

ISBN 978-3-934544-70-3
Broschur, 13 x 21 cm
88 Seiten, 59 Abb.
9,50 Euro, 2. Aufl. 2010

Eine jüdische Gemeinde im mittelalterlichen Grimma (Jüdingasse) ist wohl Mitte des 14. Jh. der »Volkswuth« zum Opfer gefallen. Erst seit dem 19. Jh. wurden erneut jüdische Familien und Unternehmer in der Muldestadt ansässig, unter ihnen der Journalist und Verleger Dr. Carl Ferdinand Philippi, ein Enkel des aus Schlesien nach Leipzig gekommenen kurfürstlichen »Schutzjuden« und Messensteuer-Einnehmers Herz Loeb Levi. 1933 sind es an die drei Dutzend Juden, die wieder in Grimma leben. Die Texte schließen Lücken der Grimmaer Stadtgeschichte. Was dazu – 60 und 70 Jahre nach den im deutschen Namen verübten Naziverbrechen – ermittelt werden konnte, wie sich wieder ein Bild in den Rahmen fügt, wie letzte Überlebende, Kinder und Anverwandte ehemaliger jüdischer Mitbürger das historische Geflecht mit rekonstruieren halfen, das macht Mut.



**Juden
in einer kleinen Stadt**
Illustrierte Texte zur Stadt-
geschichte von Grimma / Sachsen
– Nachtrag von 2010 –
von Gerhardt Gimpel

ISBN 978-3-86729-070-8
Broschur, 13 x 21 cm
64 Seiten, 40 Abb.
7,50 Euro, 1. Aufl. 2010



Die Bornsteins
Eine deutsch-jüdische
Familiengeschichte
von Ralf Bachmann (†)

Auch als E-Book: 9,99 Euro
978-3-86729-501-7 (EPUB)
978-3-86729-500-0 (PDF)

ISBN 978-3-934544-86-4
Broschur, 13 cm x 21 cm
160 Seiten, 52 Abb.
14,80 Euro, 3. erw. Aufl. 2010



**Ich habe
alles doppelt gesehen**
Erkenntnisse und Einsichten
eines Journalisten.
40 Reportagen und Artikel aus
dem geteilten und dem vereinten
Deutschland (1948–2008)
von Ralf Bachmann (†)

ISBN 978-3-86729-044-9
Broschur, 13 x 21 cm
304 Seiten mit 36 Bildern
15 Euro



Fremde – Heimat – Sachsen
Neubauernfamilien in der Nachkriegszeit
hg. von Ira Spieker und Sönke Friedreich

ISBN 978-3-86729-127-9
Fadengeheftete Broschur
16 x 24 cm, 408 Seiten mit
71 Abb., 19,80 Euro



100 Jahre Krematorium und Urnenhain Dresden-Tolkewitz
Unter den Flügeln des Phönix

ISBN 978-3-86729-080-7
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm
224 Seiten, 440 Fotografien
und Abb., 19,80 Euro



Schloss Rochlitz und die sowjet. Geheimpolizei
Zur Geschichte des Altkreises Rochlitz unter amerikanischer und sowjetischer Besatzung 1945–1947
von Udo Baumbach
Einführung Mike Schmeitzner
Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-525-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-133-0
Fadengeheftete Broschur
17 x 24 cm, 368 Seiten mit
117 Abb., 19,80 Euro



»Sonst kommst du nach Schwedt«
von Klaus Auerswald

Auch als E-Book: 12,99 Euro
978-3-86729-560-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-231-3
Broschur, 13 x 20 cm
180 Seiten, 10 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2009



Verschunden
Kindesfortnahme. Heimerziehung. Tagebuch einer Recherche
von Sylvia Kabus

Auch als E-Book: 12,99 Euro
978-3-86729-571-0 (EPUB)
978-3-86729-572-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-232-0
Broschur, 13 x 21 cm
240 Seiten
14,80 Euro, 1. Aufl. 2019



Neunzehnhundert-neunundachtzig
Psychogramme einer deutschen Stadt
von Sylvia Kabus

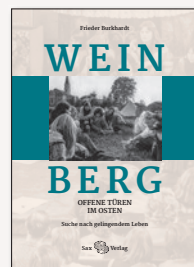
ISBN 978-3-86729-041-8
Broschur, 13 x 21 cm
200 Seiten, 2 Lithografien
14,80 Euro, 1. Aufl. 2009



Am Abend mancher Tage
Eine Spurensuche in Mitteldeutschland
von Joachim Krause

ISBN 978-3-86729-293-1
Broschur, 15 x 21 cm
246 Seiten, 2 Abb.
15,90 Euro, 2. geä. Aufl. 2024

Das greift nach einem, ruft ein Meer von Erinnerungen wach, holt tief Abgesunkenes herauf, stimmig bis ins Detail, mit leichter Hand geschrieben, macht staunen, was da an Bildern und Gerüchen, an Wahrhaftigkeit der 1950er Jahre im mitteldeutschen Raum vom Autor und Zeitgenossen gerettet wurde. So ist es gewesen, ein Geschichten-, aber auch ein Geschichtsbuch einfacher hautnaher Dinge und Spiegel eines unverwechselbaren sozialen Kosmos. Ländliche »Dorfkinderzeit« im Pfarrhaus und auf den Feldern, dann Großwerden, der Perspektivwechsel. »Flugversuche« in den 1960er Jahren, erste Bruchstellen, die weh tun. Doch weiter, wieder aufstehen, mit Gitarre und Chemiestudium in Dresden. In den 1970ern dann Beruf, Familie, Kinder, Opposition – »das volle Leben in der DDR« vor der Wende. Die vorliegenden Erinnerungen scheinen unverwundlich.



Weinberg
Offene Türen im Osten. Suche nach gelingendem Leben
von Frieder Burkhardt

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-577-2 (PDF)

ISBN 978-3-86729-249-8
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm
256 Seiten, 11 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2020

»Weinberg« ist mehr als ein Ort. Die Weinbergskirche in Dresden-Trachenberge war von 1970 an Treffpunkt junger Menschen, Stätte Offener Jugendarbeit, die viele Menschen zusammenführen, in ihrer Suche nach Freiheit bestärken und Zivilcourage bilden konnte. »Worum es ihnen ging, bezeichnet Pfarrer Burkhardt als »flankierte Entfesselung«, das meinte eine andere Art Freiheit als der im Westen praktizierte Bruch mit allen Tabus. Keine unverbindliche, private Selbstentfaltung. »Liberalismus« war nicht unser Stichwort. Jeder sollte sich von den biblischen Erzählungen des Jesus von Nazareth in Frage stellen lassen, Leben als Zusammenleben lernen ... »Weinberg« möge heute denen in die Quere kommen, die über Konservatismus, Extremismus, Konfessionalismus etc. streitend die diverse Lebenswelt im sozialen Nahbereich verkennen.« (Tomas Gärtner, DNN, 2020)



Gret Palucca
Tanzausbildung hinter dem »Eisernen Vorhang«
von Rainer Dornheck (Fotografien) und Kristina Bernewitz / Cornelia Richter-Dornheck (Texte)

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-563-5 (PDF)

ISBN 978-3-86729-211-5
Geb. Ausgabe, 20,5 x 24 cm
152 Seiten, 219 Fotografien
24,80 Euro, 1. Aufl. 2017

Dieses Buch konzentriert sich mit fotografischen Momentaufnahmen auf die Entwicklung einer »Meisterklasse« der weithin bekannten Palucca Schule Dresden in den 1980er Jahren. Dem Leipziger Fotografen Rainer Dornheck gelang es auf beeindruckende Weise mit seinen schwarz-weiß-Fotografien die große tänzerische Ausdruckskraft der hochbetagten Meisterin Gret Palucca (1902–1993) und ihrer Schülerinnen einzufangen.



Dresdner Literatur-Geschichten
von Bernd W. Seiler

ISBN 978-3-86729-300-6
Gebunden mit Schutzumschlag
13 x 21 cm, 200 Seiten, 44 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2023

Von Dichtern und Schriftstellern in Dresden wird nicht oft berichtet, Baukunst, Malerei und Musik interessieren mehr. Dabei hat sich durchaus auch literarisch Bemerkenswertes hier zugetragen. Friedrich Schiller hat in Dresden den Don Carlos geschrieben, Kleist konnte sich mit einer Zeitschrift nicht halten, auf die er seine Zukunft gegründet hatte, und E. T. A. Hoffmann dachte sich die Abenteuer des Studenten Anselmus aus. Fontane aber zeugte hier ein Kind, dessen Mutter ihm zu einer Romanfigur wurde. Auch Gerhart Hauptmann war in Dresden, oft sogar, nachdem er die Frau hier geheiratet hatte, die seinen Aufstieg finanzierte, nur dass er sie dennoch verließ. Länger in Dresden gelebt haben Karl May, Erich Kästner und Victor Klemperer, doch gerade sie fühlten sich in der Stadt mehr bedrängt als bereichert. Alles dies sind Dresdner Literatur-Geschichten, wissenswert, aber auch unterhaltsam, und so sollten sie nicht vergessen werden.

Rezensen von Christian Ruf, Dresdner Neueste Nachrichten, 10.10.2023:
»Es sind nicht zuletzt die vielen Zitate, die – mal abgesehen von Beobachtungen und Informationen zu Dresden – Seilers Buch zum Lesevergnügen pur machen.«

Rezensen von Ralf Julke, Leipziger Internet Zeitung, 22.10.2023:
»... in diesem Buch, in dem Seiler auf Literatur schaut, wie das die meisten Biografen und Leser nicht tun. Denn Literatur hat es in sich. ... Da fängt dann die wirklich gute Literatur an, die man auch hundert Jahre später noch liest und sich fühlt, als wäre man in dieser Geschichte selbst schon mal unterwegs gewesen.«



Wege zu Robert und Clara Schumann
Erkundungen in Dresden und Umgebung
hg. vom Sächsischen Vokalensemble e.V., Beiträge von Anita Brückner, Thomas Synofzik und Rainer Pfannkuchen

ISBN 978-3-86729-294-8
Fadengeheftete Broschur
13 x 21 cm, 96 Seiten, 43 Abb./Karten, 12 Euro, 1. Aufl. 2023

Rezensen von Christian Ruf, Dresdner Neueste Nachrichten, 30.06.2023:
»Das schmale, aber sehr interessante Büchlein informiert zum einen über die Dresdner Zeit des Künstlerpaares Schumann, zum anderen soll es dazu animieren, auf Spaziergängen und Wanderungen in Dresden und Umgebung jene Gegenden zu erkunden, die auch die Familie Schumann mit den Kindern und Künstlerfreunden durchstreifte.«

Rezensen von Rainer Kaselt, Sächsische Zeitung, 20./21.05.2023:
»Die sorgfältig edierte Publikation mit Chroniken, Fotos und Wanderkarten ist eine angemessene Würdigung der oft beglückenden Dresdner Jahre des Paares.«



Nachkriegszeit im Dresdner Kreuzchor
Erinnerungen an die Jahre 1945–1952
von Heinrich Magirius (t)

Auch als E-Book: 16,99 Euro
978-3-86729-536-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-159-0
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
124 Seiten, 35 Zeichnungen
19,80 Euro, 2. geä. Aufl. 2021



Begegnungen mit Peter Schreier
von Matthias Herrmann (Hg.)

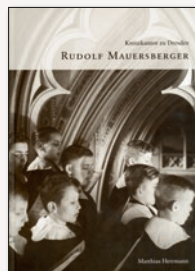
Vor fünf Jahren, am 25. Dezember 2019, verstarb Peter Schreier in Dresden. Als Tenor und als Dirigent verfügte er über eine einzigartige Wirksamkeit über den gesamten Erdball. Das schloss unzählige Begegnungen mit Persönlichkeiten des internationalen und regionalen Musiklebens ein. Davon und von seiner Ausstrahlung zeugt der Band »Begegnungen mit Peter Schreier«. Mosaikartig berichten Dirigenten und Musiker, Sängerinnen und Sänger, Pianisten, ein Komponist und andere über ganz unterschiedliche Aspekte ihrer Zusammenarbeit: im Konzert- und Opernalltag, in Proben und bei Aufnahmen sowie im persönlichen Umfeld. Im Juli 2025 wäre er 90 Jahre alt geworden, ein Grund mehr, sich seiner zu erinnern.

ISBN 978-3-86729-263-4
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm
256 Seiten, 28 Fotografien
24,80 Euro, 2. Aufl. 2021



Giuseppe Sinopoli und Dresden
von Matthias Herrmann (Hg.)

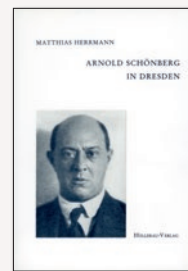
ISBN 978-3-86729-264-1
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm
176 Seiten, 30 Fotografien
19,80 Euro, 1. Aufl. 2021



Kreuzkantor zu Dresden • Rudolf Mauersberger
von Matthias Herrmann

(Titel in den Vertrieb übernommen)

ISBN 978-3-86729-279-5
Geb. Ausgabe, 16 x 23 cm
112 Seiten, 32 Abb.
14,90 Euro, 1. Aufl. 2004



Arnold Schönberg in Dresden
von Matthias Herrmann

(Titel vom Hellerau-Verlag in den Vertrieb übernommen)

ISBN 978-3-86729-278-8
Klappenbroschur, 16 x 23 cm
152 Seiten, 70 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2001

Matthias Herrmann, em. Professor für Musikgeschichte am Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden, war als Jugendlicher Mitglied des Dresdner Kreuzchores unter den Kreuzkantoren Rudolf Mauersberger und Martin Flämig. Nach seinem Studium der Musikwissenschaft an der Universität Leipzig war er Mitarbeiter der Musikabteilung der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden sowie der Kulturredaktion des Sächsischen Tageblattes Dresden. Er promovierte über die wettinische Hofmusik in Dresden um 1500 und habilitierte über das kompositorische Schaffen, speziell das Frühwerk von Rudolf Mauersberger.

In den hier vorgelegten Musiker-/Dirigentenporträts lässt er Wege führen zu Wort kommen, gibt Interviews, Reden, Texte, Erinnerungen und Nachrufe wieder.



Ich gehöre in die Partei des Kindes!
Der Chemnitzer Sozial- und Reformpädagoge Fritz Müller (1887–1968)
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-01-7
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
160 Seiten, 42 Abb.
15 Euro 2. Aufl. 2002



Botschaft der Versöhnung
Der Leipziger Friedens- und Reformpädagoge Waldus Nestler (1887–1954)
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-55-0
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
152 Seiten
15 Euro, 1. Aufl. 2004



Ich gehöre auf die Zonengrenze!
Der sächsische Reformpädagoge und Heimatforscher Kurt Schumann (1885–1970)
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-63-5
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
320 Seiten
20 Euro, 1. Aufl. 2004



»Vollkommen zu isolieren ...«
Der Chemnitzer Schulreformer Moritz Nestler (1886–1976)
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-88-8
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
252 Seiten
18 Euro, 1. Aufl. 2006



Johannes Tews (1860–1937)
Vom 15-jährigen Dorfschullehrer zum Repräsentanten des Deutschen Lehrervereins von Jonas Flöter, Christoph Panzer, Andreas Pehnke, Christa Uhlig, Joachim Henseler und Gernot Barth
Andreas Pehnke (Hg.)

ISBN 978-3-86729-095-1
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
304 Seiten, 22 Abb.
20 Euro, 1. Aufl. 2011



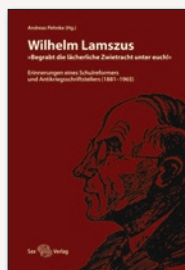
Frieden zwischen den Religionen
Max Kosler (1882–1966)
Sächsischer Brückenbauer für ein harmonisches deutsch-jüdisches Zusammenleben und sein Schicksal in den Diktaturen
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-86729-038-8
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
304 Seiten, 35 Abb.
20 Euro, 1. Aufl. 2009



Der Hamburger Schulreformer Wilhelm Lamszus (1881–1965) und seine Antikriegsschrift »Giftgas über uns«. Erstveröffentlichung des verschollen geglaubten Manuskripts von 1932
von Andreas Pehnke

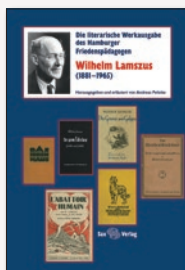
ISBN 978-3-934544-98-7
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
216 Seiten
18 Euro, 1. Aufl. 2006



Wilhelm Lamszus
»Begrabt die lächerliche Zwietschkeit unter euch!«
Erinnerungen eines Schulreformers und Antikriegsschriftstellers (1881–1965)
Hg. von Andreas Pehnke

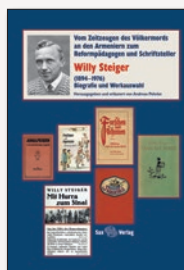
Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-531-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-139-2
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
262 Seiten mit 19 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2014



Die literarische Werk- und Ausgabe des Hamburger Friedenspädagogen Wilhelm Lamszus (1881–1965)
Hg., eingeleitet und erläutert von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-86729-164-4
Geb. Ausgabe, 18,5 x 26,5 cm
748 Seiten mit 53 Abb.
45,80 Euro, 1. Aufl. 2016



Willy Steiger (1894–1976)
Biografie u. Werkauswahl
Vom Zeitzeugen des Völkermords an den Armeniern zum Reformpädagogen und Schriftsteller
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-86729-234-4
Geb. Ausgabe, 18,5 x 26,5 cm
712 Seiten, ca. 250 Abb.
40 Euro, 1. Aufl. 2019



Bücher im Geiste der Weimarer Demokratie
Harry Schumann (1894–1942) und der Carl Reissner Verlag
von Andreas Pehnke

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-582-6 (PDF)

ISBN 978-3-86729-269-6
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
176 Seiten mit 160 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2021

Der 1878 in Köln gegründete und 1880 nach Leipzig sowie 1894 nach Dresden übergesiedelte Carl Reissner Verlag avancierte in der dritten Verlegergeneration unter Harry Schumann mit zumeist mehrbändigen Editionen der geistigen und politischen Repräsentanten der Weimarer Republik zu einer der ersten Adressen für Bücher im Geiste der Weimarer Demokratie und hatte nicht zuletzt mit Bildbänden sozialkritischer Künstler Erfolg auf dem Buchmarkt. Das Spannungsverhältnis zwischen mutiger Unterstützung gemäßelter Autoren während der NS-Zeit einerseits und der Behauptung auf einem literaturpolitischen Zensurmarkt andererseits wird am Beispiel der Biografie Schumanns problematisiert und dem Schicksal seines Verlages bis zur Liquidierung 1940 nachgegangen.



Als privater Unternehmer in der DDR
Eine Dresdner Firmengeschichte
von Heinz Hoffmann
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.
Erinnerungen Bd. 4

ISBN 978-3-934544-50-5
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
192 Seiten, 35 Abb.
15 Euro



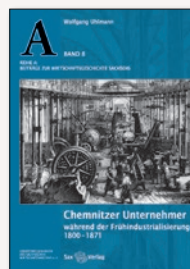
Die Wurzener Industrie 1797-2002
von Richard Klinkhardt (†)
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.
Erinnerungen Bd. 5

ISBN 978-3-934544-48-2
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
280 Seiten, 190 Abb.
29,80 Euro, 2. Aufl. 2014



Der Leipziger Unternehmer Max Körting und sein Werk
von Ulrich Krüger und Gabriele Leech-Anspach
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.
Erinnerungen Bd. 6

ISBN 978-3-86729-008-1
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
128 Seiten, 100 Abb.
15 Euro



Chemnitzer Unternehmer während der Frühindustrialisierung 1800 bis 1871
von Wolfgang Uhlmann
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Bd. 8. Reihe A: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Sachsens

ISBN 978-3-86729-064-7
Geb. Ausgabe mit CD
17 x 24 cm, 208 S., 90 Abb.
29,80 Euro, 1. Aufl. 2010



Industrie- und Gewerbeausstellungen in Sachsen 1824-1914
von Enrico Hochmuth
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Bd. 9. Reihe A: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Sachsens

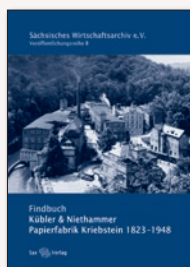
ISBN 978-3-86729-089-0
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
216 Seiten, 40 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2012



Chemnitzer Unternehmen während der Hochindustrialisierung 1871-1914
von Wolfgang Uhlmann
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Bd. 12. Reihe A: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Sachsens

ISBN 978-3-86729-214-6
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
316 Seiten, 160 Abbildungen
29,80 Euro, 1. Aufl. 2018



Findbuch Kübler & Niethammer
Papierfabrik Kriebstein 1823-1948
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.
Veröffentlichungsreihe B

ISBN 978-3-86729-060-9
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
312 Seiten, 6 Abb.
58 Euro, 1. Aufl. 2009



Kleiner Markt im großen Plan
Drei Unternehmerinnen in der DDR
von Peter Karl Becker und Sebastian Liebold
Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-145-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
80 Seiten mit 31 Abb.
9,80 Euro, 1. Aufl. 2015



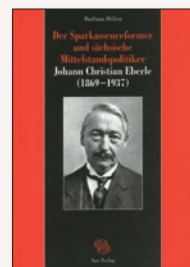
Schiffbau an der Elbe
von Sigbert Zesewitz

ISBN 978-3-934544-78-9
Broschur, 21 x 29,7 cm
128 Seiten, 185 Abb.
16,80 Euro, 1. Aufl. 2006



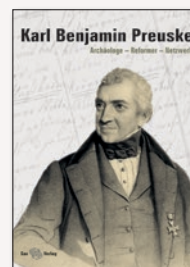
Tragödie 152
Aufbau und Absturz der Luftfahrtindustrie in der DDR
von Lothar Brehmer und Jochen Werner

ISBN 978-3-86729-074-6
Fadengeheftete Broschur
21 x 22 cm, 112 Seiten
59 Abb., 15 Euro, 1. Aufl. 2010



Der Sparkassenreformer und sächsische Mittelstandspolitiker Johann Christian Eberle (1869-1937)
von Barbara Hillen

ISBN 978-3-934544-68-0
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
296 Seiten, 20 Abb.
30 Euro, 1. Aufl. 2004



Karl Benjamin Preusker
Archäologie - Reformer - Netzwerker
hg. vom Landesamt für Archäologie Sachsen, Dresden

ISBN 978-3-86729-088-3
Broschur, 21 x 26 cm
160 Seiten, 165 Abb.
12,90 Euro, 1. Aufl. 2011



Alfred Brehm
Biografie in Zeit- und Selbstzeugnissen
von Hans-Dietrich Haemmerlein (†)

Auch als E-Book: 16,99 Euro
978-3-86729-538-3 (PDF)

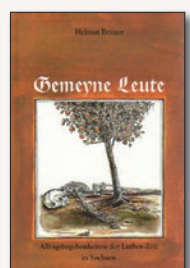
ISBN 978-3-86729-153-8
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
224 Seiten, 123 Abb.
18,50 Euro, 1. Aufl. 2015

Jahrelang bewohnte der Autor das Oberlausitzer Pfarrhaus Diehsa, in dem Alfred Brehms Mutter geboren wurde und bis 1824 aufwuchs. Aus lokalhistorischen Befunden erwuchs eine Dokumentensammlung und daraus die vorliegende Biografie. 140 Quellentexte zeichnen die Lebensbahn des Schöpfers von »Brehms Tierleben« nach, seine Tätigkeiten als Forschungsreisender, Tiergärtner und Volksbildner, beleuchten seine Affinität zum Leipziger Geistesleben, seine Haltung gegenüber Vorgesetzten, Weggefährten und auch Widersachern. Aus dem Verein Thüringer Ornithologen und dem Förderkreis Brehm bereitgestellte Archibefunde tragen dazu bei, dass Brehms seit 1890 stereotyp wiederholtes Lebensbild teils erheblich geändert werden muss. Skizzen aus dem aktuellen Forschungsgeschehen beteiligen den Leser an der historischen Spurensuche.



Findelgeschichten
Miniaturen aus Kursachsen im 18. Jahrhundert
von Helmut Bräuer
illustriert von Eckhard Klöthe

ISBN 978-3-934544-12-3
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
160 Seiten, 30 Zeichng.
12,50 Euro, 1. Aufl. 2001



Gemeyne Leute
Alltagsbegebenheiten der Luther-Zeit in Sachsen
von Helmut Bräuer
illustriert von Eckhard Klöthe

ISBN 978-3-930076-24-6
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
168 Seiten, 12 Zeichng.
10 Euro, 1. Aufl. 1996



Aufruhr in der Stadt
Chemnitzer Miniaturen aus der Reformations- und Bauernkriegszeit
von Helmut Bräuer

ISBN 978-3-930076-46-8
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
224 Seiten, 20 Abb.
10 Euro, 1. Aufl. 1997

Helmut Bräuer

Sächsische Unterschichten in der frühen Neuzeit:

Die übergroße Mehrheit der sächsischen Bevölkerung gehörte zu den sogenannten kleinen Leuten. Verarmte Handwerksmeister und ihre Gesellen, Mägde, Klöpplerinnen und Spinnerinnen, Kleinbauern, Knechte, Botenläufer, Hausierer, Bettlerinnen, invalide Soldaten, Berg- und Hüttenmänner, Tagelöhner, Wäscherinnen, Waisen und Findelkinder ... Da bedarf es schon eines in sächsischen Archiven weit herumgekommenen Historikers und auch angesichts heutiger Verteilung von arm und reich beunruhigten Autors, um sich so nachdrücklich dieses Forschungsgebietes anzunehmen und alltagsnahe Geschichten wie glaubhafte Charaktere in der Form der historischen Miniatur schildern zu können.



Carl Gottfried Niese
Urkunden, Briefe, Exzerpte
hg. von Jürgen Herzog
Redaktion: Chr. Maria Richter

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 7

ISBN 978-3-86729-135-4
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
272 Seiten mit 6 Abb.
19,90 Euro, 1. Aufl. 2014



**Beiträge zur Residenz-
und Reformationsge-
schichte der Stadt Torgau**
von Jürgen Herzog

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 8

ISBN 978-3-86729-150-7
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
128 Seiten mit 36 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2015



**Torgauer Bier und der
Leipziger Burgkeller**
von Jürgen Herzog

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 9

ISBN 978-3-86729-168-2
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
112 Seiten mit 33 Abb.
18,50 Euro, 1. Aufl. 2015



**Vorreformatrische
Kirche und Reformation
in Torgau**
von Jürgen Herzog

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 10

ISBN 978-3-86729-185-9
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
632 Seiten mit 150 Abb.
35 Euro, 1. Aufl. 2016



**Schloss Hartenfels und die
Schlosskirche in Torgau**
Denkmal der Reformation
von Jürgen Herzog,
Hans-Christoph Sens (Hg.)

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 11

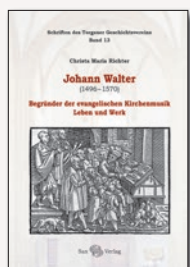
ISBN 978-3-86729-196-5
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
280 Seiten mit 160 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2017



**Das Priesterhaus Georg
Spalatin in Torgau**
Geschichte und Baudurch-
führung
von Jürgen Herzog
und Elfie Werner (Hg.)

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 12

ISBN 978-3-86729-253-5
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
140 Seiten mit 126 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2020



Johann Walter (1496–1570)
Begründer der evangelischen
Kirchenmusik. Leben u. Werk
von Christa Maria Richter,
Jürgen Herzog (Hg.)

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 13

ISBN 978-3-86729-255-9
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
376 Seiten mit 132 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2020



**Torgau im Gr. Nordischen
Krieg (1700–1717)**
Leben in einer sächsischen
Festungsstadt zur Zeit Augusts
des Starken
von Alexander Querengässer,

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 14

ISBN 978-3-86729-273-3
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
192 Seiten mit 26 Abb.
22,80 Euro, 1. Aufl. 2021



**Die Stadt Torgau
1550–1650**
hg. vom Torgauer Ge-
schichtsverein e.V.

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins Band 15

ISBN 978-3-86729-283-2
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
668 Seiten, 184 Abb.
39,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Der Band schließt zeitlich an Band 10 »Vorreformatrische Kirche und Reformation in Torgau« von 2016 an. Beschrieben wird die Rolle der Stadt im landesherrschaftlichen Rahmen und als alleinige Landtagsstadt bis 1628, die Bürgerstadt, ihre Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und der Dreißigjährige Krieg mit seinen Nachwirkungen. Torgau war nicht nur die prachtvolle sächsische Renaissancestadt, Residenz ernestinischer Kurfürsten, durch Schloss, Hofhaltung, Hoffeste und Landtage wirtschaftlich, baulich wie kulturell belebte Kommune, das »politische Zentrum der Reformation«, zeitweilig Hauptstadt Kursachsens, sondern auch strategischer Festungsriegel am Elbübergang, gerade in Zeiten harter konfessioneller Kämpfe und des Dreißigjährigen Krieges.



**Das Bürgermeister-Rin-
genhain-Haus in Torgau**
Geschichte – Restaurierung –
Ausgestaltung
hg. von Jürgen Herzog
im Auftrag des Torgauer
Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins Band 17

ISBN 978-3-86729-288-7
Gebunden, 15 x 23 cm,
352 Seiten mit 310 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2023



**Tagebuch und Pestschrift
des Stadtarztes Dr.
Balthasar Summer in
Torgau**
von Jürgen Herzog
hg. vom Torgauer
Geschichtsverein e.V.

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins Band 18

ISBN 978-3-86729-299-3
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
176 Seiten, 3 farbige Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2023



**Der Torgauer Geschichts-
verein, seine Vorgänger
und die Museen**
Hrsg. von Jürgen Herzog
im Auftrag des Torgauer
Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Band 19

ISBN 978-3-86729-311-2
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm,
152 Seiten, 93 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2024



**Chronik von Torgau
1801–1847**
von Carl Gottlob Löbner
Hrsg. von Jürgen Herzog
im Auftrag des Torgauer
Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Band 20

ISBN 978-3-86729-313-6
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm, 132
Seiten, 3 Abb.
18 Euro, 1. Aufl. 2024

Der Torgauer Drechslermeister Carl Gottlob Löbner (1779–1852) hat eine bisher nicht wahrgenommene Chronik der Jahre 1801 bis 1848 hinterlassen. Der Zeitraum der Niederschrift fällt in die Schicksalsjahre Torgaus, in denen die Stadt 1811 auf Befehl Napoleons zur Sächsischen Landesfestung mit folgenreichen Veränderungen ausgebaut worden ist und unsägliches Leiden 1813 folgte. Darüber hinaus in das Jahr 1815, in dem Torgau mit großen Teilen Sachsens an Preußen übergang und die Bürger in Wehmut sich neuen Gesetzen und Gewohnheiten unterwerfen mussten, die mit der Umwandlung in eine Garnisonsstadt und Grenzfestung verbunden waren. In der Chronik finden sich zahlreiche Details, Namen, Festlegungen, Warenpreise, Bau-, Besatzungs-, Kriegs- und Alltagsbeschreibungen, die Torgauer Geschichte am Puls der Zeit erzählen.



Wolf Giersings Brauerei
Braumuseum in Torgau
von Jürgen Herzog
hg. vom Torgauer
Geschichtsverein e.V.

Kleine Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins – Heft 26

ISBN 978-3-86729-303-7
Broschur, 15 x 21 cm
96 Seiten, 57 teils farb. Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2023

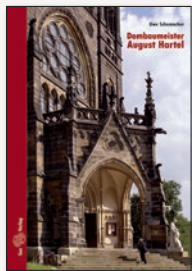
Die Stadt Torgau war in der frühen Neuzeit mit etwa 285 brauberechtigten Bürgern und bis zu 4 Millionen Liter jährlicher Brauleistung die bedeutendste Stadt Sachsens in der Bierproduktion. Die brauberechtigten Grundstücke, die Brauerben, brauten in etwa 220 Brauhäusern und betrieben den Ausschank in ihren Bierstuben. Die Brauhäuser sind bis auf ihre Keller seit dem 19. Jahrhundert fast vollständig verschwunden. Bei bauhistorischen Untersuchungen im Grundstück Fischerstraße 11 stellte sich heraus, dass hier sowohl ein großartiges Brauhaus fast vollständig erhalten ist als auch die Schankstube im Wohnhaus nachgewiesen werden konnte. In den Jahren kurz nach 1560 wurden von Wolf Giersing das Wohnhaus im Stil der Renaissance umgebaut und das Brauhaus neu errichtet. Nach ihm ist das heutige Braumuseum »Wolf Giersings Brauerei« benannt.



Emil Laube
Leben und Werk
des Torgauer Malers
von Hans-Jürgen Moltrecht
hg. vom Torgauer
Geschichtsverein e.V.

Kleine Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins – Heft 27

ISBN 978-3-86729-305-1
Broschur, 15 x 21 cm
88 Seiten, 82 vorw. farb. Abb.
9,80 Euro, 1. Aufl. 2023



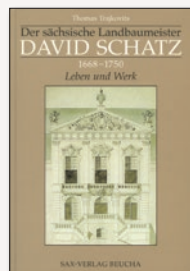
Dombaumeister August Hartel
von Uwe Schumacher

ISBN 978-3-86729-085-2
Broschur, 14,8 x 21 cm
84 Seiten, 79 Abb.
9,80 Euro, 1. Aufl. 2011



Spätgotische Giebel in Sachsen
von Matthias Donath

ISBN 978-3-934544-07-9
Geb. Ausgabe, 14,7 x 21 cm
144 Seiten, 90 Abb.
17 Euro, 1. Aufl. 2001



Der sächsische Landbaumeister David Schatz (1668–1750)
Leben und Werk
von Thomas Trajkovits

ISBN 978-3-934544-46-8
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm
304 Seiten, 270 Abb.
18 Euro, 1. Aufl. 2003



Die Baumeister der »Deutschen Renaissance«
Ein Mythos der Kunstgeschichte?
hg. von Arnold Bartetzky

ISBN 978-3-934544-52-9
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
272 Seiten, 40 Abb.
25 Euro, 1. Aufl. 2004



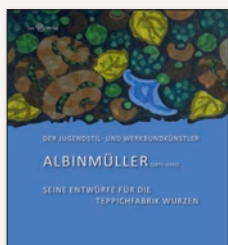
Die Kunst der Armbrustmacher in Dresden
von Holger Richter

ISBN 978-3-86729-023-4
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm
104 Seiten, 70 Abb.
34,80 Euro, 1. Aufl. 2008



Sächsische Gartenkunst
von Hugo Koch
(Reprint der Ausgabe von 1910)
hg. von der Dt. Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, Landesverband Sachsen e.V.

ISBN 978-3-930076-80-2
Geb. Ausgabe, 15,5 x 22,5 cm
456 Seiten, 315 Abb.
40 Euro, 1. Aufl. 1999



Der Jugendstil- und Werkbundkünstler Albin Müller (1871–1941)
Seine Entwürfe für die Teppichfabrik Wurzen
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-Betrieb / Kulturhistorisches Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-179-8
Broschur, 21 x 23 cm
24 Seiten, 29 Abb.
8,50 Euro, 1. Aufl. 2016



Italien – aus verspäteter Sicht
Der Maler Hans-Peter Hund
Studienaufenthalte 1992–2013
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-Betrieb / Kulturhistorisches Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-161-3
Broschur, 21 x 23 cm
144 Seiten, 80 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2015

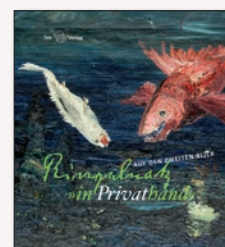
Italien war fast 20 Jahre lang zu einer Art zweiten Heimat des zu DDR-Zeiten von offizieller Seite vielfach geächteten Künstlers Hans-Peter Hund geworden. Nach Grenzöffnung gelang es ihm, mit großer Beharrlichkeit und Selbstbeschränkung Studienaufenthalte von Venedig bis Sizilien zu realisieren. Es entstanden mehr als 800 Aquarelle.

Auf den kleinformatigen und zartfarbigen Bildern sind menschenleere und größtenteils mediterrane Landschaften zu sehen, oftmals aus der Vogelperspektive auf Meer und Buchten, Gebirge und Felder. Während der mehrmonatigen Aufenthalte wurden seine Arbeiten immer heller und lichter, je weiter der Künstler in den Süden Italiens vorstieß.



Richard Püttner
Ein Wurzenzer Zeichner und Reiseillustrator in München 1842–1913
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-Betrieb / Kulturhistorisches Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-197-2
Broschur, 21 x 23 cm
144 Seiten, 100 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2017



Ringelnatz »in Privathand«
Auf den zweiten Blick
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-Betrieb / Kulturhistorisches Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-176-7
Broschur, 21 x 23 cm
32 Seiten, 15 Abb.
9,90 Euro, 1. Aufl. 2016



Albert Klesse
Grafiken
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-Betrieb / Kulturhistorisches Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-219-1
Broschur, 14,8 x 21 cm
48 Seiten, 90 Abb.
10 Euro, 1. Aufl. 2018



Entlang der Elbe
Das alte Sachsen in Gemälden der Sammlung Wolfgang Donath
von Andrej Pawluschkow, Harald Marx und Hans Friedrich Hrg. von der Festung Königstein gGmbH
Einführung von André Thieme

ISBN 978-3-86729-310-5
Klappenbroschur, 21 x 27 cm,
112 Seiten, 170 farbige Abb.
19,50 Euro, 1. Aufl. 2024

Königstein, Dresden und Meißen: Es sind die vielleicht malerischsten Orte an der Elbe, die als Sammlung von Wolfgang Donath auf der Festung Königstein wiederauferstehen. Denn die hier im Katalog versammelten Gemälde zeigen vor allem das alte Dresden bis zu seiner Zerstörung im Jahr 1945 und nehmen uns mit auf eine Reise in die Vergangenheit – entlang der Elbe. Sie stellen die Stadt auch aus ungewöhnlichen Perspektiven dar, teils in erstaunlichen Details und manchmal geradezu aus »privaten« Blickwinkeln, zudem in den unterschiedlichsten Jahreszeiten.

Darüber hinaus ist der stilistische Wandel über den Zeitraum hinweg erkennbar, von den älteren Werken, die durch ihre Detailgenauigkeit und Akkuratheit bestechen, hin zu jüngeren Arbeiten, die vom »Dresdner Kolorismus« geprägt sind.



Verdi. La Forza dei Colori
(Die Kraft der Farben)
Musik verwandelt
von Peter Schmidt-Schönberg

ISBN 978-3-86729-071-5
Geb. Ausgabe, 21 x 28 cm
80 Seiten, 62 farbige Abb.
28 Euro, 1. Aufl. 2010



Wilhelm Ostwald
Wissenschaftler und Landschaftsmaler
Hrg. von Ralf Gottschlich für den Wilhelm Ostwald Park – eine Einrichtung der Gerda und Klaus Tschira Stiftung

ISBN 978-3-86729-301-3
Klappenbroschur, 16 x 22,5 cm
96 Seiten, 76 farbigen Abb.
18 Euro, 1. Aufl. 2023

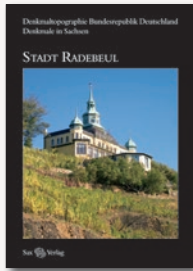
Der Naturwissenschaftler und Träger des Chemie-Nobelpreises von 1909 Wilhelm Ostwald (1853 Riga – 1932 Leipzig) legte in seinen Fachgebieten fundamentale Grundlagen. Von 1887 bis 1905 war er als Professor an der Universität Leipzig tätig und lebte ab 1906 mit seiner Familie im »Landsitz Energie« in Großbothen südlich von Grimma. Als Ausgleich zur intensiven intellektuellen Arbeit widmete sich Ostwald im Privaten über viele Jahrzehnte der Malerei. Nicht nur die unmittelbare Umgebung seiner Wohnsitze, sondern ebenso Landschaften, die er auf seinen Studien- oder Urlaubsreisen entdeckte, dienten ihm als Motive. So reicht die Spanne von Sachsen über Nord- und Ostsee bis nach Italien, Teneriffa und in die USA. Die Texte stammen von Anke Fröhlich-Schauseil und Ralf Gottschlich, angereichert mit einer exemplarischen Auswahl der Landschaftsbilder.



Charles Vetter
Ein Stimmungsmaler zwischen Merseburg und München
von Peter Zimmermann

Auch als E-Book: 24,99 Euro
978-3-86729-554-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-208-5
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
144 Seiten, 256 Abb.
29,80 Euro, 1. Aufl. 2017



Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland Denkmale in Sachsen Stadt Radebeul
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

ISBN 978-3-86729-004-3
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm
360 Seiten mit 1334 Abb. und
eingelegetem Plan, 49,90 Euro
1. Aufl. 2007



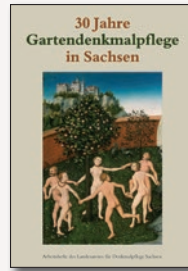
Werften in Dresden 1855-1945
von Bertram Kurze und Helmut Düntzsch
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 6

ISBN 978-3-934544-62-8
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 96 Seiten
135 Fotos, 12 Euro
2. Aufl. 2004



Das Zisterzienserkloster Buch
Arbeitsbericht zur Bauforschung
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 9

ISBN 978-3-934544-85-7
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 112 Seiten
165 Abb., 12,80 Euro
2. Aufl. 2013



30 Jahre Gartendenkmalpflege in Sachsen
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 12

ISBN 978-3-86729-019-7
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 176 Seiten mit
170 Abb., 19,90 Euro
1. Aufl. 2007



Der Altar der Stadtkirche St. Peter und Paul zu Delitzsch
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 13

ISBN 978-3-86729-061-6
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 136 Seiten mit
176 Abb., 18 Euro
1. Aufl. 2010



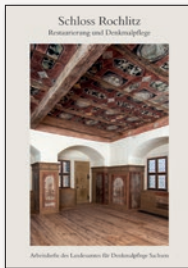
Weiterbauen am Denkmal
77. Tag der Denkmalpflege, Dresden-Hellerau, 14.-17. Juni 2009
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 14

ISBN 978-3-86729-068-5
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 232 Seiten
400 farb. Abb., 20 Euro
1. Aufl. 2010



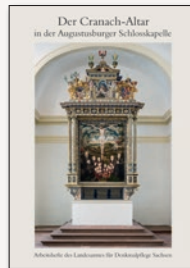
Goldleder zwischen 1500 und 1800. Herstellung und Erhaltung
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 17

ISBN 978-3-86729-093-7
Broschur, 21 x 29,7 cm
264 Seiten, 305 farb. Abb.
CD mit Anlagen, 25 Euro
1. Aufl. 2011



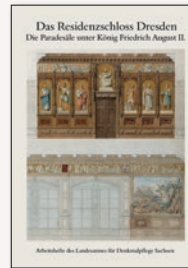
Schloss Rochlitz. Restaurierung und Denkmalpflege
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 19

ISBN 978-3-86729-125-5
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 176 Seiten
262 Abb., 6 Pläne, 20 Euro
1. Aufl. 2013



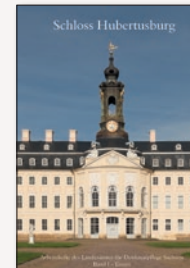
Der Cranach-Altar in der Augustusburger Schlosskapelle
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 24

ISBN 978-3-86729-162-0
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 96 Seiten,
135 Abb., 12 Euro
1. Aufl. 2015



Das Residenzschloss Dresden
Die Paradesäle unter König Friedrich August II.
von Rosemarie Pohlack, hg. Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Arbeitsheft 28

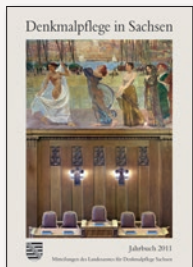
ISBN 978-3-86729-233-7
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 88 Seiten
150 Abb., 12 Euro
1. Aufl. 2019



Schloss Hubertusburg
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 30

Band I – Essays
Band II – Katalog

ISBN 978-3-86729-282-5
Fadengeheftete Broschuren, 21 x 29,7 cm
Band I – 608 Seiten, 305 farb. Abb.
Band II – 600 Seiten, 305 farb. Abb.
Beide Bände in einem Schutzschuber zusammengefasst
40 Euro gesamt (zzgl. Versandkosten 4,90 Euro)
1. Aufl. 2022



Denkmalpflege in Sachsen
Mitteilungen des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen (LfDS)
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Folgende Ausgaben der Jahrbücher können erworben werden:

2004, ISBN 978-3-934544-84-0, 10 Euro
2005, ISBN 978-3-86729-003-6, 10 Euro
2006, ISBN 978-3-86729-020-3, 12 Euro
2007, ISBN 978-3-86729-035-7, 12 Euro
2008, ISBN 978-3-86729-043-2, 12 Euro
2009, ISBN 978-3-86729-062-3, 12 Euro
2010, ISBN 978-3-86729-078-4, 12 Euro
2011, ISBN 978-3-86729-094-4, 12 Euro

jeweils fadengeheftete Broschuren, 21 x 29,7 cm, zahlreiche Abb.



Das Haus auf der Halle
Architekturprojekt Werksloft im Deutschen Brennstoff-institut Freiberg
von Uwe Lohse, Ulrich Hartung, Peter Weise und Gert-Ingulff Müller

ISBN 978-3-86729-077-7
Fadengeheftete Broschur
17 x 24 cm, 48 Seiten, 34 Abb.
8 Euro, 1. Aufl. 2010



10 Jahre Kunstverein Panitzsch
hrsg. vom Kunstverein Panitzsch e.V.
Vorwort von Helmut Richter

ISBN 978-3-86729-015-9
Geb. Ausgabe, 14 x 18 cm
128 Seiten mit 78 Abb.
10 Euro, 1. Aufl. 2007

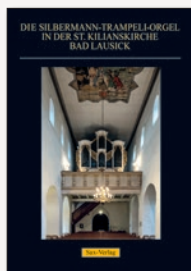


Die barocke Bilderdecke der Kirche zu Zschorlau
von Eric Stenzel und Norbert Reißmann

Mit 58 Feldern eine der ganz wenigen erhaltenen Bilderbibeln in Sachsen

ISBN 978-3-934544-79-6
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
144 Seiten, 70 Farbtafeln
10 Abb., 12 Euro, 1. Aufl. 2005

Die barocke Bilderdecke der Kirche zu Zschorlau, einer erzgebirgischen Gemeinde südlich der Silberstraße zwischen Schneeberg und Aue, wurde im Jahre 2000 wiederentdeckt und seither komplett restauriert. Mit ihren 58 Feldern stellt sie heute eine der ganz wenigen erhaltenen Bilderbibeln in Sachsen dar. Sie ist eine Inkunabel der Kunstgeschichte und sprechende Bilderbibel – mit Erzengeln und Stammvätern, großen und kleinen Propheten des Alten Testaments sowie Evangelisten und Aposteln des Neuen Testaments. Jedem Bild wird im Buch eine Erklärung der jeweiligen biblischen Person oder Szene zugeordnet, sodass ein eindrucksvoller Überblick über die gesamte Kirchendecke und ihr Bildprogramm entsteht.



Die Silbermann-Trampeli-Orgel in der St. Kilianskirche Bad Lausick

Festschrift zum 300-jährigen Orgelweihjubiläum von Jürgen Zschalich, Manfred Schön, Klaus Gernhardt und Heike Krause
Vereinigte Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Lausick (Hg.)

ISBN 978-3-86729-292-4
Broschur, 15 x 21 cm, 72 Seiten
mit 31 Schwarz-Weiß-Abb.
9,90 Euro, 1. Aufl. 2022

Die Kurstadt Bad Lausick besitzt mit der St. Kilianskirche nicht nur die älteste Stadtkirche Sachsens – auch deren Patrozinium, das des Heiligen Kilian, ist in Sachsen einzigartig. Von besonderer Bedeutung ist die Orgel in der St. Kilianskirche: ein 1722 von Gottfried Silbermann erschaffenes und 1792 von Johann Gottlob Trampeli erweitertes Instrument. Allerdings ist Bad Lausick bereits der vierte Standort dieser Orgel – im vorliegenden Heft ist mehr zu erfahren über die 300-jährige wechselvolle Geschichte der Silbermann-Trampeli-Orgel, über die St. Kilianskirche sowie über die Geschichte der auf das Wirken von Wiprecht von Groitzsch zurückgehenden kleinen sächsischen Kurstadt Bad Lausick.



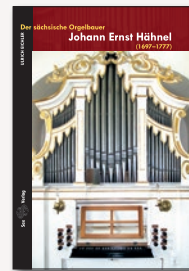
Der Orgel- und Instrumentbauer Johann George Friedlieb Zöllner (1750–1826)

von Ulrich Eichler (†)

ISBN 978-3-86729-276-4
Broschur, 15 x 21 cm, 88 Seiten
mit 38 farb. Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Der sächsische Orgel- und Instrumentmacher J.G.F. Zöllner nimmt als Schüler von Johann Ernst Hähnel in Hubertusburg einen keinesfalls unwichtigen Platz in der Orgelgeschichte Sachsens ein. Hat er doch den Baustil seines Lehrers in der Zeit um 1800 fortgeführt und bildet so ein Bindeglied von der Zeit des Barock in das Zeitalter der Empfindsamkeit und damit in das 19. Jahrhundert. Seine sechs erhaltenen Orgeln in Kleinbardau, Höfgen, Oberlößla, Leutewitz, Königsfeld, Merkwitz werden hier zusammen mit seinem Gesamtchaffen vorgestellt.

»... ein ansprechendes, umfassend recherchiertes und reich bebildertes Buch ... Die Lektüre verspricht einem weiten Kreis von Interessenten einen Gewinn.« (Rezension von Albrecht Lobenstein / Ars Organi, September 2022)

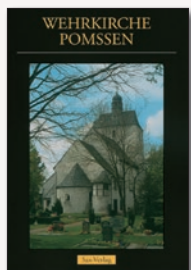


Der sächsische Orgelbauer Johann Ernst Hähnel (1697–1777)

von Ulrich Eichler (†)

ISBN 978-3-86729-213-9
Broschur, 14,7 x 21 cm
96 Seiten, 33 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2018

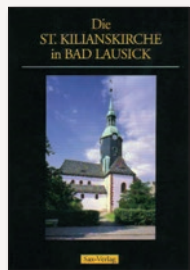
Zu Unrecht vergessen ist der sächsische Orgelbauer Johann Ernst Hähnel, der zu seinen Lebzeiten als »kunstberühmt« und als hervorragender Meister seines Faches galt. Nur wenige seiner Werke sind erhalten geblieben. Und doch kann man noch heute erstaunlich vielen Spuren begegnen, die auf sein Wirken hinweisen. Der Verfasser ist ihnen nachgegangen und bietet eine eindrucksvolle Übersicht und Einordnung in die sächsische Orgellandschaft. 1697 in Leubsdorf bei Augustusburg als ältester Sohn des dortigen Schulmeisters und Organisten Abraham Hähnel und seiner Frau Anna Rosina geboren und 1777 in Wernsdorf im Alter von 79 Jahren gestorben hat Hähnel in seinem Leben zahlreiche Orgelbauten hinterlassen, die Inhalt der Publikation und heute noch beispielsweise in Mittelsaida, Steinbach und Krippenhna zu finden sind.



Wehrkirche Pomßen

von Klaus Günther mit einem Beitrag von Winfried Schrammek
hg. vom Kirchenvorstand Pomßen

ISBN 978-3-930076-13-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
40 Seiten, 25 Abb.
7 Euro, 2. Aufl. 2005



Die St. Kilianskirche in Bad Lausick

von Albrecht Döhnert
hg. vom Förderverein St. Kilianskirche Bad Lausick

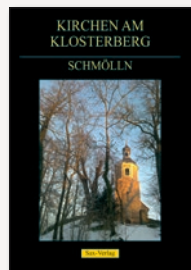
ISBN 978-3-930076-98-7
Broschur, 14,8 x 21 cm
32 Seiten, 24 Abb., 2 Karten
5 Euro, 1. Aufl. 2004



Die Dorfkirche Dehlitz an der Saale

von Sebastian Schulze

ISBN 978-3-86729-018-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
24 Seiten, 30 Farbfotografien
5 Euro, 1. Aufl. 2007



Kirchen am Klosterberg in der Oberlausitz

Kirchen in Schmölln und Demitz-Thumitz
von Jens Bulisch

ISBN 978-3-86729-086-9
Broschur, 14,8 x 21 cm
40 Seiten mit 42 Abb.
5 Euro, 1. Aufl. 2011



Stadtkirche Trebsen

von Heiko Jadatz und Walter Schormann
hg. von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Trebsen

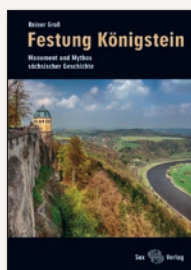
ISBN 978-3-934544-80-2
Broschur, 14,8 x 21 cm
32 Seiten, 24 Fotografien
5 Euro, 1. Aufl. 2005



Die Deutsche Bücherei in Leipzig

Architektur und künstlerischer Schmuck
von Alfred Langer

ISBN 978-3-930076-57-4
Broschur, 14,8 x 21 cm
48 Seiten, 39 Abb.
5 Euro, 1. Aufl. 1998



Festung Königstein

Monument und Mythos sächsischer Geschichte
von Reiner Groß

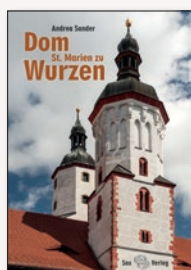
ISBN 978-3-86729-117-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
96 Seiten, 62 Abb.
12,90 Euro



Die Bergkirche Schönbach

Hg. von Michael Beyer mit Beiträgen von Michael Beyer, A. Peter Bräuer, Bernd Hoffer, Hartmut Mai und Gerhart Pasch

ISBN 978-3-86729-220-7
Broschur, 14,8 x 21 cm
80 Seiten, 50 Abb.
10 Euro, 1. Aufl. 2018



Dom St. Marien zu Wurzen

von Andrea Sander

ISBN 978-3-86729-137-8
Klappenbroschur, 14,8 x 21 cm
100 Seiten, 110 Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2014



Die Grabmale der Stadtkirche St. Marien in Torgau

von Jürgen Herzog
im Auftrag des Fördervereins Stadtkirche St. Marien Torgau

ISBN 978-3-86729-256-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
48 Seiten mit 26 farb. Abb.
7 Euro, 1. Aufl. 2020



Der Nikolausaltar zu Oberbobritzsch 1521–2021

hrsg. von der Hochschule für Bildende Künste Dresden

ISBN 978-3-86729-268-9
Klappenbroschur, 15 x 21 cm
84 Seiten mit 55 Abb.
9,90 Euro, 1. Aufl. 2021

Das 1521 datierte Retabel in der Kirche St. Nicolai zu Oberbobritzsch zählt zu den bedeutendsten spätgotischen Flügelaltären Sachsens. In den verschiedenen Wandlungen werden Martyrien heiliger Jungfrauen und Szenen aus der Legende des Hl. Nikolaus dargestellt, die auch nach 500 Jahren den Betrachter mit ihrer Farbenpracht faszinieren.

Mit Beiträgen von Lia Bertram und Tino Simon und einem Grußwort von Jonas Schönebe, Kirchenvorstand Oberbobritzsch, sowie einem Vorwort von Andreas Schulze, Professor an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.



**LEIPZIG
AUSSERGEWÖHNLICH**
Impressionen
von Jörn Daberkow

ISBN 978-3-86729-262-7
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
160 Seiten, ca. 300 farb. Fotos
26,90 Euro, 1. Aufl. 2021

Es ist der Blick für das Besondere, den der Fotograf Jörn Daberkow in die Aufnahmen seiner neuen Wahlheimat Leipzig einbringt: die milde Lichtstimmung am Abend, die ungewöhnliche Perspektive, Nebel am Morgen, außergewöhnliche Orte – die Messestadt wird in diesem Bildband von ihrer unbekannten Seite präsentiert. In jedem Foto schwingt zugleich eine Beziehung zu Leipzig mit, egal, ob das Motiv doch einige der bekannten Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigt oder eben die verborgenen Facetten enthüllt, die selbst Einheimischen neu sein werden. Ergänzt um frische Texte des zugezogenen Hamburgers, die den Blick auf die sächsische Metropole und deren Eigenheiten schärfen. Eben Leipzig außergewöhnlich!



Leipzig in neuem Licht
mit Fotografien von Philipp Kirschner und Texten von Bernd Weinkauff

ISBN 978-3-86729-225-2
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
144 Seiten, 115 Fotografien
19,80 Euro, 3. Aufl. 2022

Leipzig in neuem Licht: das sind Fotos, die durch ihre frische Perspektive auf die Stadt, durch farbliche Brillanz und atmosphärische Stimmung im Morgen- und Abendlicht bestechen. Philipp Kirschner beweist, dass selbst oft Gesehenes noch gänzlich neu und unverbraucht fotografiert werden kann. Er bringt in die Fotografien seiner Heimatstadt Leipzig die glanzvolle Lichtstimmung am Abend, die ungewöhnliche Perspektive von so manchem Wohnhausdach, die Symbiose aus tausendjähriger Geschichte und frischem Aufbruchgeist ein – die Messestadt wird in diesem Bildband von ihrer attraktivsten Seite präsentiert. Leipzig in neuem Licht! Die kurzen Begleittexte stammen von Bernd Weinkauff, der auf Persönlichkeiten der Stadt ebenso eingeht wie auf Architektur, Musik, Sport, Wissenschaft, Buchkultur, Kunst und Geschichte.



**Leipzig
In A New Light**
mit Fotografien von Philipp Kirschner und Texten von Bernd Weinkauff

ENGLISCH

ISBN 978-3-86729-246-7
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
144 Seiten, 115 Fotografien
19,80 Euro, 1. Aufl. 2019

What makes Philipp Kirschner's photographs of his hometown so special is his eye for the extraordinary. Capturing the mysterious light of sunset, rare views and angles, the symbiosis of a thousand years of history with the vibrant spirit of new beginnings, the pictures in this book truly show Leipzig at its most attractive. Moreover, each and every photograph is a declaration of love for the city, no matter whether it presents familiar sights or concealed aspects not even locals are aware of. In addition, Leipzig writer Bernd Weinkauff briefly explains the background to each photo, making sure that when you're next out and about, you'll see Leipzig in a new light!



Das Alte Leipzig
Stadt- und Architektur
von Alberto Schwarz
Leipzig Geschichtsverein
(Hg.)

ISBN 978-3-86729-226-9
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
192 Seiten, 190 vorw. farb. Abb., 29,80 Euro, 2. Aufl. 2019

Nur ganz wenige deutsche Städte besitzen einen nach Umfang und Qualität an Leipzig heranreichenden Bestand an bildlicher Gesamtüberlieferung. Erstmals kann hier aus diesem großen städtischen Fundus ein reiches Bildangebot publiziert werden, das unter dem Sachblick des Denkmalpflegers und Kunsthistorikers Alberto Schwarz die Geschichte des Stadtbildes und der Architektur Leipzigs vermittelt.

Vom späten Mittelalter führt die Darstellung über Renaissance, Barock und Rokoko zum Spätklassizismus und zu Ausblicken auf Historismus und Industriezeitalter, in ihrer Kernaussage bis zum restaurierten Stadtmodell von 1823 im Alten Rathaus, einem für Großstädte einzigartigen Panorama und maßstabgerechten Abbild aller Häuser und Höfe des »Alten Leipzig«.



Leipzig um 1850
Ein Gang durch die Stadt
von Alberto Schwarz
hrsg. vom Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig, aus dem das Gros der Abb. stammt

ISBN 978-3-86729-277-1
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
208 Seiten, 280 Abb.
29,80 Euro, 1. Aufl. 2021

Leipzig um 1850 – die europäische Handels- und Messemetropole steht am Anfang einer Zeitreise, bei der sie ihre mancherorts noch kleinstädtische Anmutung binnen weniger Jahrzehnte an das Bild einer modernen Industrie- und Großstadt verlieren wird. Zunächst nur langsam, setzt sich der Zug in die Zukunft in Bewegung; die Weichen sind längst gestellt. Bald wird er an Fahrt zulegen und viel vom Althergebrachten weit hinter sich lassen. Die meisten der Mitreisenden sind viel zu sehr mit den Herausforderungen ihrer sich rasch verändernden Gegenwart beschäftigt, als dass sie Gelegenheit fänden, die sich schnell entfernende Vergangenheit in ihrer Erinnerung zu bewahren. Schon um 1900, nach historisch kurzem Abstand, wird das alte Stadtbild weitgehend vergessen oder nur noch in romantischer Verklärung als gute alte Zeit gegenwärtig sein.



**Leipzig –
Poetische Ansichten**
von Sigrud Schmidt
und Ralph Grüneberger

ISBN 978-3-934544-87-1
Geb. Ausgabe, 19 x 24 cm
96 Seiten, 70 Fotos
18 Euro, 1. Aufl. 2006



Leipzig
Sax-Führer
digitalisierte Fassung des ersten Sax-Buches von 1992
von Lutz Heydick

Dies ist die digitalisierte Fassung des ersten 1992 im Sax-Verlag veröffentlichten und längst vergriffenen Leipzig-Stadtführers.

Nur als E-Book erhältlich:
978-3-86729-558-1 (PDF)
4,99 Euro



**Pelze aus Leipzig –
Pelze vom Brühl**
Rainer Dordeck.
Fotografien 1970 bis 1990
von Doris Mundus, mit Fotografien von Rainer Dordeck

Auch als E-Book: 15,99 Euro
978-3-86729-542-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-146-0
Geb. Ausgabe, 22 x 22 cm
120 Seiten mit 147 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2015

Leipzigs Brühl war als »Weltstraße der Pelze« bekannt und berühmt. In einem historischen Abriss liefert dieses Buch eine Geschichte vom Aufstieg und Niedergang des Pelzhandels in Leipzig. Dem folgt ein Fototeil, in dem Modelfotograf Rainer Dordeck mit seinen Pelzfotografien aus den 1970er/1980er Jahren auch Blicke auf das graue Leipzig jener Jahre wirft: schönste Pelze in verfallenen Häusern und Höfen.



**Die Leipziger
Passagen & Höfe**
Architektur
von europäischem Rang
von Wolfgang Hocquél

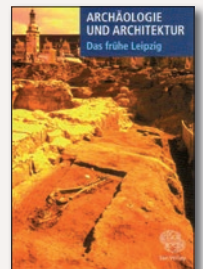
ISBN 978-3-86729-087-6
Klappenbroschur, 19,5 x 27 cm
160 Seiten, 242 Abb., 2 Pläne
29,80 Euro, 1. Aufl. 2011

Ein Rundgang der besonderen Art durch Leipzigs Innenstadt. 26 Passagen und Höfe machen heute, wieder grundauf restauriert, den besonderen Reiz von Leipzigs Innenstadt aus. Außerdem wird die städtebauliche Situation vor dem Zweiten Weltkrieg dargestellt. Viele, geradezu legendäre Höfe wie Aeckerleins Hof, Hohmanns Hof oder Kochs Hof gingen im Bombenhagel der Nacht vom 3. zum 4. Dezember 1943 unter und sind heute nur noch durch alte Aufnahmen und Pläne erfahrbar. Der Wert der historischen Dokumentation liegt in dem recherchierten und aufbereiteten Bild- und Aktenmaterial zur Entstehungszeit der Passagen. Erstmals widmet sich damit eine repräsentative Publikation mit reichem Bildfundus und zusätzlichen englischen Kurztexen diesem Leipziger Phänomen auch unter Berücksichtigung seiner Geschichte.



Sax-Führer
Die Leipziger Passagen
Architektur
von europäischem Rang
von Wolfgang Hocquél

ISBN 978-3-930076-90-1
Klappenbroschur, 10,5 x 19,5 cm
96 Seiten, 70 Abb.
9,90 Euro, 5. geä. Aufl. 2026



**Archäologie
und Architektur**
Das frühe Leipzig
hg. von Wolfgang Hocquél,
Kulturstiftung Leipzig
Geleitet von
Walter Christian Steinbach

ISBN 978-3-934544-49-9
Broschur, 14,7 x 21 cm
160 Seiten, 85 Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2003



Bauen für die Ewigkeit
Monumentalarchitektur
des zwanzigsten Jahrhunderts
und Städtebau in Leipzig
in den fünfziger Jahren
von Birk Engmann

ISBN 978-3-934544-81-9
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
192 Seiten, 200 Abb.
16,50 Euro, 1. Aufl. 2006



Der große Wurf
Vom schwierigen Weg zur
neuen Leipziger Universität
von Birk Engmann

ISBN 978-3-86729-022-7
Broschur, 16,5 x 23,5 cm
128 Seiten, 100 Abb.
14,50 Euro, 1. Aufl. 2008



MAX POMMER
Architekt und Betonpionier
hg. von Stefan W. Krieg und
Dieter Pommer, Mithg. Säch-
sisches Wirtschaftsarchiv e.V.

ISBN 978-3-86729-148-4
Geb. Ausgabe, 19,5 x 27 cm
176 Seiten mit 310 Abb.
29,80 Euro, 1. Aufl. 2015

Max Pommer hat von 1879 bis 1912 in Leipzig zahlreiche Bauten von Villen über Miets- häuser und Sozialwohnungen bis zum Industriebau planen und errichten können. Mit Herrmann J. Meyer ist er der Schöpfer der Meyerschen Häuser in Leipzig, der zweitgrößten Wohnungs- baustiftung in Deutschland. Da- rüber hinaus schuf er mit seiner Firma den ältesten erhaltenen Stahlbetonbau Deutschlands und führte damit diese Bauweise in Sachsen ein. Als Stadtverordne- ter und Stadtrat hat er die Ent- wicklung Leipzigs bewusst und verantwortungsvoll mitgestaltet. Auf diesen Feldern hinterließ er Spuren, die sein Wirken auch heute noch zeigen. Die im Buch vereinten vier Beiträge von Stefan W. Krieg, Dieter Pommer, Thomas Adam und Anett Müller stellen Person und Tätigkeit Max Pommers ausführlich dar und würdigen differenziert seine Lebensleistung.



**Der Ring
der Nie Bezwungenen**
von Stephan Weitzel

Erzählung

ISBN 978-3-86729-265-8
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
208 Seiten, 50 Farbfotografien
19,90 Euro, 1. Aufl. 2021

Leipzigs reiche Vergangenheit voller europäischer Kultur- geschichte wirft Licht auf die Fragen der Gegenwart. Sind des Verlagsmitarbeiters Hannes Franzmanns Überlegungen, die als zweite Stimme einen imaginären Dialog entflammt, gar ein Pamphlet gegen den technischen Fortschrittsglau- ben? Sein Gespräch mit einem Kollegen an der Hotelbar wird zum Plädoyer für etwas, das ihnen beiden am Herzen liegt. Die alte Buchstadt Leipzig, sie ist noch immer da. Und in den Tiefen der Nacht erfährt Franzmann, was es wohl auf sich haben könnte mit dem Bezwingen.

Eine überraschende poetische Außensicht auf den Leipziger Ring, für einheimische Leser geradezu erfrischend wie ein- drucksvoll, was wache Besucher hier im Rundgang auf- und mitzunehmen vermögen.



**Im Zeichen des Sax
Verlag und Geschichte**
von Lutz Heydick

kleine Festschrift:
20 Jahre Sax-Verlag

ISBN 978-3-86729-099-9
Broschur mit Schutzumschlag
13 x 21 cm, 32 Seiten, 5 Abb.
5 Euro, 1. Aufl. 2012

Was mit dem Bändchen »Im Zeichen des Sax« im 20. Jahr des Verlages vorliegt, sind ein- schlägige Erinnerungen an die Anfänge und ans Werden des Beuchaer Verlages, aber auch sehr persönliche Gedanken zur Leipziger Herkunft zweier Buchlektoren, niedergeschrie- ben vom Altverleger, sowie allgemeiner Anmerkungen zu »Verlag und Geschichte«. Zwanglos wird Rückblick ge- halten und Büchermachen um- spielt: »Ein wenig verlegen / Was verlegt zu haben / Etwas verlegen / Vom Verlegerkatalo- g / Im Zeichen des Sax / Verlag zu zweit / Über Autoren und Themen / Beucha – Leipzig«.



**Der Leipziger Maler
Erich Gruner**
Seine Kleinsteinberger
Sommer und Bilder
von Lutz Heydick

Festschrift zum 25-jährigen
Verlagsjubiläum

ISBN 978-3-86729-210-8
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
88 Seiten, 57 Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2017

Mit dem 1917 vom Leipziger Maler und »Pluralkünstler« Erich Gruner entworfenen MM-Symbol ist die Leipziger Muster- messe weltbekannt geworden. Seine lebenslang geführten Ta- gebücher vom Kaiserreich über Weimarer Republik und »Drittes Reich« bis in die DDR-Zeit sind eine bislang ungenutzte Quelle zur Leipziger Kultur- und Stadtgeschichte, hier erstmals ausgewertet für Gruners Klein- steinberger Schaffensjahre. Aus seinen persönlichen Bindungen an diesen Ort östlich von Leipzig erwachsen eine ganze Reihe von Ölbildern und ein gänzlich vergessenes Ausmalungspro- jekt für die Bergkirche Beucha. Überraschende lokale Schnitt- mengen zeigten sich zudem zwischen Gruners Wohnungen samt Atelier in Kleinsteinberg und dem 1992 im dortigen Waldweg gegründeten Sax- Verlag, was Anlass zu diesem Buch als Festschrift zum 25-jäh- rigen Verlagsjubiläum wurde.

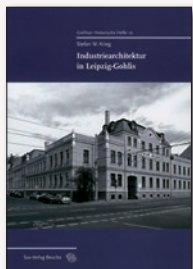


Gefühl: mitteldeutsch
Land und Leute
von Lutz Heydick

Festschrift zum 30-jährigen
Verlagsjubiläum.

ISBN 978-3-86729-284-9
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
80 Seiten, 6 Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2022

Was für dieses »Gefühl: mit- teldeutsch« alles zusammen- kommt an Landschaftsbildern, Sprache / Mundart, Wirtschaft, vielfältigster Geschichte und sprudelnder Kultur sowie heu- tigen Gegebenheiten, nicht zuletzt auch aus Herkunft und Lebensgang des Verfassers, entfaltet sich hier auf knappem Raum. Mittendrin Leipzig, zwar am Rande Sachsens gelegen, doch zentral für die mittel- deutschen Länder, zusammen mit Halle Ballungszentrum der »Europäischen Metropolregi- on Mitteldeutschland«, einer etwa 100-Kilometerzone bis Altenburg, Chemnitz, Dessau, Eisleben, Jena und Witten- berg. So gesehen bleibt »Mit- teldeutschland« eine immer mögliche Wegbeschreibung für die drei Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.



**Industrie-architektur
in Leipzig-Gohlis**
von Stefan W. Krieg

(Gohliser Historische Hefte 10)

ISBN 978-3-86729-042-5
Klappenbrosch., 14,7 x 21 cm,
192 Seiten 140 Abb., 16 Euro
1. Aufl. 2009

Gohlis war um 1900 der Sitz mehrerer bedeutender Indust-riebetriebe. Neben der Draht- seilbahnfabrik Adolf Bleichert & Co. waren dies vor allem drei der bedeutendsten deutschen Her- steller von Musikautomaten: Ehrlich, Lochmann und Phoenix. Wilhelm von Pittler erfand in Gohlis außer seinen berühm- ten Drehautomaten auch eine Näh- und Stickmaschine sowie eine Zigarrenstopfmaschine. Weitere Firmen unterstützten den Bauboom durch die Her- stellung von Ziegeln, Dachpappe und Betonfertigteilen. Die Gohliser Aktienbrauerei war die zweitgrößte des Leipziger Raums, daneben wurden Scho- kolade, Mineralwasser und Aro- men hergestellt. Ein aus dem denkmalpflegerischen Alltag erwachsener und nach mehrjäh- riger Forschung präsentierter Gesamtüberblick auch über die kleineren und architektonisch weniger bedeutsamen Spuren der Industrie in Gohlis.



**Adolf Bleichert
und sein Werk**
Unternehmerbiografie –
Industrie-architektur –
Firmengeschichte
hg. von Stefan W. Krieg
und Manfred Hötzel

(Gohliser Historische Hefte 8)

ISBN 978-3-934544-35-2
Fadengeheftete Klappenbro-
schur, 14,7 x 21 cm, 144 Seiten
70 Abb., 12 Euro, 3. Aufl. 2012

Die in Leipzig-Gohlis von 1881 bis 1911 errichteten Fabrikge- bäude der Firma Bleichert, Bio- grafisches zum Firmengründer, die Bleichert-Villa, die Weiter- entwicklung der »Spezialfabrik für den Bau von Drahtseilbah- nen« zu einem der größten Leipziger Maschinenbauunter- nehmen durch Max Bleichert sowie eine Bibliografie der Veröffentlichungen über die Fir- ma und ihre Nachfolgebetriebe sind Inhalt des Buches.

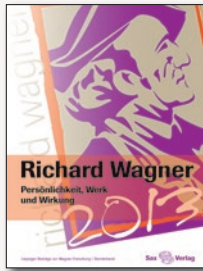
Im Auftrag des Bürgervereins Gohlis e.V. herausgegeben,
Beiträge von Manfred Hötzel,
Stefan W. Krieg, Ulrich Krüger,
Frank U. Schulz, Oliver Werner



**Der Literaturpapst
als Fledermaus**
Kleine Geschichten aus
600 Jahren Universität Leipzig
Aufgeschrieben
von Volker Schulte

ISBN 978-3-86729-047-0
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
136 Seiten
14,80 Euro, 1. Aufl. 2009

Im Band stehen eher am Rande liegende, teils amüsante, teils bitter-komische, jedenfalls nicht belanglose Begebenheiten der Universitätsgeschichte im Mittelpunkt. Vorgelegt wird ein Universitäts-Lesebuch eigener Art, wobei den Geschichten hier und da ein Schuss Ironie und Satire beigemischt ist. Nicht zuletzt in dem weniger Bekannten, dem Charme des Abseitigen, der überraschenden Sicht auf universitäre Vorgänge findet es seinen Stoff. Dabei will sich der Autor von heu- te, der sich auf geschichtliche Quellen wie auch auf Erin- nerungen lebender Zeitgenossen stützt, keineswegs verleugnen, vielmehr durch gelegentliche Tangenten zur Gegenwart dem Stoff eine weitere die Lektüre belebende Seite abgewinnen. Der Leser wird in den über 70 mehr oder minder kurzen Texten vielen großen Namen, Nobelpreisträgern, herausra- genden Gelehrten begegnen.



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung – Sonderband

Richard Wagner. Persönlichkeit, Werk und Wirkung
hg. von Helmut Loos und vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.
Redaktion: Katrin Ströck

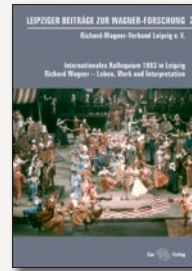
ISBN 978-3-86729-113-2
Geb. Ausgabe, 21 x 28 cm
480 Seiten, 120 Abb.
80 Euro, 1. Aufl. 2013

Der Tagungsband zur Internationalen Musikwissenschaftlichen Konferenz vom 19. bis 25. Mai 2013 anlässlich des 200. Geburtstages Richard Wagners in Leipzig vermittelt einen repräsentativen Überblick über die internationale Wagner-Forschung. In 57 Beiträgen widmen sich Wissenschaftler aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Großbritannien, Frankreich, USA, Russland, Estland, Lettland, Litauen, Ukraine, Polen, Slowakei, Slowenien, Rumänien, Serbien und Tschechien den Themen »Rezeptionsgeschichte«, »Früh- und Hauptwerk«, »Kompositorische Aspekte« und »Wagner als Musikschaffsteller«. Zahlreiche Illustrationen von Arthur Rackham aus dem »Ring-Zyklus« bereichern den Band.



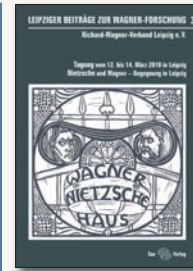
Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 1
Kolloquium zum 125. Todestag Richard Wagners – Leipzig
Richard Wagners – Leipzig
bekennt sich zu Wagner
hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.
Redaktion: Ursula Oehme und Werner Wolf

ISBN 978-3-86729-032-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
144 Seiten, 21 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2008



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 2
Internationales Kolloquium 1983 in Leipzig
hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.
Redaktion: Ursula Oehme und Reinhard Pfundt

ISBN 978-3-86729-046-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
336 Seiten, 2 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2009



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 3
Tagung vom 12.–14. März 2010 in Leipzig
Nietzsche und Wagner – Begegnung in Leipzig
hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.
Redaktion: Ursula Oehme

ISBN 978-3-86729-079-1
Broschur, 14,8 x 21 cm
152 Seiten, 32 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2011



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 4
Richard Wagner in der DDR – Versuch einer Bilanz
von Werner P. Seiferth
hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.
Redaktion: Ursula Oehme

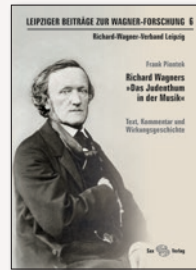
ISBN 978-3-86729-096-8
Broschur, 14,8 x 21 cm
416 Seiten mit 61 Abb.
21,90 Euro, 1. Aufl. 2012



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 5

Die Ruhestätten der Familie Wagner auf dem Alten Johannisfriedhof in Leipzig
von Ursula Oehme, hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-174-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
144 Seiten, 71 Abb.
16,80 Euro, 1. Aufl. 2016



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 6
Richard Wagners »Das Judentum in der Musik«.
Text, Kommentar und Wirkungsgeschichte
von Frank Piontek, hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-190-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
180 Seiten, 73 Abb.
16,80 Euro, 1. Aufl. 2017

Richard Wagners Traktat »Das Judentum in der Musik«, der 1850 in der Schweiz zur Welt kam und in seiner zweiten Fassung von 1869 in die Musikgeschichtsschreibung und die Wagner-Wirkungs- und Deutungsgeschichte hineinwirkte und bis heute – wirkt, ist auch ein Leipziger Produkt. Die neuerliche Leipziger Edition des Textes soll ihn, samt einem die Hintergründe aufschlüsselnden, detaillierten Sachkommentar und einem Nachwort zur Deutungsgeschichte des Wagnerschen Antisemitismus, jenen Lesern zugänglich machen, die über die Intention und den kulturellen Kontext des kulturgeschichtlich wie musikhistorisch interessanten und für Wagner charakteristischen Traktats genau informiert werden möchten.



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 7
Richard Wagners Werk in Leipzig von den Anfängen bis zum Tode des Dichter-Komponisten
von Peter Uhrbach
Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-199-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
328 Seiten, 22 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2018



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 8
Wagners Werk und Wirkung im Deutschen Kaiserreich
Eine Dokumentation zeitgenössischer Leipziger Presseberichte
von Peter Uhrbach
Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-248-1
Broschur, 14,8 x 21 cm
276 Seiten, 24 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2020

Wie schon Band 7 der »Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung«, so vermittelt auch der Folgebund authentische Eindrücke von Richard Wagners Werk und Wirkung in Leipzig und darüber hinaus. Diesmal geht es um die Ereignisse nach Wagners Tod bis zum Ende des Deutschen Kaiserreiches 1918. Die chronologisch geordnete, absichtlich bunte Auswahl von Original-Beiträgen aus der Leipziger Presse fügt sich zusammen zu einer »Geschichte« und einem lebendigen Bild des kulturell-geistigen Klimas der damaligen Zeit. Enthalten sind Berichte von der sensationellen Reise Angelo Neumanns mit dem Wagner-Theater, vom mühsamen Weg zu einem Richard-Wagner-Denkmal, von Konzert- und Opernaufführungen in Leipzig und Bayreuth, von Wegbegleitern Wagners, Dirigenten und Sängern, von literarischen Neuerscheinungen, Briefen, Ausstellungen und vielem mehr.



Der Gewandhauschor zu Leipzig

Von den Anfängen bis 2000
von Wolfgang Langner
hg. vom Freundeskreis des Gewandhauschores e.V.
Geleitet Georg Christoph Biller

ISBN 978-3-934544-72-7
Broschur 15 x 23 cm
232 Seiten, 55 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2005



Der Akademische Gesangsverein Arion 1849–1936
Eine singende Studentenverbundung aus der Blütezeit der Leipziger Gesangsvereine
von Stephan Greiner

ISBN 978-3-86729-056-2
Broschur, 14,8 x 21 cm
136 Seiten, 23 Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2010



Die Anfänge des Musikinstrumentenmuseums in Leipzig
Paul de Wits Gästebuch 1893 bis 1905
von Brigitte Matzke

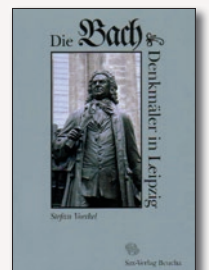
ISBN 978-3-86729-178-1
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
248 Seiten, 15 farbige Abb.
22 Euro, 2. erw. Aufl. 2020

Sie kamen aus aller Herren Länder nach Leipzig, um die Sammlung historischer Musikinstrumente des Verlegers Paul de Wit (1852–1925) in Augenschein zu nehmen und ihren Besuch in seinem Gästebuch zu dokumentieren: Instrumentenbauer aus Schweden, Musiker aus Russland, Wissenschaftler aus Japan, Unternehmer aus den USA – gemeinsam mit zahlreichen Persönlichkeiten aus allen Teilen Deutschlands. Ihnen nachzuspüren, Berühmtheiten der Vergangenheit neu zu entdecken, auf vergessenes Dasein wieder aufmerksam zu machen und dabei auch ein wenig in die Welt um 1900 einzutauchen, die bereits eine Welt des Reisens war, das ist Anliegen dieses Buches. Es erstaunt, wie intensiv damals schon Handwerk, Kunst und Wissenschaft im Streben nach Vollkommenheit internationale Verbindungen pflegten.



Geschichte der Leipziger Oper
von den Anfängen bis zur Gegenwart
von Fritz Hennenberg
Geleitet Dr. Frieder Schüßle

ISBN 978-3-86729-045-6
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
304 Seiten, 72 einfarb. Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2009



Die Bach-Denkmal in Leipzig
von Stefan Voerkel

ISBN 978-3-930076-97-0
Broschur, 14,7 x 21 cm
40 Seiten, 30 Abb.
3,50 Euro, 1. Aufl. 2000



Der Leipziger Gutenbergweg
Geschichte und Topographie einer Buchstadt
von Sabine Knopf und Volker Titel

ISBN 978-3-934544-04-8
Klappenbroschur, 15 x 23 cm,
200 Seiten, 140 Abb.
18 Euro, 1. Aufl. 2000

Wache Erinnerung an Leipzig als Buchstadt und »Mutter des deutschen Buchhandels« ist genug und im Anlitz der Stadt ohnehin: unterm Zeitpflaster im »lateinischen« Land um Nikolaikirche, Universität, Grimmaische und Ritterstraße wie auch noch augenscheinlich im legendären Graphischen Viertel östlich des Augustusplatzes, im (Verleger-)Villenviertel der Tauchnitzstraße und auf Leipzigs Friedhöfen, im Pantheon der Bücherwelt.

Überall dorthin führt der Leipziger Gutenbergweg, den die beiden publizistisch und wissenschaftlich zur Buchhistorie arbeitenden Leipziger Autoren hier in Text und Bild – kartographisch unterstützt – als ein gewichtiges Stück Topographie deutscher Buch- und Kulturgeschichte vorlegen, eingeleitet mit einem 40-seitigen Überblick zur Geschichte der Buchstadt Leipzig.



Aufstieg und Niedergang der Buchstadt Leipzig
von Thomas Keiderling

Nur noch als E-Book lieferbar, aber Bestandteil des Schubers »1000 Jahre Leipzig. Die Buchstadt«

ISBN 978-3-86729-586-4
208 Seiten, 70 Abb., 2012

E-Book (PDF) 19,99 Euro

Buchstadt Leipzig – welch schillernder Begriff, glücklich erfunden und gefeiert, anerkannt in der Welt, oszillierend in der jüngeren Geschichte, politisch genutzt, schöngeredet, totgesagt, mit Herzblut verteidigt. Das Buch von Thomas Keiderling ist inspiriert von dieser immer wieder aufkeimenden Frage nach der Buchstadt und möchte anhand einer historischen Analyse Klarheit schaffen.

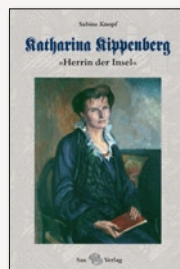
Ein erstmals kritischer Rundgang durch die über 500 Jahre währende Leipziger Buchgeschichte fördert Bekanntes, aber auch völlig neue Fakten, Zäsuren und Zusammenhänge zutage. Im vorliegenden Band werden die einzelnen »Lebensphasen« der Buchstadt Leipzig näher charakterisiert. Die Darstellung mündet in 15 Thesen zu Aufstieg und Niedergang der Buchstadt und zur Zentralität des Leipziger Platzes, die zur Diskussion einladen.



Baron der englischen Bücher
Der Leipziger Verlag Bernhard Tauchnitz 1837–1973
von Melanie Mienert, Thomas Keiderling, Stefan Welz und Dietmar Böhnke

ISBN 978-3-86729-201-6
Klappenbroschur, 15 x 23 cm
188 Seiten, 74 Abb.
28 Euro, 1. Aufl. 2017

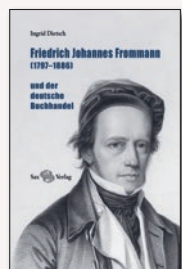
Die Leipziger Autoren Melanie Mienert, Thomas Keiderling, Stefan Welz und Dietmar Böhnke schreiben über einen großen Verleger des 19. Jahrhunderts und seine legendäre Edition, die »Collection of British and American Authors«. Als langjährig recherchierende Buchwissenschaftler, Historiker, Anglisten legen sie trotz weitgehend verloren gegangener Quellengrundlage nach Ausbombung des Verlages Ende 1943 eine moderne Verlagsgeschichte vor. Überraschende Einblicke bieten sich in den deutsch-englischen Bücherkosmos, namentlich in die Rezeption der englischsprachigen Literatur im kontinentalen Europa. Die Meilensteine der Verlagsgeschichte und die Tauchnitz Edition als Jahrhundertunternehmen wie auch die persönlichen Verlagskontakte zu den Autoren, etwa Charles Dickens oder Levin Ludwig Schücking, stehen im Mittelpunkt des Buches.



Katharina Kippenberg
»Herrin der Insel«
von Sabine Knopf

ISBN 978-3-86729-051-7
Fadengeheftete Klappenbroschur, 15 x 23 cm, 184 Seiten
81 Abb., 18 Euro, 1. Aufl. 2010

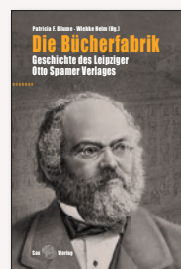
Katharina Kippenberg (1876–1947), die gemeinsam mit Anton Kippenberg das Programm des Insel-Verlages über Jahrzehnte bestimmte und im »Palazzo Chipp«, ihrem berühmten Haus in Leipzig-Gohlis, ein Zentrum geistigen Lebens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts schuf, erfährt in diesem Buch zum ersten Mal eine umfassende biografische Würdigung. Das ungewöhnliche Leben dieser hochbegabten Frau ist ohne das ihres Lebensgefährten nicht vorstellbar, beider Zusammenarbeit war legendär, ihr Verlag besaß Weltruf, seine buchhändlerisch herausgegebenen Bände sind bis heute gesuchte Sammelobjekte. Im Verlag und unter Autoren galt sie als »oberste Richterin«, als »Katharina die Große« und als »Herrin der Insel«. Weniges ist bisher über Verlegerinnen geschrieben worden, diese Arbeit möchte eine Lücke schließen und einen Beitrag zur Leipziger Verlagsgeschichte leisten.



Friedrich Johannes Frommann (1797–1886)
und der deutsche Buchhandel
von Ingrid Dietsch

Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-537-6 (PDF)

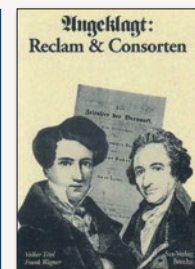
ISBN 978-3-86729-152-1
Broschur, 15 x 23 cm
160 Seiten mit 24 Abb.
18 Euro, 1. Aufl. 2015



Die Bücherfabrik
Geschichte des Leipziger Otto Spamer Verlages
hg. von Patricia F. Blume und Wiebke Helm

ISBN 978-3-86729-258-0
Broschur, 15 x 23 cm
144 Seiten mit 55 Abb.
23 Euro, 1. Aufl. 2020

Der Verlag von Otto Spamer zählte zu den größten im Deutschen Kaiserreich und zu den bedeutendsten der Buchstadt Leipzig. Er gilt als wichtiger Wegbereiter des modernen Sachbuchs für Kinder und Jugendliche. Leicht verständliche Texte und viele Abbildungen waren seine Spezialität und brachten den Erfolg. So erreichte er ein Millionenpublikum quer durch alle Bevölkerungsschichten und versorgte es mit Wissen über fremde Länder, naturwissenschaftliche Entdeckungen, technische Erfindungen, historische Epochen, bedeutende Persönlichkeiten und vieles mehr. Der 200. Geburtstag Otto Spamers war Anlass für die erste zusammenhängende Darstellung der Verlagsgeschichte. Der Band führt in die Firmengeschichte ein, analysiert unternehmerische Strategien, stellt Sachbuchreihen und weitere Programmsegmente sowie Erfolgsautoren vor.



Angeklagt: Reclam & Consorten
Der Zensur- und Kriminalfall »Das Zeitalter der Vernunft« 1846–1848
von Volker Titel und Frank Wagner

ISBN 978-3-930076-72-7
Broschur, 14,8 x 21 cm
152 Seiten, 15 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2008



Betriebsfeiern bei F. A. Brockhaus
Wirtschaftliche Festkultur im 19. und frühen 20. Jahrhundert
hg. von Thomas Keiderling

ISBN 978-3-934544-10-9
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
240 Seiten, 40 Abb.
24 Euro, 1. Aufl. 2001

Was hier an historischer Recherche und Quellenedition zur Festkultur für einen einzelnen Betrieb vorgelegt wird, ist in derartiger dichter Analyse und Dokumentierung ein Novum in der internationalen und firmengeschichtlichen Forschung. Betriebliche Festkultur über sechs Jahrzehnte bis zur Hundertjahrfeier der weltbekannten Firma 1905! Welchen Zielen diese Betriebsfeste dienten, welchen Anspruch sie hinaustrugen, wie sie ausgestaltet wurden, wer fest- und tischredete, Theaterstück verfasste, Gedichte und Lieder vortrug – diesen Fragen wird nachgegangen, und tiefe Einblicke in Befindlichkeit und Selbstverständnis des deutschen Wirtschaftsbürgertums eröffnen sich. Feiern wurde im 19. Jahrhundert zu einer beliebten Erscheinung im Betrieb, doch nur wenige Unternehmen trauten sich, so großartig wie Brockhaus zu feiern.



Unternehmer im Nationalsozialismus
Machtkampf um den Konzern Koehler & Volkmann AG & Co.
von Thomas Keiderling

ISBN 978-3-934544-39-0
Fadengeheftete Klappenbroschur, 15 x 23 cm, 296 Seiten
30 Abb., 34 Euro, 2. Aufl. 2008

»Politische Sturmzeit« für den Konzern waren wohl die Jahre 1933–39. Der vorliegende Band nun behandelt dieses spannende Kapitel der deutschen Buch- und Medienwirtschaft. Ihr Führungsunternehmen, die 1918 fusionierte Koehler & Volkmann AG & Co., organisierte die buchhändlerische Logistik, insbesondere die Bestellung, Lagerhaltung und Auslieferung gedruckter Erzeugnisse. Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung geriet der Konzern in den Schnittpunkt zensurbehördlicher Interessen, denn er bot ideale Möglichkeiten zu einer umfassenden Medienkontrolle. Seit 1935 entwickelte die Reichsschrifttumskammer entsprechende Überwachungspläne, sodass erste Spannungen mit der deutschnational-konservativen Konzernleitung nicht lange auf sich warten ließen.



Georg Joachim Göschen
Buchhändler, Drucker, Verleger, Schriftsteller – ein Leben in Leipzig und Grimma-Hohnstädt
von Eberhard Zänker

ISBN 978-3-930076-27-7
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
168 Seiten, 45 Abb.
10 Euro, 1. Aufl. 1996

Biografie über einen der ganz Großen in der Verlagsgeschichte und Buchkunst, den Klassiker-Verleger und Freund Körners und Seumes. Der Waisenjunge aus Bremen beginnt nach Buchhändlerlehre 1770 im Leipziger Verlag von Crusius und in der Dessauer »Buchhandlung der Gelehrten« zu arbeiten, eröffnet 1785 eine eigene Leipziger Verlagsbuchhandlung und revolutioniert den deutschen Buchdruck. 1795/96 entdeckt er mit Grimma-Hohnstädt einen zweiten Verlags- und Druckort sowie Alterssitz für sich und beginnt, das geistig-literarische Leben in der Muldenstadt nachhaltig zu prägen. Göschenhaus, Freundschaftstempel und Seumepark sind Inbegriff für einen kulturellen Platz in landschaftlicher Harmonie geworden.



Die angehaltene Zeit
Bilder einer Landschaft
bei Leipzig
Fotografien und Texte
von Rosemarie Fret

ISBN 978-3-930076-29-1
Geb. Ausgabe, 29,5 x 23,5 cm
80 Seiten, 50 Farbaufnahmen
20 Euro, 1. Aufl. 1996

Das Muldental, der mäanderreiche Lauf der Mulde von Sermuth abwärts bis zur großen Flussschleife an der Loreley und unterhalb von Döbens Feueresse, dazu der Rochlitzer Porphyrt, die sanften Hügelketten und Flurstrukturen der Hochflächen zu beiden Seiten des Muldenbettes – die norddeutsche Fotografin und Schriftstellerin hat diese Landschaft für sich erst spät, für uns Heimische und Naturfreunde der nahen Großstadt um so eindrucksvoller entdeckt.



Leipzigs Auwald
Stille Landschaft in der Stadt
von Rosemarie Fret

ISBN 978-3-930076-60-4
Geb. Ausgabe, 29,5 x 23,5 cm
96 Seiten, 105 Farbaufn.,
1 Karte, 21,50 Euro, 1998

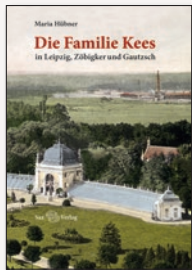
Der Leipziger Auwald ist ein in Deutschland einmaliges Phänomen: Grüne Herberge für seltenste Arten und zugleich häufigstes Ausflugsziel der Messestädter, dehnt er sich bis ans Zentrum der Stadt (bis vor die Rathausstuben), bestimmt er zwischen den Vierteln das Gesicht Leipzigs entscheidend mit. Rosemarie Fret hat ihre künstlerisch besten Fotografien nach Jahreszeiten geordnet und mit ebenso intimer wie kenntnisreicher Prosa ergänzt.



Lebensorte
Leipzigs alte Friedhöfe
von Rosemarie Fret
mit einem Essay von Brunhilde
Rothbauer zur Geschichte der
Leipziger Friedhöfe und ihrer
Grabmale

ISBN 978-3-934544-03-1
Geb. Ausgabe, 29,5 x 23,5 cm
128 Seiten, 127 Fotografien
24 Euro, 1. Aufl. 2000

Leipzigs alte Friedhöfe – Alter und Neuer Johannisfriedhof (Lapidarium), Alter Israelitischer Friedhof, Nord-, Ost- und Südfriedhof, Vorortfriedhöfe Gohlis, Lindenau, Plagwitz – werden mit ihren kulturhistorisch wie künstlerisch herausragenden Grabmalen in eindrucksvollen Bildern dargestellt. Die Prosatexte von Rosemarie Fret erzählen eigene Lebensmomente und machen auf vergessene Bräuche aufmerksam.



Die Familie Kees
in Leipzig, Zöbiger und
Gautzsch
von Maria Hübner

ISBN 978-3-86729-169-9
Broschur, 14,8 x 21 cm
104 Seiten mit 42 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2016

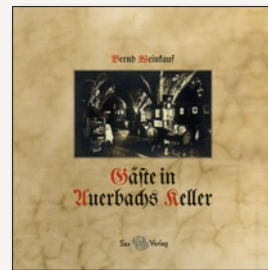
Die Autorin stellt acht Generationen der Familie vor, die neben ihren Leipziger Besitztümern mehrere Rittergüter besaßen und über zwei Jahrhunderte – bis 1945 – die Kulturgeschichte im Südraum Leipzigs wesentlich prägten. Noch heute finden sich auf den ehemaligen Gütern in Zöbiger und Gautzsch (Markkleeberg) Spuren ihres Wirkens. In biografischen Überblicken werden herausragende Ereignisse, Erfolge und Konflikte anschaulich dargestellt. Auch die Rolle der Frauen wird gewürdigt, von denen einige großzügige Stiftungen errichteten oder als Witwen selbst die Rittergüter führten. Zudem beleuchten Streiflichter das Umfeld der Familie Kees, beispielsweise die Gutshäuser oder die Zöbiger Kirche, über deren Innenausstattung bisher kaum Informationen bekannt waren. Das Buch macht neugierig auf Geschichte, Geschichten und deren Schauplätze.



**Wohn- & Bürgerhäuser
im Leipziger Musikviertel**
hg. vom Musikviertel e.V.

ISBN 978-3-86729-010-4
Broschur, 29,7 x 20 cm
96 Seiten, 200 Abb.
18 Euro, 1. Aufl. 2007

Das um 1900 vollendete Stadtviertel mit seinen zahlreichen Villenbauten namhafter Bankiers, Fabrikanten, Verleger, Architekten und Universitätsprofessoren stellt den Höhepunkt gründerzeitlicher Baukunst und Stadtplanung in Leipzig dar. Mit den durch Architektur und Denkmalpflege gesetzten Ansprüchen gelangt eine Auswahl der Wohn- und Bürgerhäuser mit umfassenden Informationen und reichhaltiger Bebilderung zur Darstellung.



Gäste in Auerbachs Keller
Die Gästebücher 1851–1912
von Bernd Weinkauf

ISBN 978-3-86729-134-7
Geb. Ausgabe, 24,5 x 22,8 cm
336 Seiten mit 98 Abb.
19,90 Euro, 1. Aufl. 2015

Nicht nur Goethe hat Auerbachs Keller besucht! Von allen Kontinenten kamen die Gäste. Zu jedem der aus dem Gästebuch ausgewählten Namen stehen biografische Angaben und eine Würdigung der Lebensleistung des jeweiligen Gastes. So ist das Buch ein zeitgeschichtliches Kompendium zu Personen und Ereignissen zwischen der Mitte des 19. Jahrhunderts und dem Vorabend des Ersten Weltkrieges – weltweit.



City-Tunnel Leipzig
Blick hinter die Kulissen
2010 bis 2013
von Frank Errit

ISBN 978-3-86729-141-5
Geb. Ausgabe, 29,7 x 21 cm
256 Seiten, 800 Fotografien
34,90 Euro, 1. Aufl. 2014

Die Vision, das Leipziger Stadtzentrum zu unterqueren und somit das örtliche sowie regionale Verkehrsnetz entscheidend zu bereichern, existierte schon lange. Zehn Jahre intensiven Baugeschehens fanden 2013 ihr Ende und hinterließen den City-Tunnel in Leipzig. Fotografisch dokumentiert und mit präzisen Erläuterungen versehen, gibt dieses Buch Einblick in den letzten Bauabschnitt der Jahre 2010 bis 2013.



St. Petri Leipzig
Zur Geschichte der Leipziger
Peterskirche und ihrer
Gemeinde
von Jens Trombke

ISBN 978-3-86729-109-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
288 Seiten, 4 Abb.
18 Euro, 1. Aufl. 2012

800 Jahre Ersterwähnung der Peterskirche Leipzig 2013 sind Grund genug, sich eingehender mit der Geschichte des Gotteshauses und seiner Gemeinde zu beschäftigen. Der Autor befasst sich mit dem Gründungsmythos der Peterskirche im Mittelalter als wahrscheinlich ältester Leipziger Kirche und der Wiederaufführung als Predigt- und »Unterrichtskirche« nach langjähriger profaner Nutzung zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Bedeutende Geistliche der Peterskirche werden im Buch mit biografischen Skizzen gewürdigt. Darüber hinaus werden sowohl Schicksale jüdischer Konvertiten als auch die Herausbildung der Leipziger Bekenntenden Kirche während der nationalsozialistischen Diktatur nachgezeichnet. Die Darstellung des Schicksals einiger Konvertiten während der Jahre 1933 bis 1945 erfolgt erstmals für eine Leipziger Kirchgemeinde.



**Leipzigs regierende
Bürgermeister**
vom 13. Jahrhundert
bis zur Gegenwart
Eine Übersichtsdarstellung mit
biografischen Skizzen
von Karin Köhling
und Doris Mundus

ISBN 978-3-934544-02-4
Broschur, 16 x 23 cm
88 Seiten, 75 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2000

Der im Jahre 1213 genannte Henricus Scultetus war noch landesherrlicher Schultheiß, erst für 1292 liegt die gesicherte Erwähnung des Leipziger Bürgermeisteramtes vor. Nach zunächst noch lückenhafter Quellenlage sind dann ab 1431 die regierenden Bürgermeister der Stadt Leipzig durchgängig zu ermitteln: im vorliegenden Buch, zusammen mit den ersten Schultheißen, 143 Herren in der Zeitspanne von annähernd 700 Jahren, bis zu Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee.

Eine Einführung, die mit der Verfassungsgeschichte der Stadt vertraut macht, sowie Quellen-/Literaturverzeichnis, Zeittafel und Namenregister der regierenden Bürgermeister runden das Nachschlagewerk ab.



»Das Wort erwuchs zur Tat«
Aus der Frühgeschichte des Börsenvereins der deutschen Buchhändler von Volker Titel

Leipziger Hefte 1

ISBN 978-3-930076-12-3
Broschur, 14,7 x 21 cm
48 Seiten, 17 Abb.
6 Euro, 1. Aufl. 1995



Die Leipziger Universitätssternwarten auf der Pleißenburg und im Johannistal
Astronomische Schulen von Weltruf von Hans-Joachim Ilgands und Gisela Münzel

Leipziger Hefte 2

ISBN 978-3-930076-11-6
Broschur, 14,7 x 21 cm
56 Seiten, 24 Abb.
6 Euro, 1. Aufl. 1995



Leipzigs Stadtwerke
Eine Skizze ihrer Entwicklung von Ulrich Krüger

Leipziger Hefte 3

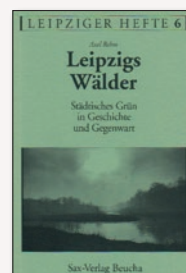
ISBN 978-3-930076-14-7
Broschur, 14,7 x 21 cm
48 Seiten, 19 Abb.
6 Euro, 1. Aufl. 1995



Das religiöse Leipzig
oder Buch III des Leipziger Ursprungs und seiner Geschichte Originalausgabe 1689 von David Peifer

Leipziger Hefte 5

ISBN 978-3-930076-28-4
Broschur, 14,7 x 21 cm
64 Seiten
6 Euro, 1. Aufl. 1996



Leipzigs Wälder
Städtisches Grün in Geschichte und Gegenwart von Axel Rehm

Leipziger Hefte 6

ISBN 978-3-930076-30-7
Broschur, 14,5 x 21 cm
80 Seiten, 47 Abb.
7 Euro, 1. Aufl. 1996



Nationalkomitee »Freies Deutschland« – Antifaschistischer Block – Einheitspartei
Aspekte der Geschichte der antifaschistischen Bewegung in Leipzig von Jürgen Tubbesing

Leipziger Hefte 7

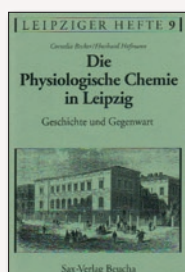
ISBN 978-3-930076-25-3
Broschur, 14,5 x 21 cm
176 Seiten
8,50 Euro, 1. Aufl. 1996



Leipzig 1896
Momentaufnahmen einer Buchhandelsstadt hg. von Leipziger Kontaktgruppe Buchhandelsgeschichte

Leipziger Hefte 8

ISBN 978-3-930076-39-0
Broschur, 14,5 x 21 cm
104 Seiten, 20 Abb.
7 Euro, 1. Aufl. 1996



Die Physiologische Chemie in Leipzig
Geschichte und Gegenwart von Cornelia Becker und Eberhard Hofmann

Leipziger Hefte 9

ISBN 978-3-930076-37-6
Broschur, 14,5 x 21 cm
48 Seiten, 20 Abb.
6 Euro, 1. Aufl. 1996



Gestapo Leipzig
Politische Abteilung des Polizeipräsidiums und Staatspolizeistelle Leipzig 1933–1945 von Hans-Dieter Schmid

Leipziger Hefte 11

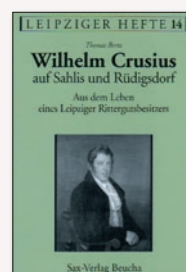
ISBN 978-3-930076-56-7
Broschur, 14,7 x 21 cm
92 Seiten, 20 Abb.
7 Euro, 1. Aufl. 1997



Leipzigs Anfänge
Bekanntes – Neues – offene Fragen von Friedemann Winkler

Leipziger Hefte 12

ISBN 978-3-930076-61-1
Broschur, 14,7 x 21 cm
80 Seiten, 14 Abb.
7 Euro, 1. Aufl. 1998



Wilhelm Crusius auf Sahlis und Rüdigsdorf
Aus dem Leben eines Leipziger Rittergutsbesitzers von Thomas Bertz

Leipziger Hefte 14

ISBN 978-3-930076-81-9
Broschur, 14,7 x 21 cm
120 Seiten, 32 Abb.
8,50 Euro, 1. Aufl. 1999



Bildung, Studium und Erwerbstätigkeit von Frauen in Leipzig
im 19. und frühen 20. Jahrhundert hg. von Hans-Martin Moderow und Steffen Held

Leipziger Hefte 15

ISBN 978-3-934544-23-1
Broschur, 14,7 x 21 cm
136 Seiten, 17 Abb.
9,50 Euro, 1. Aufl. 2002



Leipzig im Mittelalter
Befunde um 1300 hg. von Henning Steinführer und Gerhard Graf

Leipziger Hefte 16

ISBN 978-3-934544-58-1
Broschur, 14,7 x 21 cm
180 Seiten, 20 Abb.
9,50 Euro, 1. Aufl. 2004



450 Jahre Altes Rathaus zu Leipzig
Neue Forschungsergebnisse hg. von Markus Cottin und Doris Mundus

Leipziger Hefte 18

ISBN 978-3-86729-055-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
144 Seiten mit 78 Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2009



Leipzig und seine Orthopädie
Eine Spurensuche von Susanne Hahn

Leipziger Hefte 19

ISBN 978-3-86729-166-8
Broschur, 14,8 x 21 cm
216 Seiten mit 90 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2016

Leipzig war für die Orthopädie insgesamt beispielgebend, indem hier die erste orthopädische Klinik in Deutschland, die universitäre Ansiedlung des Fachgebietes, eine komplexe Förderung von körperbehinderten Menschen, fußend auf bürgerschaftlichem Engagement, initiiert wurden und mit zahlreichen Neubauten in der Weimarer Republik ein Zentrum der Orthopädie in Europa entstand.

Anhand architektonischer Zeugnisse, der Biografien prominenter Orthopäden und archivalischer Quellen wird die Kultur-, Stadt- und Medizingeschichte der Orthopädie in Leipzig rekonstruiert und dem Leser Wissenswertes vermittelt, das ihn aufmerksamer und bewusster die Stadt erleben lassen und eine kulturkritische Reflexion der Leipziger Medizingeschichte ermöglichen wird.



Musikstadt Leipzig
Zur Geschichte Leipziger Vokal-Quartette von Günter Sonne
Sonderpreis Ur-Krostitzer Jahresring 2018 und Sächsischer Landespreis für Heimatforschung 2018, 3. Preis

Leipziger Hefte 20

ISBN 978-3-86729-193-4
Broschur, 14,8 x 21 cm
216 Seiten mit 94 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2017

Beachtenswert ist die 130-jährige Geschichte des Leipziger Quartettgesangs in vielerlei Hinsicht. Gestartet als Zusammenschluss von »Laien-Chor-Sängern« und teils konservativ hervorragend ausgebildeten Sängerinnen, entwickelten sie sich zu Ensembles mit konzertreifer Gesangkultur und einem weiten, wertvollen Repertoire. Da die männlichen Mitglieder der Gesangsformationen aus finanziellen Gründen meist nebenberufliche »Laiensänger« bleiben mussten, war eine wirtschaftliche Unterstützung der Ensembles notwendig. Die künstlerischen Leistungen über viele Jahre hinweg wären ohne ein engagiertes bürgerliches Mäzenatentum nicht möglich gewesen. Die Sängerinnen und Sänger leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Verbreitung des Kunstliedes und des Volksliedes an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert.



Welches Antlitz hatte die Leipziger Werbegrafik im frühen 20. Jahrhundert unter dem Einfluss von Jugendstil, Werkbund und Bauhaus? Welche Rolle spielten dabei Interessenlagen, ästhetische Maßstäbe, psychologische Gesichtspunkte oder die veränderten Rezeptionsbedingungen? Wie schmal war der Grat zwischen Kunst und Kommerz? Wer waren die Wegbereiter und führenden Werbegestalter, was ihre Ziele und Motive? Der Autor geht diesen und anderen Fragen nach und begibt sich auf Spurensuche in eine der fruchtbarsten Phasen der deutschen Werbegeschichte. Zwölf Einzelthemen werden beleuchtet und in Zusammenhang gebracht, um einen Einblick in den Reifeprozess der Wirtschaftswerbung zu geben. Zahlreiche Abbildungen von historischen Werbeplakaten ergänzen die Ausführungen und machen den Band zu einem optischen Erlebnis.

Zwischen Reklamekunst und Gebrauchsgrafik
Die Leipziger Werbegrafik im frühen 20. Jahrhundert
von Manfred Baus

Auch als E-Book: 9,99 Euro
978-3-86729-528-4 (PDF)

Band 1

ISBN 978-3-86729-136-1
Broschur, 16,3 x 23 cm
144 Seiten, 160 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2014



Religion und Stadt
Kirchengeschichte Leipzigs
von 1650 bis 1815
von Rüdiger Otto

Band 2

ISBN 978-3-86729-167-5
Broschur, 16,3 x 23 cm
128 Seiten, 40 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2016

Im Zeitraum zwischen dem Ende des Dreißigjährigen Krieges und dem Beginn des 19. Jh. hat die europäische Bewegung der Aufklärung einen fundamentalen geistigen Wandel bewirkt, dem auch Religion und Kirche unterworfen waren. Wie äußerte sich das in Leipzig als einem Zentrum der deutschen Aufklärung? Im Band wird die Stellung von Theologie, Religion und Kirche im städtischen Leben untersucht. Die Zuständigkeit und Verantwortung des Magistrats für das geistliche Leben der Stadt werden ebenso beleuchtet wie die Aktivitäten kirchlicher Funktionsträger und die religiöse Einstellung und Praxis der Stadtbevölkerung. Als gegen Ende des 18. Jh. Glaubensbestände und kirchliche Traditionen ihre selbstverständliche Geltung verloren, warb der Leipziger Superintendent Johann Georg Rosenmüller für die Reformfähigkeit und Zeitgemäßheit christlichen Glaubens.



Verlorene Lebenswelten im urbanen Raum?
Die Präsenz der Frühen Neuzeit im Spiegel der Leipziger Denkmalskultur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts
von Manfred Rudersdorf

Band 3

ISBN 978-3-86729-187-3
Broschur, 16,3 x 23 cm
56 Seiten, 41 Abb.
9,80 Euro, 1. Aufl. 2016

Die Frühe Neuzeit mit ihren verlorenen Lebenswelten begegnet uns im Stadtbild vor allem in ihrem visuellen kulturellen Gewand: in der erhaltenen Renaissance- und Barockarchitektur, in der Literatur und Poesie, in den vernetzten Bühnen der Musik und des Theaters, ganz besonders aber in der urbanen Denkmalslandschaft, in der sich die historische Gedächtniskultur der Pleißestadt identitätsbildend widerspiegelt. Die großen Leitfiguren der Vormoderne – Luther und Melanchthon, Leibniz und Bach, Goethe und Schiller – treten uns in Gestalt der Denkmäler als Repräsentanten der alteuropäischen universalen Gelehrsamkeit, als Wegbereiter der Reformation und der säkularen Staatsreformen sowie als Großunternehmer der Musik- und der Literaturwelt vor Augen. Die Denkmäler erzählen die Geschichte der Stadt, der Märkte und Messen und ihrer Akteure.



«... sich selbst zur Freude und Genugtuung, der Stadt Leipzig aber zur Ehre und zum Nutzen»
1867–2017
150 Jahre Leipziger Geschichtsverein
von Thomas Krzencz

Band 4

ISBN 978-3-86729-209-2
Broschur, 16,3 x 23 cm
220 Seiten, 140 Abb.
16,80 Euro, 1. Aufl. 2017



Von einem Abriss wird abgeraten
Das Gewandhaus zu Leipzig zwischen 1944 und 1968
von Christoph Kaufmann,
hg. vom Leipziger Geschichtsverein e. V., Geleit Kurt Masur

ISBN 978-3-930076-41-3
Geb. Ausgabe, 20,3 x 21 cm,
128 Seiten, 5 farbige und
52 Abb., 15 Euro, 1. Aufl. 1996

Am 29. März 1968 wurde eines der prachtvollsten Leipziger Gebäude – in Nachbarschaft des Reichsgerichts – durch Sprengung dem Erdboden gleichgemacht. Mit diesem Buch soll an das Schicksal des alten Gewandhauses erinnert werden, das mit seiner legendären Akustik 58 Jahre lang die Heimat des Gewandhausorchesters gewesen ist und Kapellmeister wie Karl Reinecke, Arthur Nikisch, Wilhelm Furtwängler, Bruno Walter, Hermann Abendroth am Dirigentenpult gesehen hat. Alles über Bau- und Nutzungsgeschichte des zweiten Leipziger Gewandhauses (1884) an der Beethovenstraße mit Quellendokumentation zwischen Bombenkrieg 1943, Nachkriegssicherung des Baues und seiner Sprengung im Leipziger Schicksalsjahr 1968. Mit bisher unveröffentlichten Fotografien, Chronikteil und Zeitzeugenberichten.



Leipziger Denkmale 1
hg. vom Leipziger Geschichtsverein e.V.

ISBN 978-3-930076-71-0,
Broschur, 16,5 x 23 cm
192 Seiten, 60 Abb.,
12,50 Euro, 1. Aufl. 1998

Autoren beider Bände: Markus Cottin, Karl-Heinz Kretzschmar, Dieter Kürschner, Ilona Petzold, Stefan Voerkel u. a.
Fotografien: Michael Stephan



Leipziger Denkmale 2
Vorwort und hg. vom Leipziger Geschichtsverein e.V.

ISBN 978-3-86729-036-4,
Broschur, 16,5 x 23 cm
144 Seiten, 113 Abb.
12,50 Euro, 1. Aufl. 2009

In zwei Bänden mit 259 Klein- und Großdenkmälern zur Leipziger Geschichte und Kulturgeschichte liegt ein unverzichtbares Standardwerk der Stadtgeschichte vor. Beide Teile geben nun einen vollständigen Überblick über die heutige Denkmalslandschaft Leipzigs mit aktueller und geschlossener Bilddokumentation. Eine Reihe von Fachautoren verschiedener Disziplinen dokumentieren die im öffentlichen Raum anzutreffenden Memoriallexikalisch und vermitteln Kenntnisse zu ihrer Entstehungs- und Wirkungsgeschichte. In einzelnen Kapiteln werden die Personen- und Ereignisdenkmale sowie die Erinnerungszeichen an die Völkerschlacht im Stadtgebiet vorgestellt, und dies nach festem Grundmuster: mit Ortsangabe, Denkmalsgröße, Material, Künstler, Inschrifttext wie heutiger Denkmalsinformation und SW-Fotografie.



Jahrbuch Leipziger Stadtgeschichte
Mitteilungen bzw. Jahrbuch des Leipziger Geschichtsvereins e.V.

Im Auftrag des Leipziger Geschichtsvereins hg. v. Markus Cottin, Detlef Döring, Cathrin Friedrich, Gerald Kolditz, Beate Kusche und Katrin Löffler

Leipziger Stadtgeschichte

Jahrbuch des Leipziger Geschichtsvereins e.V.
Hg. im Auftrag des Leipziger Geschichtsvereins

Inhalt der Publikationen elektronisch:

E-Books
je 13,99 Euro

Jahrbuch 2005 – E-Book: ISBN 978-3-86729-502-4 (PDF)
Jahrbuch 2006 – E-Book: ISBN 978-3-86729-503-1 (PDF)
Jahrbuch 2007 – E-Book: ISBN 978-3-86729-504-8 (PDF)
Jahrbuch 2008 – E-Book: ISBN 978-3-86729-505-5 (PDF)
Jahrbuch 2009 – E-Book: ISBN 978-3-86729-506-2 (PDF)
Jahrbuch 2010 – E-Book: ISBN 978-3-86729-507-9 (PDF)
Jahrbuch 2011 – E-Book: ISBN 978-3-86729-508-6 (PDF)
Jahrbuch 2012 – E-Book: ISBN 978-3-86729-515-4 (PDF)
Jahrbuch 2013 – E-Book: ISBN 978-3-86729-529-1 (PDF)
Jahrbuch 2014 – E-Book: ISBN 978-3-86729-535-2 (PDF)
Jahrbuch 2015 – E-Book: ISBN 978-3-86729-520-8 (PDF)
Jahrbuch 2016 – E-Book: ISBN 978-3-86729-564-2 (PDF)
Jahrbuch 2017 – E-Book: ISBN 978-3-86729-565-9 (PDF)
Jahrbuch 2018 – E-Book: ISBN 978-3-86729-576-5 (PDF)
Jahrbuch 2019 – E-Book: ISBN 978-3-86729-581-9 (PDF)

In beinahe drei Jahrzehnten sind in Zusammenarbeit mit dem Leipziger Geschichtsverein ein halbes Hundert Publikationen entstanden. Die Jahrbücher bzw. vorher die Mitteilungen des Geschichtsvereins enthalten die unterschiedlichsten Beiträge verschiedenster Autoren rund um die Historie der Stadt. Darüber hinaus finden im Rezensionsteil Besprechungen aktueller Publikationen statt. Die einzelnen Themen sind auf der Webseite des Verlages www.sax-verlag.de oder auch der des Herausgebers unter www.leipziger-geschichtsverein.de zu finden.

Überdies hat der Leipziger Geschichtsverein mehrere Sonderpublikationen des Verlages als Herausgeber unterstützt, so »Das alte Leipzig« (siehe Seite 25), »Von einem Abriss wird abgeraten« (siehe oben), »Die Leipziger Denkmale« (siehe oben) und »Pelze aus Leipzig – Pelze vom Brühl« (siehe Seite 25).

Seit 2020 wird das Jahrbuch zur Leipziger Stadtgeschichte nicht mehr im Sax-Verlag publiziert. Weiter geführt werden die Schriften des Leipziger Geschichtsvereins (siehe oben Bd. 1–4) und die Leipziger Hefte (siehe S. 30).

Jahrbuch 2005: ISBN 978-3-934544-82-6, 15 Euro
Jahrbuch 2006: ISBN 978-3-86729-007-4, 15 Euro
Jahrbuch 2007: ISBN 978-3-86729-016-6, 15 Euro
Jahrbuch 2008: ISBN 978-3-86729-040-1, 15 Euro
Jahrbuch 2009: ISBN 978-3-86729-066-1, 15 Euro
Jahrbuch 2010: ISBN 978-3-86729-082-1, 15 Euro
Jahrbuch 2011: ISBN 978-3-86729-102-6, 15 Euro
Jahrbuch 2012: ISBN 978-3-86729-118-7, 15 Euro
Jahrbuch 2013: ISBN 978-3-86729-129-3, 15 Euro
Jahrbuch 2014: ISBN 978-3-86729-151-4, 15 Euro
Jahrbuch 2015: ISBN 978-3-86729-172-9, 15 Euro
Jahrbuch 2016: ISBN 978-3-86729-194-1, 15 Euro
Jahrbuch 2017: ISBN 978-3-86729-216-0, 15 Euro
Jahrbuch 2018: ISBN 978-3-86729-235-1, 15 Euro
Jahrbuch 2019: ISBN 978-3-86729-254-2, 15 Euro



Louise Otto-Peters-Jahrbuch I/2004

Forschungen zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) hg. von Johanna Ludwig, Elvira Pradel und Susanne Schötz
LOUISEum 19

ISBN 978-3-934544-61-1
Broschur, 16,5 x 24 cm,
240 Seiten, 22 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2004

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Leben und Werk ihrer Namensgeberin ist ein Grundanliegen der im Januar 1993 in Leipzig gegründeten Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. Denn obgleich die Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) zu den bedeutenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im 19. Jhd. zählt, existierte zu ihrem literarischen Schaffen und gesellschaftspolitischen Wirken doch bis dahin keine institutionell geförderte, systematische Forschung. Das erste Louise-Otto-Peters-Jahrbuch dokumentiert die von Mitgliedern und Sympathisanten der Gesellschaft geleistete Louise-Otto-Peters-Forschung der letzten zehn Jahre. Die einundzwanzig Beiträge beziehen sich vornehmlich auf Louise Otto-Peters selbst.



Louise Otto-Peters – Jahrbuch II/2006

Forschungen zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) hg. von Johanna Ludwig, Susanne Schötz und Hannelore Rothenburg
LOUISEum 25

ISBN 978-3-86729-017-3
Broschur, 16,5 x 24 cm,
256 Seiten, 66 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2006



Louise-Otto-Peters-Jahrbuch III/2009

Louise Ottos Tagebücher aus den Jahren 1849–1857 Verantwortlich für diesen Band: Irina Hundt hg. von Johanna Ludwig, Susanne Schötz und Hannelore Rothenburg
LOUISEum 29

Nur noch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-86729-579-6 (PDF)
14,99 Euro, 1. Aufl. 2009



Louise-Otto-Peters-Jahrbuch IV/2014

Forschungen zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) hg. von S. Schötz, G. Kämmerer und H. Rothenburg, Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-534-5 (PDF)
LOUISEum 35
ISBN 978-3-86729-147-7
Broschur, 16,5 x 24 cm,
288 Seiten, 29 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2014

Inhaltlich werden drei gleich gewichtete Themenkomplexe behandelt: das politische Agieren und Wirken von Louise Otto-Peters, ihr künstlerisches Schaffen als erfolgreiche Schriftstellerin und Librettistin sowie ihr Reflektieren über die Rolle der Kunst und die Bedeutung von Frauen in der Kunst und schließlich der Bereich der Autobiografie und Biografie von Frauen. Anerkennung finden damit endlich auch einige weniger bekannte Protagonistinnen der Frauenemanzipation, Frauen der so genannten zweiten oder dritten Reihe. Der letzte Beitrag enthält die Rede der amerikanischen Germanistin Ruth-Ellen B. Joeres, eine der Wiederentdeckerinnen von Louise Otto-Peters in den 1980er-Jahren, 2013 anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an sie in der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft.



Louise Otto-Peters und ihre literarischen Netzwerke

Berichte vom 22. Louise-Otto-Peters-Tag 2014 hg. von Susanne Schötz, Gerlinde Kämmerer und Hannelore Rothenburg

LOUISEum 36

ISBN 978-3-86729-160-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
104 Seiten
15 Euro, 1. Aufl. 2016



Die Rechte der Frauen 1791–1866–2016

Berichte vom 23. Louise Otto-Peters-Tag 2016 hg. von Sandra Berndt und Gerlinde Kämmerer

LOUISEum 37

ISBN 978-3-86729-205-4
Broschur, 14,8 x 21 cm
148 Seiten, 3 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2017



»Mit den Muth'gen will ich's halten«

Berichte vom 24. und 25. Louise Otto-Peters-Tag 2017 und 2019 hg. von Sandra Berndt und Gerlinde Kämmerer

LOUISEum 38

ISBN 978-3-86729-257-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
192 Seiten, 16 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2020

Die Publikationsreihen der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. Leipzig erscheinen seit 1994 als »LOUISEum« und als Jahrbuch seit 2001 im Verlag. Veröffentlicht werden darin neue Forschungsergebnisse zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895), zu ihrem Umfeld sowie Werke von ihr.

Nicht nur die namhafte Vorkämpferin der Frauenbewegung, auch die Stadt Leipzig als deren Wiege, Gründungsort des von Louise Otto-Peters 1865 mitgegründeten Allgemeinen Deutschen Frauenvereins, findet hier gebührende Würdigung.

Die einzelnen Beiträge in den Bänden können der Webseite des Verlages entnommen werden.



»Feenpaläste, Industriekönige und weiße Sklaven«

175 Jahre »Schloß und Fabrik« von Louise Otto und Frauenarbeitswelten heute Berichte vom 26. Louise-Otto-Peters-Tag 2021 in Meißen hg. von Gerlinde Kämmerer

LOUISEum 40

ISBN 978-3-86729-289-4
Broschur, 14,8 x 21 cm
150 Seiten, 16 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2023

Irina Hundt reflektiert »Zur Lage der Arbeiterinnen: Schloß und Fabrik – Adresse eines Mädchens – Frauen Zeitung«. Johannes Brambora wertet Louise Ottos Roman »Schloß und Fabrik« als Beitrag zur sozialen Romanliteratur ihrer Zeit. Susanne Schötz untersucht den technisch-medialen Wandel in den Wahrnehmungen der vormärzlichen Opposition. Architekturhistorische Aspekte der »Feenpaläste« Louise Ottos stehen im Mittelpunkt des Interviews von Gerlinde Kämmerer mit Bernd Sikora. Elisabeth Guhr betrachtet den Baumwollpark Plau als mögliche Inspirationsquelle des Romans. Cordelia Scharpf charakterisiert die Autorin Luise Büchner (1821–1877). Claudia von Gélieu stellt das Vormärz-Werk der Schriftstellerin Luise Mühlbach (1814–1873) vor. Frauenarbeitswelten heute stehen bei Sara Morais dos Santos Bruss im Mittelpunkt ...



Transfusionsmedizin an der Universität Leipzig

Ein Beitrag zur Entwicklung des Blutspendewesens in Deutschland von Jörg Leupold

ISBN 978-3-930076-79-6
Broschur, 14,7 x 21 cm
96 Seiten, 45 Abb.
6 Euro, 1. Aufl. 1999



Leipziger Mediziner und ihre Werke

von Thomas Arendt, Cornelia Becker (†), Katharina Spanel-Borowski und Heinz-Gerd Zimmer

ISBN 978-3-934544-99-4
Klappenbroschur
19 x 15 cm, 40 Seiten
19 Abb., 6 Euro, 1. Aufl. 2006

In der Publikation handelt es sich um den Internisten Carl Reinhold August Wunderlich und den Chirurg Carl Thiersch als Begründer des Hauptstandortes der Leipziger Hochschulmedizin sowie den Physiologen Carl Ludwig, den Anatomen Wilhelm His und den Hirnforscher Paul Flechsig. Es werden Motivationen und Arbeitsergebnisse der Personen sowie jeweils eine unmittelbar mit der Leipziger Hochschulmedizin verbundene, konkrete Leistung vorgestellt. Hierbei wird deutlich, dass an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig Ideen angestoßen und realisiert wurden, die bis heute weltweit Bestand haben. Die damit verbundenen Objekte, wie beispielsweise das Kymographion als Vorläufer von EEG und EKG und die His-Steger-Modelle als erste dreidimensionale Darstellungen in der Medizin, sind in den Einrichtungen noch immer im Original vorhanden.



Die Anfänge der Neurochirurgie in Leipzig

hrg. von Universität Leipzig

(anlässlich der 58. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie im April 2007)

ISBN 978-3-86729-014-2
Klappenbroschur
10,5 x 21 cm, 16 Seiten
15 Abb., 3 Euro, 1. Aufl. 2007

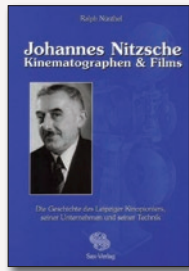


Das Institut für Anatomie in Leipzig

Eine Geschichte in Bildern Theatrum anatomicum von Cornelia Becker (†), Christine Feja, Wolfgang Schmidt und Katharina Spanel-Borowski

ISBN 978-3-934544-71-0
Broschur, 16,5 x 23 cm
64 Seiten, 40 farbige und 76 Abb., 12 Euro, 1. Aufl. 2005

Ort des Anatomie-Studiums ist seit Beginn der Neuzeit das Theatrum anatomicum. Am Institut für Anatomie der Universität Leipzig erinnert an diese Einrichtung der hufeisenförmig gestaltete Hörsaal mit seinen gestaffelten Sitzreihen. Der Hörsaal ist Teil des Hörsaalkomplexes. Mit seiner gelungenen Modernisierung von 2002 bis 2005 ist ein deutliches Zeichen für die gewünschte und gesicherte Zukunft der Fachdisziplin »Anatomie« in Lehre und Forschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig gesetzt. Der modernisierte Hörsaalkomplex ist ein würdiger Ort für die 100. Versammlung der Anatomischen Gesellschaft im März 2005. Über seine Entstehungsgeschichte, seine Professoren und Mitarbeiter erzählt die »Geschichte in Bildern«.



Johannes Nitzsche
Kinematographen & Films
Die Geschichte des Leipziger
Kinopioniers, seiner Unterneh-
men und seiner Technik
von Ralph Nünthel, hg. vom
Internationalen Leipziger
Festival für Dokumentarfilm

ISBN 978-3-930076-85-7
Broschur, 14,7 x 21 cm
136 Seiten, 56 Abb.
10 Euro, 1. Aufl. 1999



Carl Lampe
Ein Leipziger Bildungsbürger,
Unternehmer, Förderer von
Kunst und Wissenschaft
zwischen Romantik und
Kaiserreich
von Karsten Hommel

ISBN 978-3-930076-95-6
Geb. Ausgabe, 6,5 x 24 cm
288 Seiten, 60 Abb.
30 Euro, 1. Aufl. 2000

Leben und Werk des Leipziger
Bildungsbürgers, Großkauf-
manns und Kunstsammlers Carl
Lampe (1804–1889) ist Gegen-
stand der für den Druck über-
arb. Dissertation des Autors.
»Harmonie« und »Erholung«,
Schützen-Gesellschaft, Loge
»Minerva zu den drei Linden«
und »Vertraute Gesellschaft«,
Armenanstalt, Polytechnische
Gesellschaft, Verein »Museum
für Völkerkunde«, »Pharma-
cognostisches Museum« der
Universität Leipzig, Leipzig-
Dresdner »Eisenbahn-Comité«,
Reformierte Gemeinde, Gustav-
Adolf-Stiftung, Stadtrat, Allge-
meiner Turnverein, Deutscher
Verein, Kugeldenkmal – alle
diese Projekte, Gesellschaften,
Vereine hat er führend
mitgetragen, teils initiiert,
teils persönlich geleitet. Als
Stadtrat hat er bauplanerisch
die Marienvorstadt bzw. Neu-
schönefeld entwickelt, auf der
sog. Milchinsel seinen Sommer-
schloß Alterssitz gefunden.



**»Ei da ist ja auch
Herr Nietzsche«**
Leipziger Werdejahre
eines Philosophen
von Ulf Heise

ISBN 978-3-930076-94-9
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
240 Seiten, 25 Abb.
14 Euro, 1. Aufl. 2000



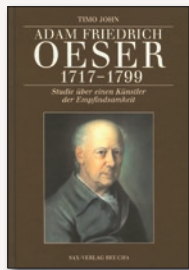
Christian Felix Weiße
(1726–1804)
Leipziger Literat zwischen
Amtshaus, Bühne und
Stöckeritzer Idyll
Biografische Skizze/
Werkauswahl
von Anne-Kristin Mai

ISBN 978-3-934544-53-6
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
192 Seiten, 100 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2003



Leipzig und Sachsen
Beiträge zur Stadt- und
Landesgeschichte
vom 15.–20. Jahrhundert
Siegfried Hoyer
zum 70. Geburtstag
Im Auftrag des Leipziger
Geschichtsvereins hg. von
Karl Czok und Volker Titel

ISBN 978-3-930076-96-3
Geb. Ausgabe, 12,5 x 19 cm
192 Seiten, 20 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2000



Adam Friedrich Oeser
(1717–1799)
Studie über einen Künstler
der Empfindsamkeit
von Timo John

ISBN 978-3-934544-17-8
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm
256 Seiten, 108 Abbildungen
30 Euro, 1. Aufl. 2001



**Otto Delitsch in Leipzig –
Geograph und Künstler**
Beiträge zu Leben und Werk
mit zahlreichen Landschafts-
darstellungen aus seinen
»Skizzenbüchern«
von Joachim Krause
Mit einer Einführung von
Heinz Peter Brogiato zum
Geographen Otto Delitsch

ISBN 978-3-86729-275-7
Geb., 17 x 24 cm
168 Seiten, 170 farb. Abb.,
24,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Joachim Krause begegnet hier
seinem Urgroßvater Otto
Delitsch, einem namhaften
Leipziger Geographen der
zweiten Hälfte des 19. Jhd. De-
litsch hatte ursprünglich Theo-
logie studiert, war aber danach
lebenslang als Lehrer in Leipzig
tätig. Schon früh kannte man
ihn als Verfasser zahlreicher
praktischer Handreichungen
für den Geographieunterricht
in Schulen – er führte z. B. eine
neue Art der Darstellung von
Höhenschichten auf Landkarten
ein, entwickelte auf Wachstum
gedruckte abwaschbare »stum-
me« Karten und er gestaltete
eine große Schulwandkarte für
das Königreich Sachsen. Otto
Delitsch begründete die popu-
lärwissenschaftliche Zeitschrift
»Aus allen Welttheilen«, war
Mitbegründer des »Vereins
für Erdkunde zu Leipzig«, rief
an der Universität eine »Geo-
graphische Gesellschaft für
Studierende« ins Leben und
und und ...



Gert Pötzschig
Bildräume
Beiträge von Rainer Behrends,
Anneliese Hübscher und Rita
Jorek, das Geleit von Volker
Rodekamp

mit 130 Zeichnungen und
Gemälden Gert Pötzschigs

ISBN 978-3-86729-033-3
Klappenbroschur, 20 x 26 cm
144 Seiten, rund 130 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2008



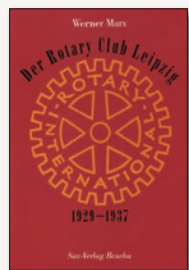
Gert Pötzschig
Valeurs
von Michael Hametner (Texte)
mit rund 130 Zeichnungen und
Gemälden Gert Pötzschigs

ISBN 978-3-86729-223-8
Geb. Ausgabe, 19,5 x 24,5 cm
224 Seiten, rund 130 Abb.
29,80 Euro, 1. Aufl. 2018



Gert Pötzschig
Aquarelle – Zeichnungen –
Radierungen
Textbeitrag von Rita Jorek

ISBN 978-3-86729-307-5
Gebunden, 21 x 27 cm
160 Seiten, 150 farbige Abb.
29,80 Euro, 1. Aufl. 2024



Der Rotary Club Leipzig
1929–1937
von Werner Marx, Geleit
von Balthasar Wohlgenuth,
Präsident 2001/02 des Rotary
Club Leipzig

ISBN 978-3-934544-54-3
Broschur, 14,7 x 21 cm
128 Seiten, 30 Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2004



**Leipziger Schulen im
Aufbruch zur Demokratie
1989**
von Elke Urban
hg. vom Förderverein des
Schulmuseums Leipzig e.V.

ISBN 978-3-86729-157-6
Geb. Ausgabe, 19 x 24 cm
208 Seiten, 85 Abb.
9,50 Euro, 1. Aufl. 2015



500 Jahre Nikolaitana
Beiträge und Dokumente
zu einer Leipziger Schulge-
schichte
von Frank Fehlberg
und Florian Friedrich
hg. vom Schulmuseum –
Werkstatt für Schulgeschichte
Leipzig

ISBN 978-3-86729-110-1
Geb. Ausgabe, 21 x 27,5 cm
232 Seiten, 299 Abb.
25 Euro, 1. Aufl. 2012

»500 Jahre Nikolaitana« ist
der Begleitband zur gleich-
namigen Ausstellung, die im
Jahr 2012 unter regem Publi-
kumszuspruch in den Räumen
der Alten Nikolaischule zu
Leipzig stattfand, aber das
Buch leistet noch mehr: es ist die
umfassende Darstellung einer
Schulgeschichte, in der steter
Reformwille, ein engagierter
Direktoren- und Lehrerstab
und große Schülernamen zu
einer unverwechselbaren Tra-
dition führten. Von den beiden
Historikern Frank Fehlberg
und Florian Friedrich ausge-
arbeitet, beleuchtet das Buch
umfassend die Geschichte einer
der bedeutendsten Schulen der
Messestadt. Beiträge des ehemaligen
Rektors Eginhart Lehmann, des heu-
tigen Schulleiters Heiner Wul-
fert, der Leiterin des Schulmu-
seums Leipzig Elke Urban und
des Pfarrers der Nikolaikirche
Bernhard Stief beschließen
den Band.



Voneinander lernen
Ost-West-Gespräche über
Schule
von Elke Urban
hg. vom Förderverein des
Schulmuseums Leipzig e.V.

ISBN 978-3-86729-198-9
Geb. Ausgabe, 21 x 23 cm
132 Seiten, 30 farb. Abb.
14,50 Euro, 1. Aufl. 2017

Dieses Buch zeigt einen Teil der
Arbeit des »Schulmuseums –
Werkstatt für Schulgeschichte
Leipzig«. Es befasst sich mit
den Veränderungen im gesell-
schaftlichen Verständnis der Päd-
agogik während und nach der
deutschen Wiedervereinigung
1989/90. Besonderes Augen-
merk gilt der Vereinnahmung
des Bildungswesens durch die
SED in der DDR-Zeit und der
Reflexion der unterschiedlichen
Schulsysteme in Ost und West.

Die Verlagsreihe der Sax-Führer, deren erster Band 1992 ein Leipziger Stadtführer war, lädt Wanderer wie Radfahrer ins Umfeld der Großstadt ein, ostwärts bis Grimma und Colditz, südwärts bis Borna, westlich in die Elster-Luppe-Aue, nördlich in die Dübener Heide. Es sind informations- und bildreiche Bücher im Westentaschenformat und als Klappenbroschuren mit Karten.



Sax-Führer
Pegau – Groitzsch
Wandern in der Elsteraue
von Tylo Peter

ISBN 978-3-930076-19-2
Klappenbroschur
10,5 x 19,5 cm, 100 Seiten
61 Abb., 7 Euro, 1. Aufl. 1995



Sax-Führer
Grimma und Muldental
von Rudolf Priemer

ISBN 978-3-9802997-1-8
Klappenbroschur
10,5 x 19,5 cm, 112 Seiten
54 Abb., 7 Euro, 2. Aufl. 2000



Sax-Führer
Der Muldentalbahn-Radweg
von Rudolf Priemer

ISBN 978-3-934544-76-5
Fadengeheftete Broschur
10,5 x 19,5 cm, 72 Seiten
71 Abb., 6 Euro, 1. Aufl. 2005



Sax-Führer
Dübener Heide
von Hans-Joachim Böttcher

ISBN 978-3-934544-44-4
Klappenbroschur
10,5 x 19,5 cm, 160 Seiten
80 Abb., 9 Euro, 1. Aufl. 2003



Sax-Führer
Wanderungen in der Parthenaue
von Lutz Heydick
und Bernd Hoffmann
Fotos von Werner Fiedler
hg. vom Zweckverband
Parthenaue e.V., Taucha

ISBN 978-3-930076-05-5
Broschur, 10,5 x 19,5 cm
72 Seiten, 63 farbige Abb.
6 Euro, 1. Aufl. 1994



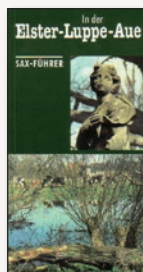
Sax-Führer
Leipzig südwärts
Auf Spurensuche zwischen
Markkleeberg und Borna
von Hans-Jürgen Ketzner
und Andreas Höhn
hg. vom Heimatverein des
Bornaer Landes e.V.

ISBN 978-3-930076-76-5
Fadengeheft. Klappenbroschur
10,5 x 19,5 cm, 176 Seiten
71 Abb., 8 Euro, 1. Aufl. 1999



Sax-Führer
Leipzig ostwärts
Parthendörfer –
Steinbrüche – Autobahnseen
von Lutz Heydick
Fotos von Werner Fiedler

ISBN 978-3-930076-47-5
Fadengeh. Klappenbr., 2. Aufl.
10,5 x 19,5 cm, 120 Seiten
90 Abb., 8 Euro, 1. Aufl. 1997



Sax-Führer
In der Elster-Luppe-Aue
von Agnes Berkemeier
und Helmut Loose
hg. vom Zweckverband
Flußauenlandschaft Leipzig
nordwest

ISBN 978-3-930076-49-9
Fadengeheft. Klappenbroschur
10,5 x 19,5 cm, 104 Seiten
59 Abb., 6 Euro, 1. Aufl. 1997



Sax-Führer
COLDITZ
von Rudolf Priemer
und Wolfgang Stadler
Fotos von Wolfgang Stadler

ISBN 978-3-9802997-7-0
Klappenbroschur
10,5 x 19,5 cm, 60 Seiten
17 Abb., 6 Euro, 1. Aufl. 1993



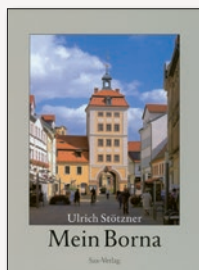
Karte
Wandern in der Parthenaue
hg. vom Zweckverband
Parthenaue e.V., Taucha

Wanderkarte, 15 x 24 cm
aufgeschlagen 60 x 48 cm
rückseitig Wandervorschläge
1 Euro, 2. Aufl.



Ernst Ferdinand von Knoch und das Barockschloss Rammenau
Vom Aufstieg und Niedergang
einer anhaltisch-sächsischen
Adelsfamilie
von Falk Dießner

ISBN 978-3-86729-049-4
Broschur, 14,8 x 21 cm
104 Seiten mit 58 Abb.
9,90 Euro, 1. Aufl. 2009



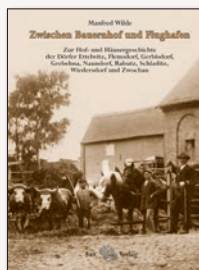
Mein Borna
von Ulrich Stötzner
Fotografien von Peter Franke

ISBN 978-3-934544-66-6
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
80 Seiten, 165 Fotos
19,80 Euro, 1. Aufl. 2005



Podelwitz
Aus der Geschichte eines
Kirchortes und Bauerndorfes
nördlich von Leipzig
von Reinhard Wilke

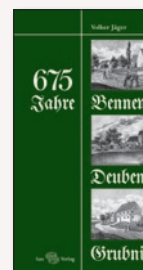
ISBN 978-3-86729-002-9
Fadengeheft. Klappenbroschur
15 x 23 cm, 192 Seiten
75 Abb., 12 Euro, 1. Aufl. 2007



Zwischen Bauernhof und Flughafen
Zur Hof- und Häusergeschichte
der Dörfer Ettelwitz, Flemisdorf,
Gerbisdorf, Grebehna,
Naundorf, Rabutz, Schladitz,
Wiedersdorf und Zwchau
von Manfred Wilde

ISBN 978-3-86729-009-8
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
472 Seiten mit 28 Abb.
38 Euro, 1. Aufl. 2007

In diesem Buch stehen die Haus- und Hofbesitzerfolgen im Mittelpunkt der sehr ausführlichen und akribisch recherchierten Darstellung. Es ist das Verdienst des Autors, nach einführenden Bemerkungen zur Siedlungs-, Verfassungs- und Sozialgeschichte der betreffenden Dörfer für jedes von ihnen einen kurzen historischen Überblick, auch im Kontext der politischen Gegebenheiten, zusammengestellt zu haben, um anschließend die zum Teil bis ins 15. Jahrhundert zurückliegenden Besitzverhältnisse der Gehöfte und Güter aufzulisten. Damit wird ein interessanter und eindrucksvoller siedlungsgeschichtlicher Bogen bis in die Gegenwart geschlagen, der nicht auf Überregionalität beruht, sondern sich auf die kleinsten Zellen gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Betätigung bezieht – die Familie, den Bauernhof, die ländliche Gemeinde.



675 Jahre Bennewitz, Deuben und Grubnitz
(1335–2010)
von Volker Jäger

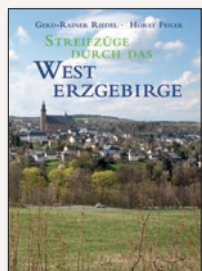
ISBN 978-3-86729-073-9
Broschur, 16,5 x 23 cm
128 Seiten, 145 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2010



Lützen
Kleine Stadt – großer Name
Chronik von Maik Reichel,
Katja Rosenbaum und
Hans-Georg Walther (Hg.),
im Auftrag der Stadt Lützen

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-570-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-238-2
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
448 Seiten mit 310 Abb., 24,80
Euro, 1. Aufl. 2019



Streifzüge durch das West-Erzgebirge
von Gerd-Rainer Riedel und Horst Feiler (Fotografien)

Übernahme in den Sax-Vertrieb ab 2022

ISBN 978-3-86729-280-1
Geb. Ausgabe, 21 x 27,5 cm
312 Seiten, 455 farb. Abb.
29,80 Euro

Burgen und Schlösser in Schlettau, Schwarzenberg, Hartenstein, Ostrov sowie Museen in Annaberg, Schneeberg, Geyer, Oberschlema und Joachimsthal wie auch prachtvollen Kirchenbauten fanden Eingang in das Buch. Gezeigt werden die Bergstädte Johanngeorgenstadt, Oberwiesenthal, Jöhstadt, Annaberg, Buchholz, Ehrenfriedersdorf, Geyer, Schwarzenberg, Bad Schlema und Schneeberg sowie böhmische Orte wie Gottesgab (Boží Dar), Platten (Horní Blatná), Kupferberg (Medanec) oder Sankt Joachimsthal (Jáchymov). Die Texte werden durch 455 Fotografien ergänzt und bilden so eine harmonische Einheit.



Unterwegs
zwischen Leipzig und dem Erzgebirge
von Bernd Sikora
Fotografien von Peter Franke

Auch als E-Book: 24,99 Euro
978-3-86729-530-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-130-9
Geb. Ausgabe, 24 x 27 cm
208 Seiten, 340 Abb.
29,90 Euro, 1. Aufl. 2015

Das Buch lädt zu Exkursionen in eine 1000-jährige Kulturlandschaft ein, die nach weitflächigem Kohleabbau durch neue Verkehrswege jetzt wieder zusammenwächst. Sie bietet eine enorme Naturvielfalt und ein attraktives Angebot an Sehenswürdigkeiten.

Für Touristen wie auch für Einheimische, die ihre Landschaft neu entdecken möchten, hält der Bildband lebendige Schilderungen und Eindrücke parat.



Der Chemnitzer Süden
Luftbilder aus acht Jahrzehnten
von Norbert Engst

ISBN 978-3-86729-260-3
Geb. Ausgabe, 21 x 27,5 cm
96 Seiten, 118 Abb.
19,90 Euro, 1. Aufl. 2020

Der Chemnitzer Süden vollzog in den vergangenen acht Jahrzehnten einen bedeutenden Wandel seines Erscheinungsbildes. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde dieses Gebiet in die Stadt Chemnitz mit der Absicht eingemeindet, Wohnungen für Arbeiter der Großbetriebe errichten zu können. Auf den einstigen Feldern der landwirtschaftlich geprägten Dörfer Helbersdorf und Markersdorf schlugen 1945 Bomben ein, die für das benachbarte Industriegebiet Altchemnitz bestimmt gewesen sind. In den 1950er und 1960er Jahren war der Aufbruch in eine neue Zeit spürbar. Zwanzig Jahre später begannen im Rahmen des DDR-Wohnungsbauprogramms die Bauarbeiten für das drittgrößte Neubaugebiet der DDR, für das Wohngebiet »Fritz Heckert« im Chemnitzer Süden. Über 32 000 Wohnungen für mehr als 92 000 Einwohner umschlossen fortan die beiden Dörfer ...



Brücken über die Elbe
von der Quelle bei Spindleruv Mlýn bis Hamburg
von Margitta Hamel (Fotogr.)
und Hans-Joachim Kessler (Texte)

ISBN 978-3-86729-306-8
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm,
112 Seiten, 143 farbige Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2024

Die Fotografin Margitta Hamel zeigt mit ihrer Sicht auf die Auswahl von knapp 130 Elbbrücken von der Quelle des Flusses bis zur Mündung des Stromes in die Nordsee eine bezaubernde Welt aus Wasser, Ufern und faszinierenden Brückenbauwerken. Mit kurzen, informativen Texten begleitet der Historiker Hans-Joachim Kessler den Weg zu den Elbbrücken in Böhmen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Brandenburg, Schleswig-Holstein und Hamburg. Die Elbe queren, schon unweit ihrer Quelle im Riesengebirge beginnend, auf ihrem rund 1100 Kilometer langen Lauf mehrere hundert Brücken. Jede Brücke hat ihre Geschichte, sie berichtet von technischen Meisterleistungen, vom Kampf gegen die Macht des Wassers, der Kraft der Strömung. Sie erzählt von Begegnungen, von Ankunft, vom Abschied, vom Handel, vom Krieg.



Der Fläming und seine Feldsteinkirchen
von Rosemarie Fret (Fotogr.)
und Manfred Jendryschik (T) (Texte)

ISBN 978-3-86729-245-0
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm
144 Seiten, 140 Fotografien
24,80 Euro, 1. Aufl. 2019

Es ist das Besondere, das die Fotografin Rosemarie Fret und der Schriftsteller Manfred Jendryschik in dieser Landschaft finden – eine Liebeserklärung an die stillen Dörfer mit ihren schlichten Feldsteinkirchen ...

Rund 150 Bauten finden in dem Bildband Erwähnung oder werden fotografisch festgehalten: Ankuhn, Apollensdorf, Baitz, Baruth, Belzig, Benken, Bergholz, Bochow, Bone, Borne, Bräsen, Brambach, Brück, Buckau, Boko, Burg, Buro, Cobbelsdorf, Coswig, Dahme, Dangelndorf, Dennewitz, Dessau, Detershagen, Drahnisdorf, Düben, Eichholz, Falkenhain, Flötz, Fröhden, Gadegast, Garitz, Garrey, Gebersdorf, Göbel, Gölsdorf, Gömnigk, Göritz, Gollwitz, Grabow, Grimme, Grochewitz, Grubo, Gübs, Heinersdorf, Hohengörsdorf, Hohenlepte, Hohenseeden, Hohenziatz, Hundeluf, Ihlow ... Wiesenburg ... bis Zinna.



Das war »Der Rundblick«
(1954–1990)
Heimat zwischen Colln und Mulde
hg. von Manfred Müller

ISBN 978-3-86729-054-8
Fadengeheftete Broschur
15,8 x 22,5 cm, 496 Seiten
580 Abb., 9,50 Euro, 2009

Das war der Rundblick – eine Rückschau auf die wohl erfolgreichste Heimatzeitschrift im Osten Deutschlands, auf ein halbes Jahrhundert Leben zwischen Colln und Mulde unweit Leipzig. Eine Auslese von Beiträgen zu Natur, Geschichte, Brauchtum, Alltag aus den Jahren 1954 bis 1990, die Altkreise Wurzeln, Oschatz und Grimma umfassend, herausgegeben vom Rundblick-Redakteur Manfred Müller. Was im Jahre 1954 als »Rundblick – Wurzener Halbmonatschrift für Kultur und Heimat« ins Leben trat, ist einem jungen Hohenburger Lehrer zu verdanken, der, inzwischen längst zum »Rundblick-Müller« geworden, 2020 sein 90. Lebensjahr vollendet und nun im Rückblick das Resümee eines halben Jahrhunderts zieht. Der Herausgeber bietet eine viele Orte und Themen umfassende Auswahl von gekürzten Artikeln der Jahrgänge 1954 bis 1990.



Über die Mulde
Zur Geschichte der Fahren und Brücken bei Wurzen
von Volker Jäger
hg. vom Museum der Stadt Wurzen

ISBN 978-3-934544-90-1
Broschur, 16,5 x 23 cm
128 Seiten mit 140 farb. Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2006



Eine Stadt erzählt die Wende
1989 Wurzen/Sachsen 1990
von Cordia Schlegelmilch

ISBN 978-3-86729-239-9
Broschur, 17 x 24 cm
288 Seiten, 107 Fotografien
19,80 Euro, 1. Aufl. 2019

Nie wieder war bei den Wurzener Bürgern die Neugierde auf das Kommende so ausgeprägt, die Gesprächsbereitschaft so groß und konnten Gespräche in dieser Offenheit stattfinden, wie in den ersten Monaten nach dem Mauerfall. Das Buch präsentiert einen Ausschnitt aus dem umfangreichen Material der Autorin und Soziologin und verbindet Interviewzitate zu einer chronologisch angelegten und kontroversen Textcollage.

Das Besondere ist, dass Zeitzeugen aus ein und derselben Stadt über die dortigen Ereignisse der Wendezeit sprechen. Diese kollektive Erzählung vermittelt die unterschiedlichen Gefühle von Angst, Freude, Aufbruchsstimmung und Entschlossenheit aber auch Verbitterung und Enttäuschungen dieser Zeit, die für unsere Gegenwart wieder und noch immer von Bedeutung sind. Ein Jahr später erschien der Bildband dazu (rechts).



Wurzen. Ankunft in einer anderen Zeit
Die 1990er Jahre
von Cordia Schlegelmilch

ISBN 978-3-86729-259-7
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
208 Seiten, 190 Fotografien
19,80 Euro, 1. Aufl. 2020



Wurzen und die Muldenaue
Ein Führer durch die Stadt, ihre Landschaft und Geschichte
von Wolfgang Ebert

ISBN 978-3-86729-076-0
Fadengeheft. Klappenbroschur
13 x 21 cm, 152 Seiten, 83 Abb.,
9,90 Euro, 1. Aufl. 2010

Erkundungen in einer tausendjährigen Stadt an Muldeübergängen einer alten Salzstraße und der Via Regia. Ein Buch zur 1050-Jahrfeier der Stadt und weit darüber hinaus. Aus dem Inhalt: Unterwegs mit dem Stadtchronisten Warum Wurzen? Brücken zur Stadt Naturraum Aue Wege in die Stadt Auf der »Domfreiheit« Durch das Stadtviertel Im Eilenburger Viertel Im Jacobsviertel Im Wenzelsviertel Auf dem Crostigall Im Rosental Auf dem »Außenring« Die »Werktagseite« Durch Wurzen-Nord Weichbildwanderungen Erlebnis Muldenaue Am anderen Ufer Zum Wachtelberg Wege in die Dörfer Wurzen vom Spitzberg



Grimma

Stadtansichten •
Portrait of a Town
Fotos Birgit u. Jürgen Röhling,
Vorwort Horst Naumann
(mit englischen Texten)

Auch als E-Book: 9,99 Euro
978-3-86729-533-8 (PDF)

ISBN 978-3-86729-142-2
Geb. Ausgabe, 24 x 22 cm
96 Seiten, 196 Farbfotografien
14,95 Euro, 1. Aufl. 2014

Grimma — das landschaftlich wunderschön im Muldental gelegene Städtchen, geprägt und bedroht durch den Fluss, seine malerischen Gassen und Winkel, die liebevoll sanierten Häuser, die idyllisch auf der Stadtmauer thronenden Gartenhäuschen und seine lange Geschichte — dieser reizvolle Ort findet sich in rund 200 Fotografien abgebildet und von Horst Naumann beschrieben in diesem Buch wieder.



Aufgetaucht. Grimma

Panorama einer Muldestadt
von Rudolf Priemer

ISBN 978-3-86729-027-2
Geb. Ausgabe, 27 x 19,5 cm
72 Seiten, 130 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2008

Nach der Jahrhundertflut von 2002 zeigte sich die wieder aufgetauchte Muldestadt schöner denn je. Vom Stadtwald her entfaltet sich über die Mulde die »Schokoladenseite« der Stadt, ein eindrucksvolles Panorama in Herbst- und Winterfotografien, das sonst wohl nur Dresden und Pirna in ihren Canaletto-Ansichten bieten. Ein Stadtporträt von bleibendem Wert, gerade auch vor dem Hintergrund der erneuten Flut 2013.



Straßen, Häuser und Plätze der Stadt Grimma

Ein Lexikon zur Stadtgeschichte mit Karten und Plänen von 1850, 1896, 1900, 1905, 1925 und 1946.
von Horst Naumann

ISBN 978-3-930076-48-2
Klappenbroschur, 16,5 x 23 cm,
132 Seiten, 64 Abb.
14,80 Euro, 2. Aufl. 2008

Mit den Stadtteilen Beiersdorf, Bernbruch, Böhlen, Burgberg, Döben, Dorna, Grechwitz, Großbardau, Höfgen, Hohnstadt, Kaditzsch, Kleinbardau, Naundorf, Neunitz, Nimbschen und Schkortitz.

In diesem namenkundlichen Lexikon sind nach einer historischen Einordnung und Stadtbeschreibung alphabetisch geordnet alle geschichtlich überlieferten Straßen, Häuser und Plätze Grimmas sowie seiner eingemeindeten Orte erfasst.

Mit einer Einführung ins volkstümliche Werden von Haus-, Flur-, Platz- und Gassenamen über Jahrhunderte hin — bis zum schließlich verwaltungstechnisch-postalisch notwendigen administrativen Benennens, mit all seinen sinnvollen Namensschöpfungen und zeittypischen wie allzu menschlichen Verirrungen.



Die Bennewitzer Teichlandschaft im Wandel der Jahreszeiten

in der Torgauer Elbaue
von Gottfried Kohlhasse

ISBN 978-3-86729-057-9
Klappenbroschur, 21 x 27 cm
128 Seiten, 340 farbige Abb.,
19,90 Euro, 1. Aufl. 2010



Elbaue

Landschaft am großen Strom
von Gottfried Kohlhasse

(Naturschutzgebiete Alte Elbe
Kathewitz und die Alte Elbe
Prudel Döhlen)

ISBN 978-3-86729-158-3
Broschur, 21 x 27 cm
144 Seiten, 295 Abb.
19,90 Euro, 1. Aufl. 2015



Großer Teich Torgau

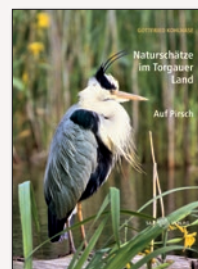
Das kurfürstliche Fischgewässer — Seine Geschichte, Nutzung und Natur
von Gottfried Kohlhasse

Ehrenurkunde
Sächsischer Landespreis für
Heimatsforschung 2019

ISBN 978-3-86729-217-5
Broschur, 21 x 27 cm
216 Seiten, 376 Abb.
19,90 Euro, 1. Aufl. 2018

Bereits seit seiner Jugend zählt die Landschaft des Großen Teiches Torgau zum Exkursionsgebiet des Autors, der hier sein drittes Buch vorlegt. Von ihr besitzt er den größten Bildfundus, die umfangreichsten Nachweise der Teichfauna und -flora für ein Feuchtgebiet in der Region. Durch seine Pirschgänge zu jeder Tages- und Jahreszeit war er oft zur richtigen Zeit am richtigen Ort, um die kleinen und großen Momente zu erleben. So konnten die Artenvielfalt und die Schönheit der Landschaft anhand der Jahreszeiten dargestellt werden.

Im Abschnitt zur Geschichte des Teiches wurde auf die Entwicklung und Nutzung von der Entstehung 1484 bis zur Gegenwart eingegangen. Das Strandbad, der Entfang und das NABU Naturschutzzentrum Biberhof Torgau wurden ebenfalls in die Darstellung einbezogen.



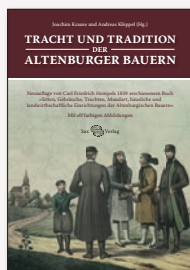
Naturschätze im Torgauer Land

Auf Pirsch
von Gottfried Kohlhasse

ISBN 978-3-86729-315-0
Broschur, 21 x 27 cm
144 Seiten, 320 farbige Abb.
19,90 Euro, 1. Aufl. 2025

Ein Blick aus der Sicht eines Torgauer Natur- und Biberbüchlers, der mit seinem Umfeld eng verwurzelt ist und der seinen großen fotografischen Fundus und Erfahrungsschatz in das Buch einfließen lässt.

»Bereits seit meiner Jugend zählt die Landschaft in und um Torgau zu meinem Exkursionsgebiet. ... Dieses Buch vereint auf Basis meiner Tagebücher über 30 Jahre meiner Pirschgänge in das Torgauer Umfeld, zeigt Entwicklungen in der Natur, zeigt deren Schönheit und Einzigartigkeit, beschreibt die jeweiligen Wetterlagen, meine Begegnungen mit Tieren, meine Empfindungen, zeigt die Schätze der Landschaft an der Elbe.«



Tracht und Tradition der Altenburger Bauern

Neuaufgabe von Carl Friedrich Hempels 1839 erschienenem Buch »Sitten, Gebräuche, Trachten [...] der Altenburgischen Bauern«
von Joachim Krause und Andreas Klöppel (Hg.)

ISBN 978-3-86729-227-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
196 Seiten, 17 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2018



Tausend Jahre Rochlitz

Festschrift
von Udo Baumbach,
Gerhard Billig u. a.
hg. von der Stadt Rochlitz

ISBN 978-3-930076-16-1
Broschur, 16,5 x 23 cm
168 Seiten, 77 Abb.
14 Euro, 1. Aufl. 1995



Die Straßennamen der Stadt Rochlitz

Ein Lexikon zur Stadtgeschichte
von Udo Baumbach

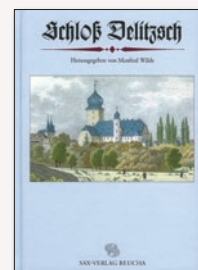
ISBN 978-3-930076-06-2
Broschur, 16,5 x 23 cm
84 Seiten, 27 Zeichnungen
5 Euro, 1. Aufl. 1994



Die Orts-, Flur- und Straßennamen der Stadt Penig

und der eingemeindeten Dörfer ...
von Margret Neumann
hg. von der Stadt Penig

ISBN 978-3-934544-34-5
Broschur, 16,7 x 23 cm
56 Seiten, 42 Abb.
9,95 Euro, 1. Aufl. 2002



Schloß Delitzsch

hg. von Manfred Wilde

ISBN 978-3-930076-93-2
Geb. Ausgabe, 14,7 x 21 cm
144 Seiten, 45 Abb.
7,50 Euro, 1. Aufl. 2000

Wohl aufgrund seiner nordwest-sächsischen Randlage und ehemals preußischen Einbindung erfährt Schloss Delitzsch erst jetzt seine erste geschichtliche Darstellung, nicht ganz zufällig mit dem 100-jährigen Bestehen des Delitzscher Museums zusammenfallend. Der nunmehr wiedergewonnene große Schlosskomplex mit seiner heutigen multikulturellen Nutzung (Museum, Stadt- und Tourismusinformation, Standesamt), den benachbarten öffentlichen Einrichtungen (Gastronomie) und dem barocken Schlossgarten bietet zusammen mit der denkmalgeschützten Altstadt auch unter denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen einen Idealfall im historischen mitteldeutschen Raum.



Trebsen
Zur 850-jährigen Geschichte der Muldestadt
hg. von der Stadt Trebsen
Redaktion: Heiko Jadatz

ISBN 978-3-86729-083-8
Fadengeheft. Klappenbroschur
16,5 x 23 cm, 176 Seiten
110 Abb., 9,80 Euro, 2011



Sagenhaftes Muldenland
Von Kobold, Nix und Weißen Frauen, Huckauf, Mahr und Wiedergängern
Ausgewählt von Anne Maurer, Fotografien von Harry Gugisch

Auch als E-Book k: 8,99 Euro
978-3-86729-516-1 (EPUB)
978-3-86729-517-8 (PDF)

ISBN 978-3-934544-18-5
Broschur, 15 x 23 cm
168 Seiten, 15 Fotografien
14,80 Euro, 3. Aufl. 2016

In der beinahe 1000-jährigen Muldentaler Sagen Geschichte wurde viel Unglaubliches für wahr gehalten, aufgeschrieben und weiter erzählt. So warnen die Sermuther ihre Mitmenschen vor einer auferstandenen Tote an der Mulde; in Kötteritzsch beriet man sich, wie man der Koboldplage Herr werden könne. Sagen bildeten über Jahrhunderte einen zentralen Bestandteil mündlicher Überlieferungen. Dieses Buch widmet sich den Ursprüngen dieses Phänomens und der Sammlung ortsspezifischer Sagen erzählungen. Im ersten Teil des Buches finden sich Hintergrundinformationen zur Sage selbst, zu den Besonderheiten der Muldentaler Sagenwelt sowie zu den Sagenquellen. Im zweiten Teil wartet die bislang größte Sagensammlung der Region mit über 200 Sagen aus nahezu 1000 Jahren darauf, von Lesern entdeckt zu werden.



Aus Merseburgs schwerer Zeit 1944/45
von Karl Gutbier mit Aquarellen von Franz Wagner
Bearbeitet von Markus Cottin
hg. von Stadt Merseburg / Historisches Stadtarchiv Merseburg und Vereinigte Domstifter / Domstiftsarchiv

ISBN 978-3-86729-084-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
48 Seiten, 47 Abb.
8 Euro, 2. Aufl. 2014

Am 12. Mai 1944 begannen die Alliierten ihre Luftangriffsoffensive auf die deutsche Treibstoffindustrie. Der vom Deutschen Reich entfachte Zweite Weltkrieg traf nun auch die mitteldeutsche Industrieregion mit voller Härte. Die Stadt Merseburg, in unmittelbarer Nähe des Ammoniakwerks Merseburg GmbH – besser bekannt als »Leunawerk« – liegend, erlebte in den letzten Kriegsmonaten große Zerstörungen. Im vorliegenden Buch sind die Beobachtungen zweier Zeitgenossen und damit Betroffener veröffentlicht. Unter dem Eindruck des unmittelbaren Erlebens hat der Lehrer und Chronist Karl Gutbier »Merseburgs schwere Zeit« dokumentiert. Der Schlosser und Hobbykünstler Franz Wagner hielt die Zerstörung seiner Stadt in eindrucksvollen Aquarellen fest. Ergänzt wird der Band durch historische Aufnahmen aus dieser Zeit.



Die historische Wasserversorgung von Merseburg
von Horst Wingrich

ISBN 978-3-86729-108-8
Broschur, 14,8 x 21 cm
112 Seiten, 108 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2012



Stadtlexikon Meißen
von Günter Naumann

Ein Kompendium zur Burg und Stadt Meißen, der Wiege Sachsens

ISBN 978-3-86729-013-5
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
416 Seiten, 450 Abb.
38 Euro, 1. Aufl. 2009

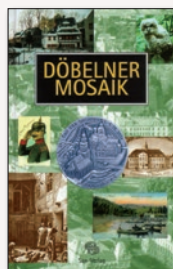
Dieses Lexikon ist ein Kompendium zur Gegenwart sowie zur Geschichte der Stadt Meißen. Die rund 700 Stichworte und 450 Abb. beziehen sich vor allem auf Bauwerke, Denkmäler, Kunstwerke, Straßennamen, Institutionen, geografische Begriffe und historische Ereignisse. Jedes Stichwort enthält Erläuterungen zur gegenwärtigen Situation, denen sich dann die historischen Fakten anschließen. Zahlreiche Forschungsergebnisse zur Stadtgeschichte werden hier erstmals publiziert. Auch die etwa 2700 faktenbezogenen Quellenangaben weisen dieses Lexikon zugleich als wissenschaftliches Werk aus. Alles in allem ein opulenter Geschichtsbildband, mit dem der Heimatforscher Günter Naumann der tausendjährigen Stadt ein lebendiges Gedächtnis von eindrucksvoller Breite und Tiefe gibt.



Schloß und Herrschaft Rochsburg
hg. von Matthias Donath

Mit Beiträgen von Günter Donath, Matthias Donath, Sylvia Karsch und André Thieme

ISBN 978-3-934544-92-5
Geb. Ausgabe, 14,5 x 21 cm
136 Seiten, 86 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2006



Döbelner Mosaik 2004
von Ehrenamtlicher Arbeitsgruppe Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv Döbeln
hg. von der Stadt Döbeln

ISBN 978-3-934544-65-9
Geb. Ausgabe, 13 x 20 cm
144 Seiten, 75 Abb.
10 Euro, 1. Aufl. 2004



Döbelner Mosaik 2016
von Ehrenamtlicher Arbeitsgruppe Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv Döbeln
hg. von der Stadt Döbeln

ISBN 978-3-86729-173-6
Geb. Ausgabe, 13 x 20 cm
176 Seiten, 100 Abb.
13 Euro, 1. Aufl. 2016

Seit 2001 gibt es das Döbelner Mosaik als Jahrbuch der Stadt, im Anschluss an das große Standardwerk »Chronik von Döbeln und Umgegend« des Kantors Carl Wilhelm Hingst von 1872 (Reprint 1999) und den Fortsetzungsband »Döbeln 1871–1999«, herausgegeben von einer Ehrenamtlichen Arbeitsgruppe Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv. Verdienstvoll, wie die Stadt im Heute diese Geschichtsdokumentation kontinuierlich fortsetzt.

Weitere Bände des Döbelner Mosaiks können über die Stadt Döbeln direkt bezogen werden.



Sprachbilder und Sprechblasen
Heitere und ernste Überlegungen eines Sachsen zum Thema Muttersprache
von Ralf Bachmann (†)

ISBN 978-3-86729-097-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
152 Seiten, 14,80 Euro, 2012

Auch als E-Book erhältlich:
978-3-86729-513-0 (EPUB)
978-3-86729-514-7 (PDF)
9,99 Euro

Das Buch stammt von einem aus der schreibenden Zunft, der in über 60 Berufsjahren nicht nur alle journalistischen Genres von Kurznachricht und Kommentar über Glosse und Reportage bis zum Essay, sondern auch alle dabei möglichen Fehler und Irrtümer selbst kennengelernt hat. Kritisiert er lächelnd Sprachsitten, dann schwingt immer ein Hauch von Selbstkritik mit. Die ehrliche, aber nicht blinde Liebe zur Muttersprache ist der rote Faden durch drei ganz unterschiedliche Teile des Buches. In den ersten fünf Kapiteln wird vorwiegend erzählt und mit vielen Exempeln aus dem täglichen Leben und Lesen reflektiert. Der zweite Teil ist leichtere Kost: eine Sammlung von 20 kurzen Sprachglossen zu Denglisch, Wortbombast, Schludrigkeit und weiteren Sündenfällen. Und im dritten Teil ist das Vergnügliche mit tiefem Nachdenken verbunden.



Der Sagenschatz von Ammelshain
Zwei Überlieferungen aus einem sächsischen Dorf zwischen Leipzig und Grimma.
Nacherzählt von Sybille Jungk, illustriert von Eckhard Klöthe

ISBN 978-3-930076-01-7
Geb. Ausgabe, 21 x 30 cm
24 Seiten, 14 farbige Abb.
8 Euro, 1. Aufl. 1993



Im Tal der Biber
Die Abenteuer der Biberbrüder Kalmus und Primus
von Gottfried Kohlhasse

ISBN 978-3-86729-104-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
208 Seiten, 85 farbige Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2012

Postkarten

Landkarten auf Postkarten –



Grüße aus dem Leipziger Land und aus dem Muldental, gezeichnet von Monika Krause, deren Vater Alfred Hoppe schon solche als Postkarten gedruckte handgezeichnete illustrierte Landkarten DDR-weit entworfen hat, seit 1996 liegen nun vor: Rund um Machern / Am Kohlenberg / Rund um Grimma / Rund um Bad Lausick / Rund um Wurzen / Rund um Trebsen.
Format 10,5 x 14,8 cm
alle Karten 1 Euro pro Stck.

Kunstpostkarten –



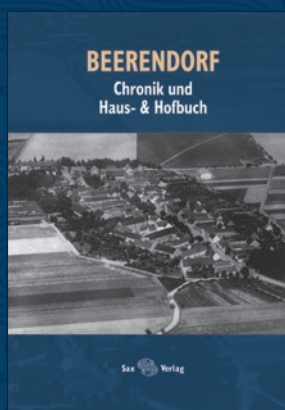
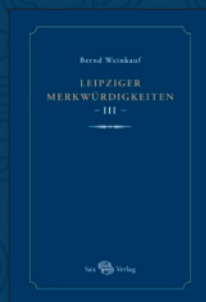
Links Kunstpostkarte Evelyn Sonntag: »Gebärende«
Format 10,5 x 14,8 cm
1,20 Euro pro Stck.

Rechts Kunstpostkarte Paul Goesch, »Altar«
Format 10,5 x 14,8 cm
1,20 Euro pro Stck.

Achtung! Bei Einzelbestellungen von Postkarten wird ein Portozuschlag erhoben.

- Adam, Thomas 26
 Arendt, Thomas 32
 Auerswald, Klaus 18
 Aurich, Jutta 7
 Aurig, Rainer 15
- Bachmann, Ralf 17, 37
 Bannies, Volker 14
 Bärsch, Hans Werner 11
 Bartetzky, Arnold 22
 Barth, Gernot 19
 Baumbach, Udo 18, 36
 Baus, Helfried 31
 Becker, Cornelia 30, 32
 Becker, Peter Karl 20
 Berkemeier, Agnes 34
 Berkner, Andreas 8, 12
 Berndt, Sandra 32
 Bernewitz, Kristina 18
 Bertram, Lia 24
 Bertz, Thomas 30
 Beyer, Michael 24
 Biller, Georg Christoph 27
 Billig, Gerhard 15, 36
 Blume, Patricia F. 28
 Böhnke, Dietmar 28
 Bosri, Maria 9
 Böttcher, Hans-Joachim 34
 Bräuer, A. Peter 24
 Bräuer, Helmut 20
 Brehmer, Lothar 20
 Bremer, Geert 17
 Brogiato, Heinz Peter 33
 Bulisch, Jens 15, 24
 Burkhardt, Frieder 18
 Butz, Reinhardt 15, 16
- Cottin, Markus 15, 30, 31, 37
 Czok, Karl 33
- Daberkow, Jörn 25
 Dieckmann, Christoph 17
 Dießner, Falk 34
 Dietsch, Ingrid 28
 Dix, Roland 14
 Döhnert, Albrecht 24
 Donath, Günther 37
 Donath, Matthias 22, 37
 Döring, Detlef 31
 Dorndeck, Rainer 16, 18, 25
 Dt. Gesellschaft für Gartenkunst und
 Landschaftskultur 22
 Düntzsch, Helmut 23
- Ebert, Wolfgang 17, 35
 Eichler, Ulrich 24
 Eigenwill, Reinhardt 16
 Eißmann, Lothar 12
 Elsner, Ines 6
 Ende, Charlotte 16
 Engmann, Birk 26
 Engst, Norbert 35
 Enke, Wolfgang 15
 Errit, Frank 29
 Ev.-Luth. Kirchgem. Trebsen 24
- Fehlberg, Frank 33
 Feiler, Horst 35
 Feja, Christine 32
 Fiedler, Werner 34
 Flöter, Jonas 19
 Förderverein Geschwister-Scholl-
 Gymnasium Freiberg e.V. 14
 Förderverein St. Kilianskirche Bad
 Lausick 24
 Franke, Peter 34, 35
 Franz, Kathrin 14
 Freiburger Altertumsverein e.V. 13
 Fret, Rosemarie 29, 35
 Freundeskreis des Gewandhaus-
 chors e.V. 27
 Friedreich, Sönke 18
 Friedrich, Cathrin 31
 Friedrich, Florian 33
 Fröhlich, Gerald 8
 Fröhlich, Joachim 8
- Gaitzsch, Jens 14
 Galle, Horst 12
 Gerber, Christian 13
 Gernhardt, Klaus 24
- Gimpel, Gerhardt 17
 Gleisberg, Dieter 22
 Gottschlich, Ralf 22
 Graf, Gerhard 30
 Gräßler, Ingolf 13, 14, 15
 Grau, Manfred 7
 Greiner, Stephan 27
 Groß, Reiner 24
 Grüneberger, Ralph 25
 Gugisch, Harry 37
 Gülich, Wolfgang 15
 Günther, Klaus 24
 Gutbier, Karl 37
 Güttel, Heidrun 17
- Haemmerlein, Hans-Dietrich 20
 Hahn, Susanne 30
 Hallbauer, Philipp 14
 Hamel, Margitta 35
 Hametner, Michael 33
 Hartung, Ulrich 23
 Hasse, Hans-Peter 2, 13
 Heimatverein des Bornaer Landes
 13, 34
 Heise, Ulf 33
 Held, Steffen 30
 Held, Wieland 13, 15
 Helm, Wiebke 28
 Hennenberg, Fritz 27
 Henseler, Joachim 19
 Hermann, Konstantin 16
 Herre, Volkmar 14
 Herrmann, Johannes 13
 Herrmann, Matthias 19
 Herzog, Jürgen 6, 21, 24
 Hessel, Peter 17
 Heydick, Lutz 11, 13, 14, 15, 25,
 26, 34
 Hild, Jens 15
 Hillen, Barbara 20
 Historisches Stadtarchiv Merse-
 burg 37
 Hochmuth, Enrico 20
 Hocquél, Wolfgang 25
 Hoffmann, Bernd 34
 Hoffmann, Heinz 20
 Hoffmann, Yves 13
 Hofmann, Eberhard 30
 Höhn, Andreas 34
 Holfter, Bernd 24
 Hommel, Karsten 33
 Hötzel, Manfred 26
 Hübner, Maria 29
 Hund, Hans-Peter 22
 Hundt, Irina 32
- Ilgau, Hans-Joachim 30
- Jablonowski, Ulla 15
 Jadatz, Heiko 16, 24, 37
 Jäger, Volker 34, 35
 Jenak, Rudolf 16
 Jendryschik, Manfred 35
 John, Timo 33
 John, Uwe 15
 Jorek, Rita 33
 Junge, Frank W. 11, 12
 Jungk, Sybille 37
 Jung, Sabine 22
- Kabus, Sylvia 17, 18
 Kämmerer, Gerlinde 32
 Kandler, Karl-Hermann 14
 Karpe, Wolfgang 8
 Karsch, Sylvia 37
 Kaufmann, Christoph 31
 Kavacs, Günter 13
 Keiderling, Thomas 28
 Kessler, Hans Joachim 35
 Ketzer, Hans-Jürgen 13, 34
 Kirschner, Philipp 25
 Klassik Stiftung Weimar 16
 Klauf, Jochen 16
 Klingner, Dirk 15
 Klinkhardt, Richard 20
 Klöppel, Andreas 36
 Klöthe, Eckhard 14, 20, 37
 Knopf, Sabine 28
 Kobuch, Manfred 15
 Koch, Hugo 22
 Kocourek, Jana 13
- Kohlhase, Gottfried 36, 37
 Kolditz, Gerald 31
 Kosmowska-Ceranowicz, Barbara
 11
 Krahnstöver, Henriette 14
 Krause, Heike 24
 Krause, Joachim 17, 18, 33, 36
 Krause, Monika 37
 Kretzschmar, Karl-Heinz 31
 Krieg, Stefan W. 26
 Kroker, Ernst 14
 Krüger, Ulrich 20, 26, 30
 Krumbiegel, Anselm 11
 Krumbiegel, Günter 8
 Krümmel, Peter 8
 Krummsdorf, Albrecht 13
 Krzenck, Thomas 31
 Kühling, Karin 29
 Kulturstiftung Hohenmölsen 12
 Kulturstiftung Leipzig 25
 Kunstverein Panitzsch e.V. 23
 Kunze, Jens 14
 Kuschner, Dieter 31
 Kurze, Bertram 23
 Kusche, Beate 31
- Landesamt für Archäologie Sachsen
 20
 Landesamt für Denkmalpflege
 Sachsen 23
 Landesverband Amateurtheater
 Sachsen e.V. 16
 Langer, Alfred 24
 Langner, Wolfgang 27
 Leech-Anspach, Gabriele 20
 Leipziger Geschichtsverein e.V.
 25, 31
 Leupold, Jörg 32
 Liebold, Sebastian 20
 Liehmann, Gerhard 8
 Löffler, Katrin 31
 Lohse, Uwe 23
 Loose, Helmut 34
 Loos, Helmut 27
 Louise-Otto-Peters-Ges. e.V. 32
 Ludwig, Johanna 32
- Magirus, Heinrich 18
 Mai, Anne-Kristin 33
 Mai, Christian 15
 Mai, Hartmut 24
 Martens, Olaf 16
 Martin, Guntram 15
 Marx, Werner 33
 Masur, Kurt 31
 Matzerath, Josef 16
 Matzke, Brigitte 27
 Maurer, Anne 37
 Meißner, Hans-Reinhard 14
 Meister, Bert 15
 Mienert, Melanie 28
 Mierzwa, Rüdiger 8
 Moderow, Hans-Martin 30
 Moltrecht, Hans-Jürgen 21
 Mühling, Bernd 5
 Müller, Anett 26
 Müller, Gert-Ingolf 23
 Müller, Günther 8
 Müller, Manfred 8, 35
 Müller, Winfried 16
 Mundus, Doris 25, 29, 30
 Münzel, Gisela 30
 Museum der Stadt Wurzen 35
 Musikviertel e.V. 29
- Naumann, Günter 37
 Naumann, Horst 36
 Neumann, Margret 36
 Nitzschke, Katrin 13
 Nünthel, Ralph 33
- Oehme, Ursula 27
 Oelke, Eckhard 8
 Oelsner, Norbert 13
 Ohse, Andreas 8
 Otto, Rüdiger 31
- Panzer, Christoph 19
 Pasch, Gerhart 24
 Pehnke, Andreas 19
 Peifer, David 30
- Peschel, Andreas 17
 Peter, Tylo 34
 Petzold, Ilona 31
 Pfeil, Siegfried 11
 Pfundt, Reinhard 27
 Piontek, Frank 27
 Pommer, Dieter 26
 Pott, Ute 17
 Pradel, Elvira 32
 Priemer, Rudolf 8, 14, 34, 36
 Puttkammer, Petra 14
- Querengässer, Alexander 13, 21
- Raßloff, Steffen 13
 Ratzmann, Wolfgang 13
 Rehm, Axel 30
 Reichel, Maik 34
 Reich, Helga 14
 Reinhardt, Dirk 11
 Reißmann, Norbert 23
 Richard-Wagner-Verband Leipzig
 e.V. 27
 Richter, Christa Maria 21
 Richter-Dorndeck, Cornelia 18
 Richter, Helmut 23
 Richter, Holger 22
 Richter, Sabine Almut 16
 Richter, Uwe 13
 Riedel, Gerd-Rainer 35
 Ritschel, Hartmut 13
 Röhling, Birgit und Jürgen 5, 36
 Rosenbaum, Katja 34
 Rothbauer, Brunhilde 29
 Rothenburg, Hannelore 32
 Rousseaux, Ulrich 16
 Rudersdorf, Manfred 31
 Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft
 e.V. 15
 Rüllicke-Weiler, Käthe 17
- Sächsisches Vocalensemble e.V. 18
 Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V.
 20, 26
 Sander, Andrea 24
 Schäuble, Frieder 27
 Schellenberger, Gottfried 17
 Schirmer, Uwe 13, 15
 Schladtitz, Uta 7
 Schlegelmilch, Cordia 35
 Schlenkrich, Elke 15
 Schmeitzner, Mike 16, 17, 18
 Schmid, Hans-Dieter 30
 Schmidt-Schönberg, Peter 22
 Schmidt, Sigrid 25
 Schmidt, Wolfgang 32
 Schön, Manfred 24
 Schormann, Walter 24
 Schötz, Susanne 32
 Schrammek, Winfried 24
 Schulmuseum Leipzig 33
 Schulte, Volker 26
 Schulz, Andreas 16
 Schulze, Falk 14
 Schulze, Sebastian 24
 Schulz, Frank U. 26
 Schumacher, Uwe 22
 Schwarz, Alberto 14, 25
 Schwerdtner, Günter 11
 Seiferth, Wolfgang P. 27
 Seifert, Peter 16
 Seifert, Siegfried 16
 Seiler, Bernd W. 18
 Sens, Hans-Christoph 21
 Sikora, Bernd 35
 Simon, Tino 24
 Sonne, Günter 30
 Sonnemann, Marlies 16
 Soziokulturelles Zentrum KuHstall
 e.V. 8
 Späner-Borowski, Katharina 32
 Spieker, Ira 18
 Stadler, Wolfgang 34
 Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
 (Hg.) 25
 Steinbach, Walter Christian 25
 Steinführer, Henning 15, 30
 Stenzel, Eric 23
 Stephan, Günborg 14
 Stephan, Michael 31
 Stöck, Katrin 27
- Strätzner, Ulrich 34
 Strauss, Gwen 3
- Thieme, André 13, 15, 16, 37
 Thomas, Ralf 13
 Thüringisches Staatsarchiv Alten-
 burg 15
 Titel, Volker 28, 30, 33
 Torgauer Geschichtsverein 6, 21
 Trajkovits, Thomas 22
 Trombke, Jens 29
 Tubbesing, Jürgen 30
- Uhlig, Christa 19
 Uhlmann, Wolfgang 20
 Uhrbach, Peter 16, 27
 Ulbricht, Sabine 14
 Ullmann, Rainer 8
 Unteidig, Günther 13
 Urban, Elke 33
- Vereinigte Domstifter 37
 Verein Kulturgeschichte Markklee-
 berg 5
 Voerkel, Stefan 27
 Völtz, Nicole 16
 Vötsch, Jochen 13, 15
- Wagenbreth, Otfried 8
 Wagner, Andreas 16, 17
 Wagner, Frank 28
 Wagner, Franz 37
 Walther, Hans-Georg 34
 Weinkauf, Bernd 4, 25, 29
 Weise, Peter 23
 Weitzel, Stephan 26
 Welz, Stefan 28
 Werner, Jochen 20
 Werner, Oliver 26
 Wieckowski, Alexander 13
 Wiegand, Peter 15, 16
 Wilde, Manfred 34, 36
 Wilhelm Ostwald Park 22
 Wilke, Reinhard 34
 Wingrich, Horst 37
 Winkler, Friedemann 30
 Wohlgemuth, Balthasar 33
 Wurzen, Kulturhistor. Museum 22
- Zänker, Eberhard 28
 Zesewitz, Sigbert 20
 Zimmer, Anja 10
 Zimmer, Heinz-Gerd 32
 Zimmermann, Peter 22
 Zschalisch, Jürgen 24
 Zwahr, Hartmut 10, 15, 16
 Zweckverband Parthenaue e.V. 34

- Abschiednehmen** 10
Albinmüller 22
Altenburg 15, 36
Altenburger Bayern 36
Altes Rathaus zu Leipzig 30
Am Abend mancher Tage 18
Amateurtheater 16
Ammelshain, Sagenschatz 37
An Absender zurück 17
Anatomie, Universität Leipzig 32
Angehaltene Zeit, Die 29
Angeklagt: Reclam & Consorten 28
Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen 23
Archäologie und Architektur 25
Arion, Akad. Gesangverein 27
Armbrustmacher in Dresden 22
Auerbachs Keller 29
Aufgetaucht. Grimma 36
Aufuhr in der Stadt 20
Aus Böhmen in die Welt 16
Aus Merseburgs schwerer Zeit 37
- Bach-Denkmal in Leipzig, Die** 27
Bad Lausick 24
Barockschloss Rammenau 34
Baron der englischen Bücher 28
Bauen für die Ewigkeit 26
Baumeister der Dt. Renaissance 22
Beerendorf 7
Begegnungen m. Peter Schreier 19
Bennecke, Heinrich 17
Bennewitz bei Wurzen 34
Bennewitzer Teichlandschaft 36
Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldt. Braunkohlenrevier 12
Bernhard Tauchnitz, Verlag 28
Bernstein 11
Bertuch, Carl 16
Betriebsfeiern F.A. Brockhaus 28
Beucha 14
Beyer's Tinten sind die besten 7
Bildung, Studium ... Frauen 30
Bleib übrig, Zwilling! 17
Bleichert, Adolf 26
Blutbuch der Dessauer Kanzlei 15
Bodenhausen, Eberhard von 14
Borna 34
Bornsteins, Die 17
Botschaft der Versöhnung 19
Braunkohlenbergbau, Histor. 12
Braunkohlenindustrie 8
Braunkohlenkombinat Espenhain 8
Brehm, Alfred 20
Brücken über die Elbe 35
Bürgermeister-Ringenhain-Haus in Torgau 21
Bürgerverein Gohlis e.V. 26
Burg Gnanstein 14
Burg — Straße — Siedlung ... 15
- Carl Reissner Verlag** 19
Charlotte von Stein 16
Chemnitz 20, 35
Chemnitzer Süden, Der 35
Chemnitzer Unternehmen 20
City-Tunnel Leipzig 29
Colditz 34
Cosel, Anna Constantia 14
Cranach-Altar in der Augustusburger Schlosskapelle 23
Crusius, Wilhelm 30
- Das war Der Rundblick** 35
Das Wort erwuchs zur Tat 30
Delitzsch 23, 36
Dem Feinde zuwinken 17
Denkmalpflege in Sachsen 23
Denkmaltopographie Radebeul 23
Dessauer Kanzlei 15
Deuben 34
Deutsche Bücherei in Leipzig 24
»Deutsche Christen« 17
Die Bücherfabrik 1550-1650
Die Stadt Torgau 1550-1650 21
Döbelner Mosaik 37
Dombaumeister August Hartel 22
Dom St. Marien zu Wurzen 24
Dorfkirche Dehlitz an der Saale 24
Dresden 2, 13, 16, 18, 20, 22, 23, 35
- Dresdner Bilderpredigten** 2
Dresdner Literatur-Geschichten 18
Dübener Heide 34
- Eberle, Johann Christian** 20
Ei da ist ja auch Herr Nietzsche 33
Eine Stadt erzählt die Wende 35
Einsiedel, die Familie von 14
Elbaue 36
Elster-Luppe-Aue, In der 34
Ende einer Selbstzerstörung 16
Entlang der Elbe 22
Erde hat Gedächtnis, Die 12
Evangelische Beichtstühle 13
Evangelische Gottesdienstkultur 13
- Fall Mutschmann, Der** 17
Feenpaläste 32
Festschriften 15, 34, 36, 37
Festung Königstein 24
Findbuch Kübler & Niethammer 20
Findelgeschichten 20
Fläming, Feldsteinkirchen 35
Flüsse 11, 35, 36
Freiberger Bücherschätze 14
Fremde Eltern 17
Fremde Heimat Sachsen 18
Friedliche Revolution 1989 16, 18
Friedrich August I. 16
Friedrich der Streitbare 13
Frommann, Friedr. Johannes 28
Fürstinnen sächs. Geschichte 14
- Gartendenkmalpflege in Sa.** 23
Gartenkunst, Sächsische 22
Gefühl: mitteldeutsch 26
Gemeyne Leute 20
Geschichte der Leipziger Oper 27
Gestapo Leipzig 30
Gewandhauschor Leipzig 27
Gewandhaus, Leipzig 27, 31
Giuseppe Sinopoli und Dresden 19
Goethes Fräulein in Böhmen 16
Gohliser Historische Hefte 26
Goldleder zw. 1500 und 1800 23
Götschen, Georg Joachim 28
Grenzfluss Mulde 17
Gret Palucca 18
Grimma 13, 17, 34, 36
Großer Teich Torgau 36
Große Wurf, Der 26
Grubnitz 34
Gruner, Erich 26
- Hartel, August** 22
Hartsch, Erwin 16
Haus auf der Halle, Das 23
Heinrich der Fromme, Herzog 13
Heuersdorf 13
Historischer Führer 11
Historische Wasserversorgung von Merseburg, Die 37
Hof und Hofkultur Moritz v. Sa. 13
Hund, Hans-Peter 22
- Ich habe alles doppelt gesehen** 17
Ich habe Licht gebracht! 10
Im Dienste der historischen Landeskunde 15
Im Glauben an Gott u. Hitler 17
Im Tal der Biber 37
Im Zeichen des Sax 26
Industrie-Architektur in Gohlis 26
Industriegeschichte 8, 20, 23, 25, 26, 30
Industrie- und Gewerbeausstellungen in Sachsen 20
Italien — aus verspäteter Sicht 22
- Jagdschloss Wermsdorf** 14
Jb. Denkmalpflege in Sachsen 23
Johannes Tews 19
Johann Georg von Sachsen 16
Johann Walter 21
Juden in einer kleinen Stadt 17
- Kalender** 5
Kanadischer Flieger 17
Katharina Kippenberg 28
Kirchen am Klosterberg 24
Kirchengeschichte Freibergs 14
- Kirchen- und Siedlungsgeschichte des Leipziger Raumes** 15
Kleiner Markt im großen Plan 20
Klesse, Albert 22
Kloster Buch 23
Kloster Eicha 13
Kloster Nimbschen 14
Knoch, Ernst Ferdinand von 34
Koehler & Volckmar AG & Co. 28
Kohrener Land 14
Königreich Sachsen, 200 Jahre 15
Körting, Max 20
Kosler, Max 19
Krematorium Dresden-Tolkewitz 18
Kübler & Niethammer Kriebstein 20
Kulturlandschaft, Mus., Identität Kunst der Armbrustmacher 22
Kunstverein Panitzsch, 10 Jahre 23
- Lampe, Carl** 33
Lamszus, Wilhelm 19
Land der weißen Erde 11
Landeskunde, historische 15
Landkreis Leipzig, Der 11
Landkreis Nordsachsen 11
Lebenslang verbannt 14
Lebensorte 29
Leipzig 5, 10, 25—33
Leipzig 1896 30
Leipzig, Altes Rathaus 30
Leipzig Außergewöhnlich 25
Leipzig, Bachdenkmäler 27
Leipzig, Buchstadt 28
Leipzig, Deutsche Bücherei 24
Leipziger Architektur 26
Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 27
Leipziger Denkmale 31
Leipziger Geschichtsverein 15, 30, 31, 33
Leipziger Gutenbergweg, Der 28
Leipziger Hefte 30
Leipziger Juden 17
Leipziger Land 11, 15
Leipziger Maler Erich Gruner 26
Leipziger Mediziner ... 32
Leipziger Merkwürdigkeiten 4
Leipziger Musikgeschichte 27, 30, 31, 33
Leipziger Musikviertel 29
Leipziger Oper, Geschichte der 27
Leipziger Passagen, Die 25
Leipziger Schulen im Aufbruch 33
Leipziger Universitätssternwarten 30
Leipziger UN Max Körting ... 20
Leipzig, Gewandhauschor 27
Leipzig im Mittelalter 30
Leipzig in neuem Licht 25
Leipzig, Mitteldt. und Europa 15
Leipzig ostwärts 34
Leipzigs Anfänge 30
Leipzigs Auswahl 29
Leipzigs Friedhöfe 29
Leipzigs regier. Bürgermeister 29
Leipzigs Stadtwärter 30
Leipzig. Studentenroman 10
Leipzig südwärts 34
Leipzigs Wälder 30
Leipzig um 1850 25
Leipzig und Sachsen 33
Leipzig und seine Orthopädie 30
Levetzow, Ulrike von 16
Literaturpapst als Fledermaus 26
Louise Otto-Peters 10, 32
LOUISEum 32
Luftfahrtgeschichte 20
Lützen 34
- Machern, Landschaftsgarten** 14
Manu propria — Mit eig. Hand 13
Markkleeberg 5, 26, 29
Mauersberger, Rudolf 19
Mein Borna 34
Mein Herr Bruder 16
Meißen 37
Meißnisch-sächsische Mittelalterstudien 15
Merseburg 37
Mit den Muth'gen will ich's halten 32
MITOKO Brandis 11
Mitteldeutsche Flüsse 11
- Mitteldeutsche Geschichte** 13
Mitteldeutsches Seenland 12
Moritz von Sachsen 13
Mühlberg/Elbe 13
Mulde abwärts 11
Muldentalbahn-Radweg 34
Muldentalkreis 37
Müller, Fritz 19
Musikinstrumentenmus. Leipzig 27
Mutschmann gegen v. Killinger 17
Mutschmann, Martin 17
- Nachkriegszeit im Dresdner Kreuzchor** 18
Napoleon 16
NKFD 30
Naturschutz 12, 13, 29, 30, 34, 36
Nestler, Waldus 19
Neurochirurgie in Leipzig 32
Niese, Carl Gottfried 21
Nietzsche, Friedrich 33
Nikolaishule Leipzig 33
Nikolausaltar zu Oberbobritzsch 24
Nimbschen 13
Nitzsche, Johannes 33
- Oberbobritzsch** 24
Oberlausitz 24
Oeser, Adam Friedrich 33
Ökonomie 13
Orgelbauer J.G.F. Zöllner 24
Osterland 13
Otto Delitsch, Leipziger Geograf 33
Otto Spamer Verlag 28
- Parthenaue, Wandern in der** 34
Passagen, Leipziger 25
Pegau — Groitzsch 34
Pelze aus Leipzig 25
Penig, Straßennamen 36
Peterskirche Leipzig 29
Physiologische Chemie Leipzig 30
Podelwitz 34
Poetische Ansichten, Leipzig 25
Pommer, Max 26
Pomßen 24
Postkarten 37
Pötzsch, Gert 33
Preusker, Karl Benjamin 20
Priesterhaus Georg Spalatin 21
Püttner, Richard 22
- Radebeul, Topographie** 23
Rammenau, Barockschloss 34
Rätsel um den kanad. Flieger 17
Reclam, Verlag 28
Reenactment 16
Reformation 13, 21
Religiöse Leipzig, Das 30
Residenzschloss Dresden 23
Rev. im Herzogtum Sa.-Altenburg 15
Richard Wagner 27
Ring der Nie Bezungenen, Der 26
Ringelnatz in Privathand 22
Rittergüter und Schlösser 14
Rochlitz 36
Rotary-Club Leipzig, Der 33
Rudolf-Kötzschke-Schriften 15
- Saale abwärts** 11
Sachsen 1763–1832 15
Sachsen im 19. Jahrhundert 15
Sachsen seit der Friedl. Rev. 16
Sachsen u. Prager Frühling 16
Sächsische Armee 14, 15
Sächsische Gartenkunst 22
Sächsische Ministerpräsidenten 16
Sächs. Orgelbauer J.E. Hähnel 24
Sächs. Landbaum. David Schatz 22
Sagenhaftes Muldenland 37
Sagenschatz v. Ammelshain 37
Sahliis und Rüdigsdorf 14, 30
SA in Sa. vor »Machtübernahme« 17
Sax-Album 14
Sax-Führer 25, 34
Saxonia Schriften 13, 15
Schatz, David 22
Schiffbau an der Elbe 20
Schlacht bei Mühlberg/Elbe 13
Schloss Delitzsch 36
Schloss Hartenfels 21
- Schloss Hubertusburg** 23
Schloss Rochlitz 18, 23
Schloss u. Herrschaft Rochsburg 37
Schönbach, Bergkirche 24
Schönberg, Arnold 19
Schreier, Peter 19
Schriften Leipziger Geschichtsv. 31
Schriften Torgauer Geschichtsv. 21
Schumann, Harry 19
Schumann, Kurt 19
Siedlungsgesch. d. Leipz. Raumes 15
SIE WAREN NEUN 3
Silbermann-Trampeli-Organ 24
Sinopoli, Giuseppe 19
Sonst kommt du nach Schwedt 18
Sparkassenreformer 20
Spätgotische Giebel in Sachsen 22
Sprachbilder und Sprechblasen 37
Stadtkirche Trebsen 24
Stadtlexika 36, 37
Stadt und Religion 31
Stätten mitteldt. Kunst u. Gesch. 24
Steiger, Willy 19
Steinreiches Taucha 11
St. Kilianskirche Bad Lausick 24
St. Petri Leipzig 29
Straßennamen v. Rochlitz, Die 36
Streifzüge durch Westerstgebirge 35
- Taubenblut** 9
Taucha 11
Theater, nichtprofessionelles 16
Torgau 6, 7, 21, 24, 36
Tragödie 152 20
Transfusionsmedizin Uni Leipzig 32
Trebsen 24, 37
- Über d. Mulde, Fahren u. Brücken** 35
Universität Leipzig 26, 32
Unstrut abwärts 11
Unternehmer im Nationalsoz. 28
Unterwegs 35
- Verdi, La Forza dei Colori** 22
Verlag und Geschichte 26
Verlorene Lebenswelten im urbanen Raum 31
Verschwunden 18
Vetter, Charles 22
Vokal-Quartette in Leipzig 30
Völkerschlacht 16
Vollkommen zu isolieren 19
Voneinander lernen 33
Von einem Abriß wird abgeraten 31
Vorreformator. Kirche Torgau 21
- Wagner-Forschung** 27
Wandern in der Parthenaue 34
Wanderung n. d. Schlachtfelde 16
Wege z. Robert u. Clara Schumann 18
Wehrkirche Pomßen 24
Weinberg 18
Weiße, Christian Felix 33
Weiße Elster 11
Weiterbauen am Denkmal 23
Werften in Dresden 23
Werkausgabe Wilhelm Lamszus 19
Wermsdorf 14
Wilhelm Ostwald 22
Wiprecht v. Groitzsch 13
Wir sind das Volk 16
Wir waren die Letzten 17
Wohnhäuser Leipz. Musikviertel 29
Wurzen 17, 20, 24, 34, 35
Wurzener Industrie, Die 20
- Zäsuren sächsischer Geschichte** 16
Zöllner, Orgelbauer J.G.F. 24
Zonengrenze, Ich gehöre auf die 19
Zorschauer Kirche 23
Zweiter Weltkrieg 3, 9, 17, 30, 37
Zwischen Bauernhof ... 34
Zwischen Reklamekunst und Gebrauchsgrafik 31



An Privatbesteller
liefern wir
deutschlandweit
ab 18 Euro
Bestellwert
portofrei aus.

Bestellungen und Kontakt:

Sax-Verlag, Inh. Birgit Röhling, Eibenweg 62, D-04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41 / 350 21 17, Fax: 0341 / 350 21 16

E-Mail: info@sax-verlag.de, Internet: www.sax-verlag.de

Verkehrsnummer: 13806

Ansprechpartner: Birgit Röhling / Ute Hellwig / Jürgen Röhling / Lutz Heydick